



Treene-Spiegel

Informationen aus den Gemeinden Oeversee, Sieverstedt, Tarp · Februar 2009 · Nr. 395

Gerd Stolz

Erinnerungen eines österreichischen Generalstäblers an Oeversee 1864

Im Verbands der 1864 in Schleswig-Holstein und Dänemark den Krieg führenden kaiserlichen Truppen tat der 1832 in Riegersburg (Steiermark) geborene Hauptmann des k.k. Generalstabs Wilhelm Ritter Gründorf von Zebegény seinen Dienst. Den Krieg von 1864 machte er als „rechte Hand“ des 50 Jahre alten österreichischen Kommandierenden Feldmarschallleutnant Ludwig Karl Wilhelm Freiherrn von Gablenz von Anfang bis Ende mit. Der impulsive, mit übermäßigem Ehrgeiz ausgestattete Generalstabsoffizier Gründorf von Zebegény erhielt mannigfache tiefe und weitreichende Einblicke in die Geschichte dieses Krieges in dem von Österreich weit entfernten Land zwischen Nord- und Ostsee.

Wilhelm Ritter Gründorf von Zebegény war in den Jahren, in denen er seinem Kaiser diente, nicht nur ein aufmerksamer Zuschauer vielfach in der ersten Reihe, sondern häufig auch Mitwirkender bei wichtigen Ereignissen. Seine Erinnerungen an jene Zeit sind zwar vor nahezu einem Jahrhundert in der „Memoiren-Bibliothek“ bereits erschienen, jedoch wenig bekannt und auf dem antiquarischen Markt kaum noch zu finden. Autor Gerd Stolz hat sie jetzt mit den Memoiren des k.k. Linienschiffskapitäns i. R. Maximilian Rottauscher von Malata, der 1864 als Seekadett mit der kaiserlichen Flotte unter der rot-weiß-roten Flagge in der Nordsee war, mit einer Einleitung zur Zeitgeschichte neu herausgegeben*.

Mit aller Offenheit und vielfach mit großer Köstlichkeit schildert Gründorf die Menschen,

denen er begegnete, und die Ereignisse, die er erlebte und an denen er mitwirkte - eben aus seiner Sicht. Diese Erinnerungen sind ein plastisches Bild seiner Zeit, sie enthalten auch Anerkennung, nennen Intrigen und Eifersüchteleien. Die frischen und farbigen Memoiren führen in eine längst verschwundene Zeit, die nun schon nahezu 150 Jahre zurückliegt und für heutige Generationen wenn auch nicht vergessen, so doch zumindest weitgehend verblasst ist. Es sind die letzten Jahre Alt-Österreichs.

Aus den Erinnerungen von Wilhelm Ritter Gründorf von Zebegény:

„Die Straße von Schleswig nach Flensburg, wohin die Dänen ihren Rückzug angetreten hatten, war spiegelglatt gefroren und da sie sehr konvex gebaut ist, glitten unsere Pferde auf dem gewölbten Straßenkörper so unsicher hin und her, dass unser Vormarsch einem Eistanze gleich (Anm.d.Verf.: In jenen Tagen wurden in Schleswig-Holstein Temperaturen bis minus 26° C verzeichnet). Wir mussten jeden Augenblick befürchten, auszugleiten. Es war ein qual-

volles Reiten!...

Zu unserem Vorteile waren die dänischen Kanonen auf schweren Lastwagen verladen, und diese kamen auf der vereisten Straße noch schlechter weg, als wir auf unseren gut beschlagenen Pferden. In Hesse Moor, eine Stunde nördlich von Schleswig kam es zum ersten Zusammenstoße mit der Bedeckung der dänischen Kanonen, deren Widerstand bald überwunden war. Hier erbeuten wir nur drei Geschütze, dafür aber viele Proviantwagen. Kurz darauf leistete uns aber ein dänisches Bataillon bei Helligbek ernsteren Widerstand und nötigte uns zu Flankenbewegungen mit der Eskadron des Grafen Attems, durch welche es uns alsbald gelang, die feindlichen Arriergarde-Bataillons der achten dänischen Brigade zu vertreiben und die 113 Kanonen, die sie auf der Straße zu beschützen hatten, als erste Trophäen zu erbeuten...

An der Straße links, und zwar diesseits des unsere Marschlinie querenden, sumpfigen Talbodens der Treene, lag ein großes Gasthaus, ein „Krug“. Gerade vorwärts gegen Norden, erhebt sich eine scharf zum Treenebach abfallende, deren rechtes Ufer bildende Anhöhe. Links, auf zehn Minuten entfernt, befindet sich die Ortschaft Oeversee. Gablenz ließ am diesseitigen Talrande beim Krug halten, die Husaren absitzen und rasten. Er begab sich mit mir auf die sanfte Anhöhe zur Rechten, also ostwärts vom Krug, südlich der Treene, und trachtete durch den Feldstecher die Stellung der Dänen zu erkennen, was aber nicht möglich war, weil

Fortsetzung Seite 37



Österreichischer Uniformen



Dänischer Rückzug



Österreichischer General

Die CURA startet mit neuer Führung ins Jahr

Das CURA Pflegezentrum Tarp startet mit einem neuen Leitungsteam ins neue Jahr: Alexandra Krotky ist neue Einrichtungsleiterin; den Pflegedienst leitet Volker Leu. Beide haben bereits langjährige Erfahrung in ihren Tätigkeitsbereichen und freuen sich auf die neue Herausforderung.

„Das Haus strahlt eine offene und herzliche Atmosphäre aus, das ist mir besonders wichtig. Ein Highlight ist übrigens das Kleintiergehege vor dem Haus – so was gibt es nicht oft“, sagt die 39-Jährige, die sich in ihrer neuen nordischen Heimat richtig wohl fühlt. Ursprünglich stammt sie aus dem rheinländischen Lohmar.

Als seine Aufgabe sieht der 35-jährige Pflegedienstleiter Volker Leu nicht nur an, den Pflegealltag gut zu organisieren. „Das ist die Grundlage. Oberste Priorität hat für mich und alle Mitarbeiter das Wohl der Bewohner“, erklärt Pflegedienstleiter Volker Leu. „Wir legen großen Wert auf persönliche Gespräche ohne Zeitdruck.“

Zu einer umfassenden Betreuung gehört auch optimale medizinische Unterstützung. Die enge Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten aus der Umgebung entspricht ganz der CURA-Philosophie.



Neu bei der CURA: Einrichtungsleiterin Alexandra Krotky (links) und Pflegedienstleiter Volker Leu (rechts) mit einem Bewohner

Demenz ist ein Schwerpunkt

Ein Schwerpunkt der Einrichtung auch im neuen Jahr ist das Thema Demenz. Bereits im letzten Jahr konnte das Haus einen eigenen Wohnbereich für pflegebedürftige Menschen mit dieser Erkrankung eröffnen. Daran möchte man anknüpfen, perspektivisch soll noch in diesem Jahr ein weiterer Bereich entstehen. Zu dem finden regelmäßig Vorträge zur Information und

mit praktischen Tipps für pflegende Angehörige in der Einrichtung statt. Monatlich gibt es auch Angehörigenesprächskreise für Betroffene und Interessierte. „Verwandte und Freunde ertragen nur schwer, dass sich Demenzerkrankte anders als gewohnt verhalten. Sich darüber auszutauschen hilft erfahrungsgemäß sehr“, berichtet Alexandra Krotky.

Auch an Angehörige von Menschen, die zu Hause gepflegt werden, ist gedacht. Zu ihrer Entlastung stehen Tagespflegeplätze zur Verfügung: Pflegebedürftige können hier tages- oder wochenweise betreut werden.

Was viele nicht wissen: Sie haben sogar Anspruch auf Urlaub von der Pflege. Im Sozialgesetzbuch XI sind die Möglichkeiten der Verhinderungspflege geregelt. Danach ist eine stationäre Versorgung von bis zu 28 Tagen im Jahr möglich - für viele Pflegenden eine erholsame Auszeit.

Einrichtungsleiterin Alexandra Krotky berät gerne in allen Fragen rund um die Pflege. Wer sich ein eigenes Bild von der Einrichtung machen möchte, ist herzlich willkommen: CURA Pflegezentrum Tarp „Birkenhof“, Jerrishoer Straße 6, 24963 Tarp. Sie erreichen uns auch unter der Telefonnummer 04638/891 - 0 oder im Internet unter www.cura-ag.com.



Mit über 24 Jahren Erfahrung
die Nr. 1 für Ihre Gesundheit.

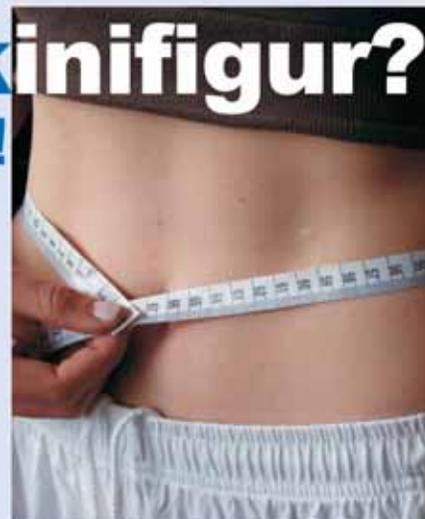
Wollen Sie eine Bikinifigur? Dann müssen Sie jetzt anfangen!

- **Im Februar für nur 1,- € trainieren**
Mit Trainingsplan und persönlicher Betreuung durch erfahrenes Fachpersonal
- **Thai-Chi-Kurs** für Anfänger
- **Rückenkurs** (Förderung durch die KK möglich)
- **Neuer Kurs für die Generation 60+**

Informieren Sie sich jetzt:

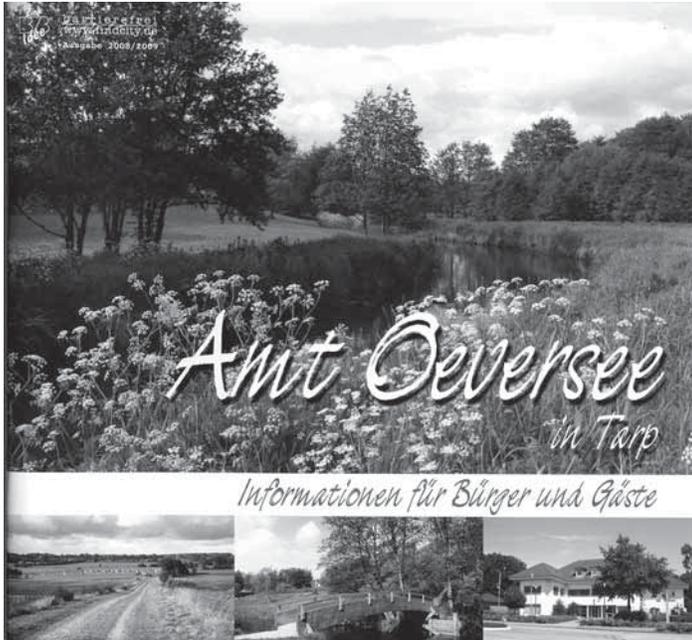
THERASPORT - Das Zentrum für ganzheitliches Wohlfühlen -

Telefon 0 46 38 - 81 98 - Industriestraße 18 - 24963 Tarp - www.thera-sportzentrum.de





Neue Informationsbroschüre des Amtes



Ab sofort ist eine neue Informationsbroschüre des Amtes Oeversee erhältlich. In der Broschüre erfahren Sie u. a. vieles über die einzelnen Gemeinden mit ihrer Geschichte, das Angebot an Vereinen und Verbänden sowie Tipps für die Freizeitgestaltung. Interessierte erhalten die Broschüre kostenlos in der Amtsverwaltung, im Tourist- und Servicecenter sowie einigen Firmen.

Auf diesem Wege möchten wir unseren Dank nochmals an die Gewerbetreibenden richten, die durch ein Inserat die Herausgabe dieser Broschüre ermöglicht haben.

Kanutourismus wird massiv gefördert

Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge gewinnt mit dem Leuchtturmprojekt „Kanutourismus“ den zweiten Platz beim landesweiten Wettbewerb. Zwischen 2009 und 2011 fließen rund 460.000 Euro Fördergelder in die Region, mit denen ein sanfter und nachhaltiger Kanutourismus in der Region entwickelt werden soll.

Die Spannung war groß, als der Beirat der 21 schleswig-holsteinischen „Aktiv-Regionen“ am 04. Dezember zum ersten Mal in Holzunge tagte. Im Rahmen des neuen Förderprogramms „AktivRegion“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, sollte der Beirat, aus 19 eingereichten Projekten, die 6 besten landesweiten Leuchtturmprojekte auswählen. Für die Akteure aus der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge war die Freude und Überraschung groß, als das beantragte Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Kanutourismus in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge“ den zweiten Platz belegte. „Das ist eine wunderbare Bestätigung unserer Arbeit in den letzten Jahren und ein hervorragender Start in die neue EU-Förderperiode,“ freut sich Regionalmanagerin Cornelia Saure.

Seit gut zwei Jahren arbeiten der Arbeitskreis Tourismus der Eider-Treene-Sorge Region sowie viele engagierte Personen aus den anderen für den Kanutourismus relevanten Bereichen (wie Kanuverleiher, Heuherbergen, Jugendcamps, Naturschützer, Angler, Vertreter der Ämter, Gemeinden und Kreise sowie der Wasserwirtschaft u.v.m.) gemeinsam an diesem Thema. Anstoß gab eine landesweite Kooperation der vier Kanureviere in Schleswig-Holstein. Gemeinsam mit den Revieren „Stör/Holsteiner Auenland“, „Schwentine/Plöner See“ und „Lauenburgische Seen/Trave“ gab die Flusslandschaft in 2007 eine Studie in Auftrag, in der die Entwicklungspotentiale des Kanutourismus in diesen Revieren untersucht wurden. Als Handlungsschwerpunkte für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge stellten sich die Reduzierung des Nutzungsdrucks an der oberen und mittleren Treene sowie die kanutouristische Entwicklung der unteren Treene, der Eider und der Neuen Sorge heraus. Ziel soll es sein, die Qualität des Kanutourismus im gesamten Revier zu verbessern. „Wir möchten keinen Massentourismus in unserer Region, sondern vielmehr einen gelenkten, naturverträglichen und

sanften Tourismus“, so Marianne Budach, Vorsitzende des AK Tourismus. Durch die infrastrukturelle Aufwertung von legalisierten Ein- und Ausstiegstellen sowie Rastplätzen sollen die Paddler gelenkt und wildes Anlegen unterbunden werden. Intotafeln mit Übersichtskarten sollen Hinweise zum Verhalten auf den Gewässern und zu den Sehenswürdigkeiten in den Orten und der Landschaft geben. Eine gebündelte und professionelle touristische Vermarktung soll das Projekt abrunden. Ebenfalls Bestandteil des Projektes ist die Vernetzung mit den radtouristischen Angeboten in der Region. So wird zwischen Sollbrück und Sollerup ein 2 km langer Radweg geschaffen, der einen Lückenschluss im Radwegenetz und gleichzeitig eine Anbindung der dortigen Kanuanlegestellen ermöglicht. Mit dem Leuchtturmprojekt soll das Profil der gesamten Flusslandschaft gestärkt werden.

Projektstart wird (nach Erhalt des Bewilligungsbescheides) voraussichtlich im 1. Quartal 2009 sein. Die Laufzeit des Projektes ist auf 3 Jahre angelegt und das Gesamtvolumen (incl. Radweg) wird auf rund 1 Mio. Euro geschätzt, wobei 55 % der Nettosumme durch Land und Bund gefördert werden.

„Ich danke allen, die sich in Arbeitsgruppen, Gesprächen, bei Ortsterminen und Infoveranstaltungen bisher so engagiert für dieses Thema eingesetzt haben“, so Regionalmanagerin Cornelia Saure. „Auch wenn es durchaus kontroverse Diskussionen gab, so war die Zusammenarbeit stets konstruktiv und von der Kompromissbereitschaft aller Interessensgruppen gekennzeichnet,“ berichtet sie weiter. Sie hofft, dass diese gute Kultur der Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Projektes fortgesetzt wird und endlich schrittweise mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Wahlhelfer gesucht

Europawahl und Bundestagswahl 2009

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie für jede Wahl benötigt das Amt Oeversee wieder ehrenamtliche Mithilfe aus der Bevölkerung. Die Europawahl findet am 07. Juni und die Bundestagswahl am 27. September 2009 statt.

Sollten Sie Lust und Zeit haben, am Tag der o.a. Wahlen in einem Wahlvorstand Ihrer Gemeinde tätig zu werden, melden Sie sich bitte im Amt Oeversee, Tomschauer Str. 3/5, Bürgerbüro, Zimmer 2 oder 3, oder rufen uns an unter Tel. 04638/8824 oder 8842.

Die Amtsverwaltung freut sich über jede freiwillige Mithilfe und bedankt sich im Voraus für Ihre Unterstützung.



*Ihr altes Bad +
unsere Kompetenz =
Ihr neues Traumbad*

24963 Tarp · Tel. 04638-8944-0
Fax 8944 44

Internet: www.thomsen-tarp.de
e-mail: info@thomsen-tarp.de

Brot zum Leben... das ist die Bereitschaft zum Teilen www.brot-fuer-die-welt.de



Tel.: (04638) 10 10

Stapelholmer Weg 17
24963 Tarp
Mo-Fr 9.00-12.30+14.30-18.00
Sa 9.00-12.00

Entspannter lesen



*Ermittlung der Sehschärfe (Visusbestimmung)

Mikrozensus 2009

Wie in jedem Jahr findet in 2009 im gesamten Bundesgebiet und damit auch in vielen Städten und Gemeinden des Landes die 1%-Erhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein statt. Rechtsgrundlage hierzu ist das Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004. Die Befragung der ausgewählten Haushalte erstreckt sich dabei über das gesamte Jahr 2009. Das bedeutet, dass in den kommenden Monaten einzelne Haushalte der Gemeinden des Amtes zum Interview herangezogen werden können.

Mit der Erhebung vor Ort werden Interviewerinnen und Interviewer beauftragt, die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und besonders zur Wahrung des Datenschutzes verpflichtet

worden sind. Zur Erfassung der Daten sind die Erhebungsbeauftragten mit Laptops ausgestattet. Der Einsatz der Laptops ist auch nach Prüfung durch die Datenschutzbeauftragten rechtlich einwandfrei (siehe www.datenschutzzentrum.de/themen/mikrozensus).

Alle vom Mikrozensus betroffenen Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben des Statistischen Amtes, die Kurzinformation, die über Zweck, Methode und rechtliche Regelungen dieser Erhebung informiert sowie Ergebnisse des Mikrozensus.

Die Durchführung des Mikrozensus ist ordnungsgemäß. Informationsblatt und Broschüre können im Bürgerbüro des Amtes Oeversee, Zimmer 2 oder 3, Tornschauer Str. 3/5, 24963 Tarp, eingesehen werden.

Gedenkstunde am „Belgier-Grab“

Gedenken der österreichischen Reisegruppe am 6. Februar 2009 in Oeversee, Friedhof, „Belgier-Grab“

Alljährlich am 6. Februar, dem Jahrestag der Kämpfe bei Oeversee/Sankelmark von 1864, findet der Oeversee-Marsch statt, den das Stammkomitee von 1864 e.V., Flensburg, in Verbindung mit dem Syd-slesvigsk Forening ausrichtet. An den Veranstaltungen zum Oeversee-Gedenken hat bisher alle 5 Jahre eine größere Reisegruppe aus der Steiermark teilgenommen.

Auch zum Oeversee-Gedenken 2009 führt das Österreichische Schwarze Kreuz, Landesgeschäftsstelle Steiermark, vom 4. bis 8. Februar 2009 eine Gemeinschaftsreise von Graz nach Schleswig-Holstein durch. Die Reisegruppe wird ca. 100 Personen in 2 Bussen umfassen. Der Reisegruppe werden u.a. auch die Artillerie-Traditionskapelle „Von der Groeben“ aus Feldbach (Steiermark) in ihren altösterreichischen Uniformen und der Seemannschor „Admiral Tegethoff“ aus Graz angehören.

Am Vormittag des 6. Februar 2009 wird die Reisegruppe aus der Steiermark an dem traditionellen

Oeversee-Marsch von Flensburg nach Oeversee teilnehmen.

Am Nachmittag des Freitag, 6. Februar 2009, 15.45 Uhr, ist ein Besuch auf dem Friedhof an der Kirche in Oeversee mit einer Kranzniederlegung am „Belgier-Grab“ vorgesehen. Die Artillerie-Traditionskapelle „Von der Groeben“ wird das „Lied vom guten Kameraden“ intonieren.

Schulnachrichten

Sturm und Regen bremsen die Sammelfreude

Auch im vergangenen Jahr haben Schülerinnen und Schüler der Grund- und Gemeinschaftsschule Tarp für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. die Haus- und Straßensammlung in Tarp und Jerrishoe durchgeführt.

Am 29. Oktober 2008 informierte Herr Ragwitz vom Volksbund in seiner lockeren Art schülergerecht in einem zweistündigen Vortrag die Klassen H8a, H8b und R9b über den Sinn und Zweck, die

In dem Sammelgrab ruhen 133 Tote zweier steirischer Einheiten, des k.k. Infanterie-Regimentes König der Belgier Nr. 27 und des k.k. 9. Feldjäger-Bataillons. Die Soldaten fanden in den Kämpfen bei Oeversee am 6. Februar 1864 den Tod. Das Grabzeichen, ein Sandstein-Obelisk mit vier Kanonenkugeln auf der Spitze, wurde im Herbst 2008 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Landesverband Schleswig-Holstein, in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Schwarzen Kreuz und mit Unterstützung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein in Stand gesetzt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an dem Gedenken auf dem Friedhof in Oeversee teilzunehmen.

Rentensprechstunden

Die Rentensprechstunden finden jeweils am ersten Montag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Zimmer 05, Erdgeschoss statt.

Die Sprechstundetermine für die nächsten Monate sind wie folgt vorgesehen: **02.02.2009, 02.03.2009, 06.04.2009, 04.05.2009.**

Um Wartezeiten am Beratungstag zu vermeiden, ist mit dem Versichertenberater Herrn Michael Klatt unbedingt vorher telefonisch (04636 - 1316) ein Termin zu vereinbaren. Terminabsprachen: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Ratio Treuhandgesellschaft
mbH
Steuerberatungsgesellschaft



Wir bieten u.a. folgende Leistungen an:

- Digitale Finanzbuchführung
- Nutzen Sie neue Kommunikationsmöglichkeiten
- faxen oder mailen Sie uns Ihre Unterlagen

Ihre Vorteile:

1. Immer die Unterlagen im eigenen Haus behalten
2. Tagesgenaue Auswertung (auch für Banken) sind möglich
3. Keine Fahrzeiten zum Steuerberater
4. Unterlagen gleich endgültig wegordnen (kein Pendelordner mehr)
5. Keine eigene Finanzbuchhalter/-in und keine eigene Finanzbuchhaltungssoftware mehr nötig - hohe Kostenersparnis
6. Elektronische Belegarchivierung - dadurch schnellere Belegsuche
7. Mahnwesen, Debitoren-, Kreditoren- und Liquiditätsüberwachung übernehmen wir

Europastraße 104 - 24941 Jarplund
Tel.: 0461/314410 - Fax: 0461/3144130 - stb@ratio-fl.de

Schrotthandlung Ivers

Flensburger Straße 37
24963 Tarp
Tel. 0 46 38-79 32
Mobil 0171 3837263

Kostenlose Entsorgung von
Fahrzeugen aller Art · Rasenmäher
Fahrräder · Ankauf von Metallschrott
aller Art

Containergestellung kostenlos · Schrottabbrüche

Baugrundstücke vor den Toren Flensburgs



Wir haben Ihr
Grundstück in
Sankelmark

Sprechen Sie mit Frau Hoffmann.

Treuhandliche Erschließungsgesellschaft
TEG Nord
Projektmanagement · Finanzierung · Kommunalberatung

Tel. 0 4835 / 12 10 · www.teg-nord.de



vember 15 Jungen und Mädchen mit Sammelbüchsen, Sammelausweisen und Sammelisten die freiwillige Aktion in Tarp, Tornschau und Jerrishoe. Durch das schlechte Wetter im November wurde ihre Sammelfreude leider stark gebremst, sodass in diesem Jahr nur insgesamt 459,45 Euro an den Volksbund überwiesen werden konnten.

Die fleißigsten Sammler waren Malte E. und Jörg A. aus der H8a mit 121,29 Euro und Nadine H. und Katharina O. aus der H8b mit 99,66 Euro.

Alle Sammlerinnen und Sammler erhielten zum Dank für ihr Engagement neben einem kleinen Zuschuss für die Klassenkasse ein T-Shirt, das sie als stolze Helfer für den Frieden ausweist.

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge hat an der Tarper Grund- und Gemeinschaftsschule eine lange Tradition in den 8. Hauptschulklassen. So bleibt zu hoffen, dass auch 2009 wieder genügend freiwillige Jungen und Mädchen bereit sind, bei Wind und Wetter mit der Sammelbüchse in ihrer Freizeit für einen guten Zweck unterwegs zu sein.

Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltung für zukünftige Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Klasse 5 findet am Mittwoch, den 11.02.2009 um 19.00 Uhr in der Aula statt.

Schülerlotsen sichern den Schulweg

Vorweihnachtszeit ist auch die Zeit, um Danke zu sagen. In einer kleinen Feierstunde bekamen 30 Schüler der Grund- und Gemeinschaftsschule Tarp der neunten Klassen - als diese in ihre Aufgabe eingewiesen wurden waren es noch die Haupt- und Realschüler - eine Anerkennungsurkunde. Vorher waren sie bereits zu einem Kinobesuch eingeladen worden. Drei „Pärchen“, die ihre Aufgabe besonders gut erledigt hatten, bekamen zusätzlich einen von der Schulleiterin Ursula Lehmann gestifteten Geldpreis. Die ausgezeichneten Schüler hatten im letzten Schuljahr den Schülerlotsendienst, offizieller Name ist „Verkehrshelfer“, geleistet. Gleichzeitig wurden 21 Freiwillige für das kommende Jahr verpflichtet.

Organisator an der Schule ist der Lehrer Carsten Maaß. Er hat seit drei Jahren mit Sonja Stange eine große Unterstützerin. Sonja Stange leistet sechs Wochenstunden als „Ein-Euro-Jobberin“, ist an der Schule „Mädchen für alles“. Besonders für die Schülerlotsen setzt sie sich ein. Sie beobachtet und hilft, ob und dass die Schüler ihre Aufgabe ernst nehmen, pünktlich und zuverlässig sind. „Seit sich Sonja Stange so stark für das Projekt einsetzt, läuft es ausgezeichnet“, so Carsten Maaß.

Große Vorleistungen seit vielen Jahren für die neuen Schülerlotsenjahrgänge erbringt der Polizeiverkehrslehrer Eckhard Schröder aus Schleswig. Er und seine

Kollegen Rainer Kaßmekat, Sandra Beeck und Hans-Joachim Anhut bilden die Schüler in sechs Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis zum Verkehrshelfer aus. Das erforderliche Unterrichtsmaterial und die Sicherheitsausrüstung stellt die Kreisverkehrswacht Schleswig-Flensburg zur Verfügung. Mit der Verteilung der Urkunden erläuterte Eckhard Schröder nochmals die Vorteile für die Schüler: „Ihr macht die Schulwege für eure Kameraden sicherer, lernt Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Umsicht. Mit dem Eintrag ins Zeugnis habt ihr in weiten Bereichen einen guten Start bei Vorstellungen und Bewerbungen“.

Insgesamt sichern im Kreis Schleswig-Flensburg 450 Schüler 22 Übergänge ab. Zusätzlich versehen 70 Eltern und Lehrer an vier besonders heiklen Punkten die Schulwege. In Tarp sei der Dienst sehr schwierig, da sich der Schülerlotsenübergang in der Nähe des Bahnhofes direkt hinter bzw. vor einem viel befahrenen Bahnübergang an einer stark befahrenen Straße befindet. Die ausgezeichneten Paare sind: 3. Platz Kevin Voß und Lasse Ramm, 2. Platz Kevin Voß und Stefan Niedermaier, 1. Platz Marcel Brandt und Torge Martensen.



Hinten links Eckhard Schröder, Polizeiverkehrslehrer, daneben Sonja Stange, ganz rechts Carsten Maaß, dazwischen die Schüler aus den achten Klassen, sie werden die nächsten Monate den Schulweg in Tarp sicherer machen

Mitteilungen des Standesamtes

Geburten:

26.12.2008 - Levin Tjorven Koenig, Sohn von Annika und Wolfgang Koenig, Tarp (Standesamt Flensburg)

Eheschließungen:

12.12.2008 - Jennifer Peters und Torsten Schäfer, Tarp
 19.12.2008 - Margrit Heinrich geb. Heydorn und Walter Günter Vanselow, Tarp
 19.12.2008 - Karina Sprick und Torsten Eggebrecht, Oeversee
 22.12.2008 - Gudrun Paulsen geb. Volkmann und Jan-Peter Süberkrop, Tarp
 30.12.2008 - Heike Wiebke Baalman und Jan Mielke, Oeversee

Sterbefälle:

03.12.2008 - Dr. Hans-Jörg Herold, Oeversee
 18.12.2008 - Hans Willi Tams, Tarp
 06.01.2009 - Hans Leibner, Tarp (Standesamt Flensburg)

Beim Standesamt Oeversee wurden vorstehende Personenstandsfälle beurkundet, bei denen die Betroffenen bzw. Angehörigen sich mit der Veröffentlichung einverstanden erklärt haben. Entsprechende Erklärungen liegen dem Standesamt vor. Personenstandsfälle (z.B. Geburt eines Kindes), die bei einem anderen Standesamt beurkundet worden sind, können wir nur veröffentlichen, wenn die Betroffenen dies wünschen. Sollten Sie als Berechtigter an einer Veröffentlichung interessiert sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung (Tel.: 04638-8833).

Im Trauerfall Rat und Hilfe:



BESTATTUNGSINSTITUT RATHJEN

Inh. Rouven Niemann e.K.

Klaus-Groth-Straße 5
 24963 Tarp
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Nah- und Fernüberführungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Sofortiger Hausbesuch

Telefon-Nr. 04638 / 89 85 00

Bestattungen auf allen Friedhöfen, auch Flensburg
 Bestattungsvorsorge und -beratung
 Tag und Nacht erreichbar



Wir gratulieren

Geburtstage im Monat FEBRUAR 2009

Gemeinde Oeversee

Heinz-Jürgen Ahlbory	04.02.1920	Sniederberg 8
Vera Güllich	04.02.1937	Achter de Schmee 23
Ruth Husfeld	07.02.1930	Stapelholmer Weg 83
Egon Husfeld	07.02.1937	Stapelholmer Weg 83
Elise Rieth	08.02.1925	Dorfstr. Munkwolstrup 1
Hans-Heinrich Christopersen	08.02.1937	Sankelmarker Weg 23
Detlef Nissen	09.02.1937	Barderup-Nord 13
Günther Koch	12.02.1932	Heidweg 2 B
Lisa Seemann	17.02.1927	Sankelmarker Weg 27
Margarethe Andresen	18.02.1922	Pumpstr. 2
August-Werner Jensen	18.02.1938	Barderup- Ost 8
Willi Stange	20.02.1925	Treenetal 10
Ruth Strohmeyer	26.02.1938	Sankelmarker Weg 1
Lisa Ebsen	27.02.1934	Bilschauweg 12
Hans Frank	27.02.1939	Am Berg 6

Gemeinde Sieverstedt

Hermann Müller	03.02.1935	Sieverstedter Str. 29
Peter Langholz	03.02.1936	Raiffeisenstr. 10
Ernst August Johannsen	05.02.1927	Süderholz 3
Hermann Jöns	10.02.1936	Poppolz 6
Martin de Vries	12.02.1931	Trollkjer 2

Inge Feilberg	14.02.1936
Marga Johna	15.02.1932
Helma Langholz	15.02.1932
Bernhard Börensens	21.02.1928
Elfriede Ohm	21.02.1935

Gemeinde Tarp

Liese-Lotte Bastian	02.02.1925	Stapelholmer Weg 34
Fritz Gafert	05.02.1936	Hamphof 2
Ernst Thomsen	06.02.1928	Oelmarkweg 9
Willi Vogt	07.02.1924	Im Wiesengrund 4
Edith Schulz	09.02.1938	Johannisburgerstr. 58
Gertrud Stoye	11.02.1916	Jerrishoer Str.6
Charlotte Kollhoff	11.02.1920	Wanderuper Str. 21
Elisabeth Thomsen	12.02.1927	Kastanienallee 24
Hans Röh	14.02.1925	Grüner Weg 1
Elisabeth Eltes	15.02.1936	Eisenbrink 7 A
Willi Janke	16.02.1920	Wanderuper Str. 21
Helga Andresen	17.02.1929	Wanderuper Str. 21
Alfred Schultz	18.02.1916	Wanderuper Str. 2
Fritz Kruse	18.02.1927	Wanderuper Str. 3
Gisela Quermann	19.02.1933	Im Wiesengrund 3
Anna Dreier	20.02.1914	Im Wiesengrund 8
Bruno Peitsch	20.02.1936	Wanderuper Str 21
Catharina Andresen	22.02.1923	Jerrishoer Str. 6
Hans Möller	24.02.1936	Dr. Behm-Ring 26
Gerhard Urbutat	28.02.1921	Wanderuper Str. 21
Christine Krön	28.02.1922	Wanderuper Str. 21
Bothilde Carstensen	28.02.1935	Schulstr. 4

AUS DER REGION

Das Tourist- und Service-Center informiert:

Gastgeberverzeichnis liegt vor

Auch für das Jahr 2009 wurde ein Gastgeberverzeichnis mit Unterkünften im Grünen Binnenland erstellt, Interessierte können sich dieses kostenlos in der Touristinformaton abholen. In den Monaten Januar und Februar wurden/ werden Reisemessen in Bad Oeyenhausen, Lingen, Cottbus, Bremen, Hamburg, Oldenburg..... besucht. Auch auf der Hausmesse der Fa. Neubauer Reisen in Flensburg hatten wir einen Info-Stand.

Für die Aufführung der Niederdeutschen Bühne

Schleswig e.V. im „Haus an der Treene“ am 14. Februar 2009 um 19.00 Uhr findet hier zur Zeit der Kartenvorverkauf statt. Es wird die Komödie „Verleert, verlöft, verloorn!“ von Edward Taylor in der niederdeutschen Fassung von Arnold Preuß präsentiert.

Unser Büro ist montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.



Einladung zum Verbandsfest des SoVD, Ortsgruppe Eggebek, am 14.02.2009 um 19.30 Uhr im Gärtnerkrug für alle Mitglieder und deren Partner.

Der Eintrittspreis beträgt 16,50 Euro. Es gibt Rinderbraten und Filetspitzen, Salzkartoffeln ,Gemüse. Zum Tanz spielt die „Happy Sound Disco“, und eine Tombola wird es auch geben. Sicherlich erwartet uns auch die eine oder andere Einlage an Sketchen. Nach dem Essen wird das Rauchen freigegeben. Mitzubringen sind guten Laune, guter Appetit und schwingvolle Beine zum Tanzen.

Anmeldungen bitte bis zum 07.02.2009 bei H. Huwald, Tel. 0 46 09-245 ab 17.30 Uhr o. bei J. Rösler, Tel. 0 46 09-53 30. A. Büttner Schriftführerin

Arbeitskreis Plattdütsch in't Amt Eggebek

„Wat dat so allens geven deit - Bunt is de Welt“

De „NDB Nordangler Speeldeel“ un de „Frauensingkreis des Amtskulturrings Langballig“ singen Leder, spelen un vertellen Stücken von Klaus Groth bit Ina Müller

Sünnavend, de 7. Februar 2009, Klock half acht (19.30 Uhr) in't Deenstleistungszentrum Eggebek

Intritt 5,00 Euro



Elektro-Installation
Elektro-Geräte u. -Heizung
Antennenbau
EDV u. Telefonvernetzung

Elektro-König
GmbH

☎ 0 46 30/52 40
Mobil 0172/4563338
Fax 0 46 30/6 18

Westerhöhe 2
24988 Oeversee



Galerie Hansen
Süderschmedeby

Raumvermietung
für Feste aller Art mit bis zu
100 Personen

Telefon: 04638/210 88 30
www.galerie-hansen.com

Henning Diercks Gärtner in dritter Generation

„Gärtnerei erleben“, sagt Henning Diercks zu Vater Reimer Diercks, spuckt in die Hände, lacht und trägt Kästen mit Blumen zum Auto. Seit dem 1. Januar ist die Gärtnerei Diercks von den Eltern Telse und Reimer Diercks auf den nun 27-jährigen Sohn Henning Diercks übertragen worden. Nach umfangreicher Ausbildung sehen sich Eltern und Sohn bereit für den Wechsel in die nächste Generation. Die Gärtnerei besteht seit 50 Jahren an dieser Stelle und ist seit 32 Jahren im Besitz der Familie Diercks ist.



Henning Diercks (links) hat die Gärtnerei Diercks in Tarp von seinem Vater Reimer Diercks übernommen

Neben jahrzehntelanger Erfahrung werden künftig weitere neue und moderne Ideen einfließen.

Hennig Diercks absolvierte seine Lehrzeit und Gehilfenjahre in verschiedenen modernen Betrieben in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. Nach dem Besuch der Gartenbauschule in Ellerhoop in der Nähe von Elmshorn, hier befindet sich eines der weltweit größten zusammenhängenden Baumschulgebiete, schaffte er im Juni 2008 die Prüfung zum „Gärtnermeister im Zierpflanzenbau und staatlich geprüften Wirtschaftler“. Während dieser Gehilfenzeit leistete er seinen Grundwehrdienst ab. „Für die Zukunft plane ich, dass in der Saisonzeit der gesamte Gewächshausbereich für Kunden zugänglich wird und dass wir weiterhin die Bevölkerung aus der Region mit frischen und zu großen Teilen selbst gezüchteten Blumen zu allen Anlässen bedienen“.

Der Betriebsgründer Claus Weding führte den Betrieb zwischen 1959 und 1977. Während dieser Zeit wuchs die Gärtnerei zu regionaler Bedeutung heran. Blumen wurden selbst gezüchtet und an Flensburger Betriebe geliefert. Für die Bürger aus der Umgebung wurde ein kleiner Blumenladen angegliedert. Am 15. Januar 1977 übernahmen Telse und Reimer Diercks den Betrieb, nachdem sie sich vorher erste Sporen in Preetz erworben hatten.

Zu dieser Zeit gab es im Gartenbau einen großen Strukturwandel. Während bis dahin zahlreiche kleine Gärtnereien Blumen wachsen ließen, kamen nun die Großbetriebe, die sich auf wenige Produkte spezialisiert hatten. Reimer Diercks war 15 Jahre lang Vorsitzender der Endverkaufsbetriebe, dem heuti-

gen Einzelhandelsverband und bekleidete weitere Ehrenämter. Hier war er gut informiert und über die zu treffenden Maßnahmen unterrichtet.

Es wurde 1978 ein großes Gewächshaus eingeweiht, in dem ausschließlich Topfpflanzen verkauft wurden. Mehrfach bis zum heutigen Zeitpunkt wurde in den Betrieb investiert, es wurde um- und ausgebaut. „Dies ist erforderlich, um konkurrenzfähig zu bleiben“, sagen der neue Betriebsinhaber und der Seniorchef, der sich freut, dass er noch mit Rat und Tat zur Seite stehen kann.

Shell Heizöl
THOMSEN
 ☎ 0461 / 903 110

Neue Firmen im Amt

Nachstehend veröffentlichen wir Betriebe, die kürzlich im Amtsbereich Oeversee ihre gewerbliche Tätigkeit aufgenommen haben. Wir wünschen viel Erfolg!

Wehnert, Gerd

24988 Oeversee, Stapelholmer Weg 4

Tel.: 04630-5344

E-mail: wehnert47@hotmail.de

Tätigkeit: Bauausführungen

KüchenGalerie

24988 Oeversee, Stapelholmer Weg 36 A

Tel.: 04630/93 89 25, Fax: 04630/93 89 26

Tätigkeit: Handel mit Küchen

Fair und sicher: Strom von der Flensburger Förde

Der deutsche Strommarkt ist seit mehr als 10 Jahren liberalisiert. Das bedeutet, dass jeder seinen Stromanbieter frei wählen kann. Tausende Verbraucher haben diese Chance inzwischen genutzt, aber etliche bezahlen immer noch zu viel für ihren Strom oder sind aus anderen Gründen mit ihrem Anbieter unzufrieden. Warum dann nicht endlich zu einem verlässlichen „Anbieter aus der Nachbarschaft“ wechseln, der sich schon lange mit Strom auskennt?

Mit dem Stromangebot „Flensburg eXtra“ waren die Stadtwerke Flensburg einer der ersten Versorger, der Strom in fast ganz Deutschland angeboten hat - zu einem dauerhaft fairen Preis. Das war so, ist so und wird auch in Zukunft so bleiben. Im Klartext: Wer zu den Stadtwerken Flensburg wechselt, braucht sich danach um nichts mehr zu kümmern.

Der Wechsel des Stromanbieters ist ganz einfach und natürlich kostenlos. Besonders leicht geht es über das Internet: Einfach auf www.stadtwerke-flensburg.de unter „Neuer Kunde werden“ die Postleitzahl des Wohnortes eingeben, unter „jetzt anmelden“ den Vertrag ausfüllen und per E-Mail oder Post an die Stadtwerke Flensburg senden.

Um mehr braucht der neue Kunde sich nicht zu kümmern, alles andere, etwa die Kündigung beim „alten“ Versorger, übernehmen die Stadtwerke. Der ganze Prozess dauert ungefähr 6 Wochen, dann ist alles umgestellt. Eine Unterbrechung der Stromversorgung durch den Anbieter-Wechsel ist ausgeschlossen. An Leitungen, Steckdosen und Stromzählern ändert sich nichts.

Neben dem günstigen Preis bieten die Stadtwerke für „Flensburg eXtra“ eine Preisgarantie von zwölf Monaten. Das gibt hohe Sicherheit für die Planung der Lebenshaltungskosten. Und wer sich online auf www.stadtwerke-flensburg.de anmeldet, erhält zusätzlich einen Bonus von 15 Euro.

Wer die Anmeldung nicht über das Internet vornehmen möchte, kann dies auch telefonisch unter (0461) 4874455 erledigen. Die freundlichen Mitarbeiter des Service-Centers arbeiten nicht nur im Norden, sie sprechen auch eine klare Sprache - typisch norddeutsch eben. Dazu Mario Badura, Teamleiter im Stadtwerke Service-Center: „Wir befragen unsere Kunden regelmäßig, ob sie mit dem Ablauf des Wechsels zu uns zufrieden waren. Unsere Kunden haben uns dafür die Bestnote 1,5 gegeben. Darauf sind wir stolz.“

Doch nicht nur mit dem Ablauf des Anbieter-Wechsels, auch mit den Leistungen der Stadtwer-

Bauunternehmen Holweg

Meisterbetrieb

Dweracker 4b
24885 Sieverstedt

Tel. 04603 - 96 42 62
Fax 04603 - 96 42 69
Mobil 0174-191072 9



IHRE VERTRAUENSLEUTE VOR ORT

Itzehoer
Versicherungen

Kompetent und fair

● Itzehoer Service vor Ort

Eugen Vögeli-Petersen

Dorfstraße 18, 24963 Tarp, 04638 1059

Wilma Wimmer

Stapelholmer Weg 15, 24988 Oeversee, 04630 93361

www.itzehoer.de

... und gut. ✓



ke Flensburg sind die Kunden sehr zufrieden, weiß Marketing-Leiter Peer Holdensen: „Bei der jüngsten Kundenbefragung haben wir mit der Schulnote 1,7 abgeschnitten!“ Die deutschen Stromversorger insgesamt erhielten laut Kundenmonitor Deutschland „nur“ eine 2,7. Stadtwerke-Kunden sind somit deutlich zufriedener als der durchschnittliche Stromkunde.

Kein Wunder also, dass die Zahl der Stadtwerke-Kunden außerhalb Flensburgs in den vergangenen

Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Mehr als 60.000 sind es aktuell. Für Dirk Riedel, Vertriebsleiter der Stadtwerke Flensburg, ein klarer Hinweis darauf, dass Preis, Leistung und Service stimmen: „Wir versorgen inzwischen außerhalb Flensburgs mehr Privatkunden als in unserer Heimatstadt.“ Ganz klar: Faire Preise, Versorgungssicherheit und kompetenter Service sind die überzeugenden Argumente für einen Wechsel zu den Stadtwerken Flensburg.

10 Jahre Physiotherapie Silke Lorenzen

Im Jahr 1999 machte sich die zur Physiotherapeutin ausgebildete Silke Lorenzen in Oeversee selbstständig. Fortan bot sie in den Räumen der ehemaligen DP-Niederlassung am Stapelholmer Weg 23 das ganze Programm der physiotherapeutischen Heilbehandlungen an.

Im Jahr 2008 nutzte sie die Gelegenheit, das ehemalige NOPA Gebäude am Stapelholmer Weg 21 zu übernehmen und für ihre Zwecke umzubauen. Entstanden sind in der vergrößerten Praxis sechs Behandlungsräume, in denen Silke Lorenzen und ihre fünf Mitarbeiter wie bisher Heilbehandlung aus allen Bereichen der Physiotherapie anbieten, einschließlich der Krankengymnastik für Kinder. Wo erforderlich, werden Hausbesuche durchgeführt.

Daneben wird in einem

besonderen Wohlfühlraum aus dem Bereich „Wellness“ eine „Hot Stone Massage“ angeboten. Durch regelmäßige Weiterbildung für sich und ihre fünf, ebenfalls zu Physiotherapeuten ausgebildeten Mitarbeiter, stellt sie sicher, das sich ihr Team immer auf dem neuesten Stand der Krankengymnastik befindet.



Das Foto zeigt Silke Lorenzen und ihr Team in der neuen Praxis für Physiotherapie in Oeversee. V.l.n.r. Tanja Peters, Silke und Hans-Jürgen Lorenzen, Marion Zimmerer und Frederike Hentschke

Neue Räume mit besonderem Ambiente

Friseurmeisterin Doris Grube hat nach einer mehrmonatigen Umbauphase mit Ihrem Friseursalon Schnippelstube neue Räumlichkeiten in einem ehemaligen landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude im Sieverstedter Ortsteil Stenderup, Oberdorf 1, bezogen. Mit grossem Aufwand wurde ein Teilbereich saniert und ausgebaut, gleichzeitig bei der Neu-

gestaltung Wert auf den Erhalt einiger besonderer Elemente gelegt. Den Kunden steht nun ein großzügiger, modern ausgestatteter Salon mit besonderem Ambiente zur Verfügung. Für telefonische Terminabsprachen steht Doris Grube unter 04603 / 964205 zur Verfügung.



Nach langer Bauzeit Anbau endlich fertig

Durch den zusätzlichen Platz hat die Krankengymnastik-Praxis nun die Möglichkeit, ihre Patienten noch besser zu behandeln, freut sich das erfahrene Team um Birgit und Bernd Sommerfeld. Wie bisher, decken die Inhaber und das kompetente Team weiterhin alle Bereiche der Physiotherapie ab, wie z. B. die Behandlungen aller neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfälle, MS, Parkinson usw. Außerdem werden alle orthopädischen Erkrankungen behandelt und manuelle Lymphdrainagen und Massagen durchgeführt.

Weiterhin bietet die Praxis ab sofort auch orthopädische Therapien für Säuglinge und Kleinkinder, psychomotorische Behandlungen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung sowie Behandlung von ADS und ADHS von Kindern an. Neben sensorischen, motorischen und geistigen Fähigkeiten wird in einer ganzheitlichen Behandlung auch das soziale

Shell Heizöl

THOMSEN

☎ 0461 / 903 110



und emotionale Verhalten angesprochen.

Das geschulte Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil, um den Wissensstand zu aktualisieren und zu verbessern.

In der Fitnessabteilung stehen den Mitgliedern moderne und dem neuesten Standard entsprechende Geräte zur Verfügung. Das qualifizierte Team wird seit Dezember von einem erfahrenen medizinischen Fitnesstrainer verstärkt, damit die Mitglieder optimal beraten und betreut werden können.

Bei den Patienten, aber auch bei den Fitnessmitgliedern möchte sich das Team ganz besonders für die Geduld und Treue während der lauten und hektischen Bauzeit bedanken und wünschen allen ein gesundes Jahr 2009.

Ihr Gesund + aktiv-Team

Wanderuper Straße 29, 24963 Tarp
Tel.-Nr. 04638/897733 oder 897744

BERAN



„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154

Brot zum Leben...

das ist menschengerechte
Globalisierung

www.brot-fuer-die-welt.de

Ortskulturring Oeversee-Sankelmark e. V.

Kursangebote für Februar 2009

GEWALTPRÄVENTION

Für Kinder von 8 - 11 Jahren

Donnerstag, 05.02. 16.00 - 17.00 Uhr in der Grundschule Oeversee 6 x 1 Std. 20,- €

Für Jugendliche von 12 - 16 Jahren

Donnerstag, 05.02. 17.15 - 18.15 Uhr in der Grundschule Oeversee 6 x 1 Std. 20,- €

Für Mädchen und Frauen ab 17 Jahren

Donnerstag, 05.02. 18.30 - 20.00 Uhr in der Grundschule Oeversee 6 x 1,5 Std. 30,- €

Leitung: Waldemar Schulze, Kiel

Anmeldung bei Berit Ballweg, Tel. 04630 / 14 75

NEU - YOGA für Seele, Geist und Körper

Nur ein bewußt gelebter Augenblick birgt das wahre Glück. Bringe bitte eine Matte, eine Decke, ein Kissen und warme Socken mit.

Donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr in der Grundschule, Oeversee

Leitung und Anmeldung bei Cordula Köneke, Tel. 04638 / 89 72 13 4 Abende 20,- €

MINI-CLUB für 2-3-jährige Kinder

mit Begleitperson im Jugendtreff, Oeversee

Wir spielen, singen und basteln gemeinsam mit den Kindern in gemütlicher Runde

Dienstags 9.30 - 11.00 Uhr

Leitung: Elisabeth Asmussen, Tel. 04602/13 10 und Renate Kutsche, Tel. 04638 / 71 44

4 Vormittage 12,- Euro

JAHRESZEITLICHES BASTELN für Kinder

Gruppe 1: Mittwoch, 04.02. um 15.30 - 17.30 Uhr im Jugendtreff, Oeversee

Gruppe 2: Mittwoch, 11.02. um 15.30 - 17.30 Uhr im Jugendtreff, Oeversee

Leitung: Renate Kutsche, Tel. 04638 / 71 44

1 Nachmittag 3,- €

BACKEN für Kinder

Gruppe 1: Dienstag, 24.02. um 15.30 - 17.30 Uhr im Jugendtreff, Oeversee

Gruppe 2: Mittwoch, 25.02. um 15.30 - 17.30 Uhr im Jugendtreff, Oeversee

Leitung: Elisabeth Asmussen, Tel. 04602 / 13 10

1 Nachmittag 3,- €

DÄNISCH für Fortgeschrittene

Dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr in der Schule Oeversee.

Leitung: Lasse Hansen, Eggebek

Anmeldung bei Berit Ballweg, Tel. 04630 / 14 75

10 Abende 30,- €

FIT UND ENTSPANNT für Frauen

Das ganzheitliche Training für Körper, Geist und Seele! Freue dich auf:

- Herz-Kreislauftraining

- Muskelkräftigung, Muskeldehnung

- Atem- und Entspannungsübungen

Jeden Freitag 10.00 - 11.30 Uhr in der Eekboomhalle in Oeversee. Anmeldung: Cordula Köneke,

DÄNISCH CRASH-KURS für Fortgeschrittene

Datum wird noch bekanntgegeben

Freitag 18.00 - 21.00 Uhr - Samstag 9.30 - 16.30 Uhr

Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr

Leitung: Lasse Hansen, Eggebek

Anmeldung und Information bei Berit Ballweg, Tel. 04630 / 14 75 1 Wochenende 35,- € + Kopierkosten

WIRELSÄULENGYMNASTIK

Mitzubringen sind Iso-Matte oder Wolldecke, Kissen und warme Socken

Montags 20.00 - 21.00 Uhr Schulsporthalle, Oeversee

Leitung: Marion Zimmerer, Oeversee, Tel. 04630 / 93 72 32 10 Abende 30,- €

und im März...

Vortrag: Sicherheit im OnlineBanking

- Wovor muss ich mich schützen?

- Aktuelle Antivirenprogramme

- Was ist eine Firewall?

- Ist mein OnlineBanking sicher?

- Was sind Trojanische Pferde, Viren und Würmer?

- Welchen Internetzugang wähle ich?

- Software fürs OnlineBanking

Referent: Marcus Karrasch, Kiel

Mittwoch, 25.03.09 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Oeversee

und im April ...

Vortrag: Diabetes - eine Volkskrankheit?

Dr. med. Joachim Oldenburg, St. Franziskus Hospital Flensburg

Mittwoch, 22.04.09 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Oeversee 5,- €

Ortskulturring Sieverstedt

Programm für Februar 2009

„Afterwork-Fitness“ für den Mann

Bewegung, die Dir den Rücken stärkt, den Bauch zum Schmelzen bringt und Dich den Alltag vergessen lässt.

Der Kurs geht weiter am 06.01.2009 und findet jeden Dienstag vom 19.30 - 20.30 Uhr im Musikraum der Schule im Autil statt. Der Kurs ist für jedes Alter geeignet und wird von den meisten Krankenkassen als Präventions-

Maßnahmen anerkannt und gefördert.

Kosten betragen 30,00 Euro für 10 Abende.

Leitung hat Cordula Köneke, Oeversee.

Bitte Iso-Matte mitnehmen.

Der Bauch zu rund, der Po zu breit und die Beine schlaff. Jetzt ist's soweit...

Bauch-Beine-Po-Gymnastik für Jedermann/-Frau

Der Kurs geht weiter am 07.01.2009 fortlaufend und findet jeden Mittwoch von 20.00 - 21.00 Uhr im Musikraum der Schule im Autil statt. Der Kurs ist für jedes Alter geeignet und wird von den meisten Krankenkassen als Präventions-

Maßnahmen anerkannt und gefördert.

Die Kosten betragen 30,00 Euro für 10 Abende.

Leitung hat Cordula Köneke, Oeversee.

Bitte Iso-Matte mitbringen.

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene

Zum Frühling /Sommer etwas „Luftig-leichtes“ zum neuen Jahr. Eine Jacke, Pullover oder eine leichte Hose aus tollem Stoff. Das besondere Kleidungsstück zum Wohlfühlen oder als besonderes Geschenk.

Natürlich auch Rat und Hilfe bei anderen Nähprojekten.

Material: Nähmaschine, Stoff, Schere und was man so zum Nähen braucht.

Leitung hat Urte Langmaack (Schneidermeisterin).

Die Kosten betragen 25,00 Euro für 4 Abende.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 02.02., 09.02., 16.02.2009 um 20.00 Uhr in der OGS der Schule im Autil (alter Kindergarten).

Anmeldung bitte bei Urte Langmaack, Tel.: 04603 - 964430, oder Anne Jessen, Tel.: 04603 - 964404

Yoga Kurs I Erwachsene und Jugendliche

Sie möchten Yoga kennen lernen oder Anfangskenntnisse erweitern oder vertiefen? Übungen für die Schultern und den unteren Rücken bilden einen Schwerpunkt des

Kurses; die Schulung von Achtsamkeit und des Wahrnehmungsvermögens einen anderen. Außerdem werden die ersten yogischen Grundhaltungen erarbeitet. Eine kurze

Anfangs- und eine intensive Endentspannung zum allmählichen Kennenlernen des Körpers gehören dazu.

Der Kurs begann am 15.01.2009 jeden Donnerstag von 17.45 - 19.15 Uhr im Vorraum der OGS (ehemaliger Kindergarten Sieverstedt) der Schule im Autil.

Nach Absprache ist ein Einstieg in einen laufenden Kurs möglich!

Mitzubringen sind Wolldecke, Turnmatte (ISO-Matte), (fast hartes) Sitzkissen, warme Socken.

Leitung hat Karin Fiedler, Großsolt.

Die Kosten betragen 35,00 Euro für 10 Abende.

Yoga Kurs II Erwachsene und Jugendliche

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die mit den Grundhaltungen des Yoga vertraut sind und denen Dehn- und Streckübungen für Schultern und unteren Rücken bekannt sind. Schwerpunkt dieses Kurses werden Vor-, Rück- und

Seitbeugen in verschiedene Haltungen sein. Intensive Entspannung am Ende der Stunde.

Der Kurs begann am 15.01.2009 jeden Donnerstag von 19.45 - 21.15 Uhr im Vorraum der OGS (ehemaliger Kindergarten Sieverstedt) der Schule im Autil.

Nach Absprache ist ein Einstieg in einen laufenden Kurs möglich!

Mitzubringen sind Wolldecke, Turnmatte (ISO-Matte), (fast hartes) Sitzkissen, warme Socken.

Leitung hat Karin Fiedler, Großsolt.

Die Kosten betragen 35,00 Euro für 10 Abende.

Familienbildungsstätte

TARP

Schulstraße 7b · 24963 Tarp

Telefon 0 46 38-78 85 · Fax 8113

Bürozeiten Mo-Do 10-12 Uhr + Do 18-20 Uhr

Beratung: Freitag nach Anmeldung

Kursangebot der DGF-Familienbildungsstätte im Februar 2009

Basisangebot

Folgende Kurse finden fortlaufend statt. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte auch unserem Schaukasten am Mühlenhof. Ausführliche Kursbeschreibungen und viele weitere Angebote finden Sie im Programmheft, unter www.DGFeV.net und auf den Aushängen in der Schulstraße. Gerne informieren wir Sie auch telefonisch.

0101 Geburtsvorbereitung (8x 1,5h)

Kostenträger ist Ihre Krankenkasse.

0102 Säuglingspflege (1x 6h, 40,-/Paar)

Schnippelstube

Ihr Damen- und Herrenfriseur

Montag	08:00 - 12:00	Doris Grube
Dienstag	09:00 - 18:00	Oberdorf 1
Mittwoch	geschlossen	24885 Sieverstedt
Donnerstag	08:00 - 12:00	
Freitag	09:00 - 18:00	Tel.: 04603 - 964205
Samstag	geschlossen	

JABÖ

MASS- UND ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr

Mo, Di u. Do 14.30 - 18.00 Uhr

oder nach Terminabsprache

Schneiderei

- Neuanfertigungen

- Änderungen

(Leder & Stoffe)

Hauptstraße 4 · 24852 Eggebek · Telefon 0 46 09-13 45 · Fax 95 38 41

Sie finden uns im Dienstleistungszentrum Eggebek



Für werdende Eltern

0103 Rückbildungsgymnastik (8x 1,25h)

Ab der 6. Woche nach der Entbindung
Kostenträger ist Ihre Krankenkasse bei Beginn
bis zum 4. Monat nach der Entbindung.

0104 Babymassage nach LeBoyer (5x 1h, 26,-)

Ab der 6. Woche bis zum Krabbellalter

0105 Babytreff (4x 1,5h, 8,50)

Bis zum 12. Lebensmonat mit Eltern

0106 PEKiP® (10x 1,5h, 56,-)

Für Eltern und Kinder im 1. Lebensjahr

0201 Kinderspielstube (6x 1,5h, 16,-)

Für ein- bis zweijährige Kinder mit Eltern

0202 Mini-Club (6x 2h, 21,-)

Für zwei- bis dreijährige Kinder mit Eltern

0301 Kinder-Yoga (6x 1h, 28,-)

Für sieben- bis elfjährige Kinder

0306 Aquarellmalerei (5x 1,5h, 20,-)

Für Kinder ab 12 Jahren

0308 English for Kids (10 x 1,5h, 33,-)

Für vier- bis achtjährige Kinder

0403 Liedbegleitung auf der Gitarre (8x 0,5h, 20,-)

Für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

0404 Ballettunterricht (10x 45 min, 32,-)

Für Kinder ab vier Jahren und Jugendliche

0408 Melody Chimes Choir

Für Jugendliche und Erwachsene

0406 Steptanz (10x 1h, 42,-)

Für Jugendliche und Erwachsene

0507 Porzellanmalerei (6x 2h, 26,50)

Für Jugendliche und Erwachsene

0510 Freie Malerei (6x 2h, 33,-)

Für Jugendliche und Erwachsene

0806 Yoga (10x 1,5h, 49,-)

Für Jugendliche und Erwachsene

0807 Fit für den Tag (5x 1,5h, 24,-)

Für Erwachsene

0808 Aerobic (10x 1h, 32,-)

Für Jugendliche und Erwachsene

1001 Frauentreff am Mittwoch

1004 Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

1005 Selbsthilfegruppe Angst und Depression

Ausstellung - wechselnde Künstler

Zusätzlich im Februar:

Selbsthilfegruppe Angst und Depression

Für Erwachsene

Mo, 19.30 - 21.30 Uhr

Jeder Mensch möchte glücklich sein. Die Gruppe bespricht im Kreise Gleichgesinnter belastende Situationen und entwickelt Lösungen. Gemeinsam werden einfache Wege zum Empfinden von Freude aufgezeigt. Wir tanken so Kraft, um unser Leben erfolgreich zu meistern. Informationen und Anmeldung im Büro oder www.kibis-sl.de

Biographie-Coaching - Lebensmuster erkennen und auflösen

Für Erwachsene (06.02., 07.02. & 14.02.09, 49,- Euro)

Fr. 17.00 - 19.30 Uhr

Sa. je 10.00 - 15.00 Uhr

Wir alle befinden uns in einem Familien-/Werte-System, vor dessen Hintergrund sich von früher Kindheit an unsere Glaubenssätze und Verhaltensmuster herausgebildet haben. Jedes Verhalten zeigt eine Geschichte und in diesem



Amtsvolkshochschule Tarp

Schulzentrum Tarp · Postfach 10

Tel: 0 46 38/21 00 38 Fax: 0 46 38/21 02 57

E-Mail: vhs-tarp@t-online.de

Informationen im Internet unter www.vhs-kreis-sl-fl.de

sowie www.Amt-Oeversee.de/Amtsvolkshochschule

Bürozeiten: Mo. - Do. 18.00-20.00 Uhr

(in den Schulferien geschlossen)

Außerhalb der Bürozeit nimmt der Anrufbeantworter Ihre Anrufe entgegen - wir rufen zurück.

Kurs geht es darum, diese zu übernehmen und sie auf ihre gegenwärtige Gültigkeit zu überprüfen. Dies wird erreicht über die respektvolle und wertschätzende Arbeit an der eigenen Biographie in Form von Austausch und durch verschiedene Coaching-Techniken, wie das Soziale Atom und Aufstellungen. Biographie-Coaching ermöglicht selbst bestimmtes Handeln und Gestalten in der eigenen Welt. Bitte bringen Sie sich für die Sonnabende etwas zum Trinken und Essen mit.

In die laufenden Kurse Porzellanmalerei, Fit in den Tag, die Spielstube am Freitag, den Mini - Club und die Selbsthilfegruppen können Sie direkt einsteigen. Hier sind Plätze frei!

Gastveranstaltung:

DRK-Blutspenden: Am Donnerstag, den 19. Februar nutzt der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes unsere Räumlichkeiten zum Blutspenden von 16.00 - 19.30 Uhr. Das bewährte Team des DRK wird Sie betreuen und umsorgen.

Ab 14.00 Uhr fallen alle Kurse, außer Freie Malerei (Werkraum), Baby-Massage, Aerobic und Yoga (jeweils Babyraum) aus.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung: Zu allen Kursen sind vorherige Anmeldungen erforderlich.

Mindestteilnehmer 7 Teilnehmer, bei kleineren Kursen wird nach Zustimmung aller Teilnehmer eine anteilig höhere Kursgebühr erhoben. Melden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich während der Bürozeiten an.

Wir bestätigen Ihre Anmeldungen telefonisch, dann ist Ihre Anmeldung verbindlich. Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt.

Anfangstermine für einzelne Kurse können sich aus organisatorischen Gründen (wochenweise) verschieben

Kursgebühr: Die Kursgebühren werden im Lastschriftverfahren abgebucht. Bei Wochendkursen ist bereits nach der verbindlichen telefonischen Anmeldung die Kursge-



Tarp: Super gepflegte 3 Zi. ET-Wohnung im 1. OG, Bj. 1975, 68,5 m² Wfl., frei ab Jan. 09, Balkon Süd/West, EbK, Bad mit Fenster, Vollbad, Parkettfußb., Stellplatz

63.000,00 Euro



Tarp: Wohnhaus mit 3 Wohneinh. in zentraler Lage, 287 m² Wfl., 1830 m² Grdst., 1,5 Etagen, EBK, Doppelgarage, Garage, Terrasse, Teilkeller, lfd. modernisiert, eignet sich als Vermietobj., zur Selbstnutzung o. gew. Nutzung

230.000,00 Euro



Tarp: DHH im Einfamilienstil: Bj. 1981, 143 m² Wfl., 602 m² Grdst. 1,5 Etagen, 6 Zimmer, Innenkamin, EBK, Terrasse, Carport, Voll-/Duschbad, im EG ein ebenerdiger Anbau, welcher als Büro genutzt werden kann.

145.000,00 Euro



Sieverstedt OT Süderschmedeby: Mod., gepfl. Bauernhaus, 120 m² Wfl., 1.608 m² Grdst., EBK, Garage, Kaminofen, Voll-/Duschbad, Duschbad, Nutzungsmögl. im Dachbodenbereich, div. Abstellräume

109.000,00 Euro

Wir suchen laufend EFH, DHH, Resthöfe, Eigentumswohnungen für Interessenten.



VR Bank Immobilien Flensburg-Schleswig eG
Immobilienberater Michael Pleger
Telefon: 0461 14404-35
24937 Flensburg, Große Str. 21-23

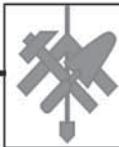
www.vrbank-fl-sl.de

Fachbetrieb für Einblasdämmung

Frank Feddersen

Maurermeister · Gebäudeenergieberater

Tel. 04606-96 52 66 Mobil 0171-75 795 13



Energetische Gebäudesanierung

www.luftschichtdaemmung.de

4 Jahre entspannt mit der Ford Flatrate

Der neue Ford Fiesta



Fragen Sie uns!

Jetzt einsteigen – mit der Ford Flatrate! Freuen Sie sich auf Sicherheit, Komfort, Agilität und puren Fahrspaß mit dem neuen Ford Fiesta!

Und profitieren Sie von dem umfangreichen Leistungspaket des aktuellen Ford Flatrate-Angebots:

- 0 € Anzahlung
- 0 € Wartungskosten
- **1,99 %** effekt. Jahreszins
- 4 Jahre lang



Görrissen

VERTRAGSWERKSTATT

Industriestraße 1 · Tarp · Tel. 0 46 38 - 8 95 20

büher fällig.
Die früher übliche Regelung, dass ein Teilnehmer nach dem ersten Kursabend kostenfrei zurück treten kann, gilt aus Kostengründen generell nicht mehr.
Eine Gebühren-Ermäßigung ist nach Rücksprache mit der Amts-VHS bei ausreichender Teilnehmerzahl möglich.
Abmeldung: Erfolgt keine persönliche oder schriftliche Abmeldung rechtzeitig vor dem ersten Termin, ist die volle Kursgebühr zu entrichten.

Erläuternde Text bei einigen Kursen sind in dieser Veröffentlichung gekürzt. Ausführliche Beschreibungen bietet das aktuelle Programmheft.

KIG: Claude Debussy: PELLEAS et MELISANDE
Kurs 201.1 - Drame Iyrique in 5 Akten(1902)

Mo 16.02.2009, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin 5 € Dr.Detlef Bielefeld

KIG: Richard Wagner: DAS RHEINGOLD
Kurs 201.2 - Der Ring der Nibelungen Vorabend (1869)

Mo 09.03.2009, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin 5 € Dr.Detlef Bielefeld

KIG: Giuseppe Verdi: FALSTAFF
Kurs TA 201.3 Commedia lirica in drei Akten (1893)

Mo 06.04.2009, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin 5 € Dr.Detlef Bielefeld

KIG: Christoph W.Gluck: IPHIGENIE EN TAURIDE
Kurs 201.4 - Oper in 4 Akten (1779) Neuproduktion!

Mo 25.05.2009, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin 5 € Dr.Detlef Bielefeld

KIG: Richard Strauss: "DER ROSENKAVALIER"
Kurs 201.5 - Kömödie für Musik in 3 Akten (1911)

Mo 15.06.2009, 19:00 - 21:00 Uhr
1 Termin 5 € Dr.Detlef Bielefeld

Malen soll Spaß bringen - Kurs 205.1
Wir malen nach Fotografien, Bildern oder frei. Ein Kreativ-Kurs für alle, die wieder malen möchten.

Bitte zum Sichten vorhandenes Material zum Informationsabend mitbringen. Wir probieren es aus!

Ansonsten kann das entsprechende Material nach Absprache zur Verfügung gestellt und gesondert abgerechnet werden. Einstieg jederzeit möglich.

Mi 19:00 - 21:00 Uhr Einstieg jederzeit möglich
Elke Schulz-Obermaier

Gestalten mit Ton - Kurs 206.1
Verschiedene Verfahren zur künstlerischen Gestaltung von Ton bis zur Aufbaureramik und zum Glasieren werden in diesem Kurs angewendet. Neuanfänger bilden zusammen mit schon erfahrenen Teilnehmern eine kreative Gruppe.

Einstieg jederzeit möglich
Mo. 19:30 - 21:00 Uhr Einstieg jederzeit möglich

10 Termine 35 € Hannelore Siemen

Geistig Fit und aktiv bleiben mit Gedächtnistraining - Kurs 300.1

Ein schlechtes Namensgedächtnis und Vergesslichkeit im Alltag müssen nicht sein. Einstieg jederzeit möglich

Bürgerhaus, Di 10:30-11:30 Uhr Einstieg jederzeit möglich - 10 Termine 38,10 € - Gabriela Heybrock

Autogenes Training - Kurs 310.

Was kann ich tun, um dem täglichen Stress, der inneren Unruhe, der Schlaflosigkeit oder dem Spannungsschmerz (Migräne) entgegenzuwirken? Eine der einfachsten Entspannungsmethoden ist das Autogene Training.

Bitte warme bequeme Kleidung (Jogginganzug) Wolldecke (evtl. Isomatte) und kleines Kissen mitbringen.

Mo 02.02.2009, 19:40 - 21:10 Uhr - 7 Termine 24,50 €
Jutta Arendt

Entspannung durch Anspannung - Kurs 310.2

Bitte warme bequeme Kleidung (Jogginganzug), Wolldecke (evtl. Isomatte) und kleines Kissen mitbringen.

Mo 02.02.2009, 18:00 - 19:30 Uhr - 7 Termine 24,50 €
Jutta Arendt

Dänisch für Anfänger I (Crash-Kurs) - Kurs 403.1

Im deutsch-dänischen Grenzraum gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Anwendung der dänischen Sprache.

Sa 14.02.2009, 9:30 - 16:30 Uhr - 2 Termine 35,70 €
Kerem Bewarder

Dänisch mit geringen Vorkenntnissen (Crash-Kurs) - Kurs 403.2 Für alle, die den Anfänger-Kurs abgeschlossen haben und gerne weiter machen möchten

Sa 21.03.2009, 9:30 - 16:30 Uhr - 2 Termine 35,70 €
Kerem Bewarder

Dänisch für Anfänger I (Crash-Kurs) - Kurs 403.3

Sa 25.04.2009, 9:30 - 16:30 Uhr - 2 Termine 35,70 €
Kerem Bewarder

Dänisch für Anfänger - Kurs 403.4

Mo 19:00 - 20:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 15 Termine 38 €
Anne Petersen

Dänisch für Fortgeschrittene - Kurs 403.5

Für Teilnehmer, die die Einführungskurse erfolgreich abgeschlossen haben. Einstieg jederzeit möglich
Mo 02.02.2009, 19:00 - 20:00 Uhr - 15 Termine 38 €
Christiane Petersen

Englisch für Fortgeschrittene Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen - Kurs 406.3

Einstieg jederzeit möglich. Mo. 18:30 - 20:00 Uhr - 10 Termine 31,70 €
Gabriela Heybrock

Russisch Grundstufe für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse - Kurs 419.1

Mo 19:30 - 21:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 10 Termine 38 €
Irina Ruckhaber

Spanisch Grundstufe - Kurs 422.1

Unsere Spanischdozentin lehrt ihre Muttersprache.

Spanisch Grundstufe 1

- fit für Urlaub und Reise „Hablamos espanol“
Mo 19:30 - 21:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 10 Termine 38 €
Alexandra Christensen

Spanisch für Fortgeschrittene - Kurs 422.2

Di 19:30 - 21:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 10 Termine 38 €
Alexandra Christensen

Internet für Einsteiger - Kurs 510.3

Mo 19:35 - 21:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 2 Termine 11 €
Wolfgang Spiller

Tabellenkalkulation Exel (Grundlagen) - Kurs 516.4

Sa 8:30-12:30 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 4 Termine 77 €
Wolfgang Spiller

Tabellenkalkulation Exel(Aufbau) - Kurs 516.5

Für alle Teilnehmer, die den Tabellenkalkulation-Grundlagenkurs besucht haben und jetzt mit dem Aufbaukurs weiter machen möchten.

Sa, 8:30 - 12:30 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 4 Termine 77 €
Wolfgang Spiller

Text und Graphiklayout - Kurs 516.6

Sa 09.05.2009, 8:30 - 12:30 Uhr - 4 Termine 77 €
Wolfgang Spiller

Computerschreiben in 4 Stunden - Kurs 516.5

Mo 18:30 - 20:30 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 2 Termine 49,00 € (incl.Lehrmaterial)
Hannelore Schneiderei

Buchführung Grundkurs - Kurs 550.1

Für den Grundkurs benötigen die Teilnehmer keine Vorkenntnisse. Im Aufbaukurs sind sichere Grundkenntnisse der Buchführung notwendig, wie sie im Grundkurs gelernt werden.

Mo 19:30 - 21:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 10 Termine 52,50 €
Heinz-Günter Jacobi

Maschineschreiben für Legastheniker (Anfängerkurs) - Kurs 600

Die Lese- u. Rechtschreibschwäche (Legasthenie) kann durch das Erlernen des Maschineschreibens wesentlich verbessert werden. In diesem Kurs werden spezielle Übungen an der Computertastatur durchgeführt, die die Konzentrationsfähigkeit des Schülers steigert und ihm das Erkennen seiner Fehler im

Mi, 17:45 - 19:15 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 15 Termine 52,50 €
Hannelore Schneiderei

Maschineschreiben für Legastheniker (Aufbaukurs) - Kurs 600

Für alle die den Anfängerkurs Maschineschreiben für Legastheniker erfolgreich beendet habe

Do 17:45 - 19:15 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 15 Termine 52,50 €
Hannelore Schneiderei

Alphabetisierung - Kurs 670.1

Lesen und Schreiben von Anfang an - Alphabetisierungskurs für Erwachsene. Eine Neuaufnahme in den Kurs ist jederzeit möglich, unabhängig vom Semesterbeginn. Die Förderung erfolgt individuell. Sollte es notwendig sein, den Kurs aus zwingenden Gründen zu verlassen, so ist ein Wiedereintritt jederzeit möglich. Der Unterricht befindet sich im Tarp, wo auch die anderen VHS - Kurse abgehalten werden. Wenn Sie einen Interessenten kennen, dann machen Sie ihm bitte Mut und vermitteln den ersten telefonischen Kontakt mit uns. Das Leben wird dann mit Sicherheit inhaltsreicher, interessanter und wertvoller. Die Personalien der Kursteilnehmer werden vertraulich behandelt. Einstieg jederzeit möglich.

Mo 18:00 - 19:30 Uhr Einstieg jederzeit möglich - 10 Termine 33 €
Elisabeth Rosner

Meisterbetrieb
Feyerabend
HEIZUNG · SANITÄR
Tel: 0 46 02 - 96 79 86
Munkwolstrup · Munkwolstruper Weg 20
PELLETS
SOLAR- UND
WÄRMEPUMPEN

Damen und Herren
Salon Birgit Nissen
Strähnen und Farbe
lassen Ihr Haar leuchten!
Adelbylund 32a | Sünnerholm 14
24943 Flensburg | 24885 Sieverstedt
Fon 04 61-6 18 83 | Ortsteil Stenderupau
Fon 0 46 03-777
Montags geschlossen | Parkplatz vor der Tür
Anmeldung erbeten

BERAN
„HAUS DES ABSCHIEDS“
Bestattungen ab 998,- €*
*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren
auf allen Friedhöfen
www.bestattungsdienst-beran.de
Ausacker 04634-93323
Schafflund 04639-782225
Flensburg 0461-5090316
Glücksburg 04631-442154



Gemeinde Oeversee

Chronik der Gemeinde Oeversee übergeben

In einer kleinen Feierstunde im Gasthaus Frörup überreichte der Leiter der „Arbeitsgruppe Dorfchronik Oeversee“, Wilhelm Jacobsen, ein druckfrisches Exemplar der Chronik an den Bürgermeister der Gemeinde Oeversee, Hans-Heinrich Jensen-Hansen. „Uns allen“, so Wilhelm Jacobsen bei der Übergabe, „war vor mehr als zwölf Jahren nicht klar, auf welchen Arbeitsumfang wir uns mit der Erstellung einer Chronik für die Gemeinde Oeversee eingelassen hatten. Umso größer“, fährt er fort, „ist am heutigen Tage unsere Freude darüber, dass wir mit der Übergabe der Chronik an die Gemeinde diese Arbeit beenden können“.



Strahlende Gesichter bei der Übergabe der „Chronik der Gemeinde Oeversee“ Helmut Lothar, Wilhelm Jacobsen, Bernhard Rabe, Hans-Heinrich Jensen-Hansen, Herbert Heyse, Claus Thomsen und Annemarie Broer (v.l.n.r.)

Für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten zwölf Jahren bedankte sich Wilhelm Jacobsen bei allen Mitgliedern der Chronik-Gruppe. Auch jene Mitglieder, die die Gruppe aus den unterschiedlichsten Gründen zwischenzeitlich verlassen haben, schloss er in seinen Dank ausdrücklich mit ein. „Wenn ich dennoch zwei Mitglieder besonders erwähnen darf, so sind dies Annemarie Broer und Helmut Lothar“. „Annemarie“, so Wilhelm Jacobsen zum Schluss, „war nicht nur ständig präsent, sondern sie war der Motor der Gruppe und hat uns immer wieder angetrieben. Auch Helmut hat diesen besonderen Dank verdient. Trotz seines Umzuges nach Tarp hat er stetig und mit großem Einsatz weiter an der Erstellung der Chronik bis zum Setzen des letzten Punktes mitgearbeitet.“

Mit großer Freude nahm Bürgermeister Jensen-Hansen die Dorfchronik für die Gemeinde Oeversee entgegen. „Ihre in den vergangenen zwölf Jahren geleistete Arbeit“, so der Bürgermeister an die Arbeitsgruppe gewandt, „ist nicht hoch genug einzuschätzen. Viele Stunden Ihrer Zeit haben Sie geopfert, um in sorgfältiger Arbeit ein Werk entstehen zu lassen, dass für unsere Gemeinde und seine Menschen einen unschätzbaren, bleibenden Wert haben wird. Dafür gebührt Ihnen Dank und Aner-

kennung“.

Am 11. Juni 1996 hatte sich der damalige Bürgermeister Werner Heydorn in einem Schreiben an interessierte Bürger in Oeversee gewandt mit der Bitte, „sich an der bereits begonnene Arbeit zur Erstellung einer Dorfchronik“ zu beteiligen. Bereits sechs Tage später, am 17. Juni, traf man sich im Gasthaus Frörup „damit wir“, so heißt es in dem Schreiben weiter, „die weitere Vorgehensweise abstimmen und die angefangene Arbeit fortsetzen können“. Diesem Startschuss folgte die Sichtung des vorhandenen Materials, die Einsichtnahme in politische Protokolle im Amtsbüro, wurde die Zusammenarbeit mit Kreis- und Landesarchiv aufgenommen. Schuld- und Pfandprotokolle gesichtet. Mit Hilfe des Katasteramtes ging man Eigentumsverhältnissen für die Hofgeschichte nach, verteilte man Fragebögen in Oeversee um das Gebäude- und Straßerverzeichnis zu erstellen. Vereine und Organisationen wurden aufgefordert, sich mit eigenen Beiträgen zu ihrer Geschichte an der Erstellung zu beteiligen. Eine große Quelle für die Arbeitsgruppe auch die Aufzeichnungen des Hauptschullehrers Nicolaus Eggers.

Auf Tagungen mit der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg bekam man die erforderlichen Hinweise zur Archivarbeit, die von der Gemeinde Oeversee durch die Bereitstellung der erforderli-

chen Mittel gefördert wurde.

Von den 800 Exemplaren der Dorfchronik, die bei der Husumer Druck- und Verlagsgesellschaft gedruckt worden waren, hatte Geschäftsführer Ingwert Paulsen die beiden ersten Exemplare mitgebracht. Den Erstdruck konnte er dem Bürgermeister Jensen-Hansen überreichen. Auch er machte in einer kurzen Rede auf den großen Umfang der geleisteten Arbeit aufmerksam. „Eine Chronik zu erstellen“, so Ingwert Paulsen, „bedeutet eine immense Arbeitsleistung, jedes Detail muß stimmen, Zusammenhänge müssen passen.“

Bürgermeister Hans-Heinrich Jensen-Hansen reicht den Erstdruck an den neuen Leiter der Arbeitsgruppe Dorfchronik Oeversee, Klaus-Dieter Helle, weiter, der sie für das Archiv der Gemeinde in Empfang nahm. „Ich freue mich“, so Klaus Helle, „auf die neue Aufgabe. Gleichzeitig hoffe ich, dass möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Ortsteilen der Gemeinde sich mit ihrem Wissen in die Arbeitsgruppe einbringen um die bisher geleistete Arbeit fortzuführen“.

Arbeitsgruppe Dorfchronik Oeversee in neuer Zusammensetzung

In einer neuen Zusammensetzung hat die Arbeitsgruppe Dorfchronik ihre Arbeit mit dem Ziel aufgenommen, die erfolgreiche Arbeit der bisherigen Gruppe fortzusetzen.

Zur Arbeitsgruppe hinzugekommen ist Klaus-Dieter Helle als neuer Leiter der Arbeitsgruppe und Klaus Brettschneider. Ausgeschieden sind Annemarie Broer und Helmut Lothar.

Zu den vorrangigen Aufgaben für die nächste Zeit hat sich die Gruppe die Berichtigung von möglichen Fehlern in der Erstausgabe der Chronik für die Gemeinde Oeversee vorgenommen. Da, wo trotz größter Sorgfalt Fehler aufgetreten sind, bittet die Gruppe diese Fehler zu beschreiben und schriftlich an die Arbeitsgruppe Dorfchronik Oeversee, Amt Oeversee, Tornschauser Str. 3/5 24963 Tarp zu geben.

Zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe werden immer noch Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Ortsteilen der Gemeinde gesucht. Ihr Wissen um die Dinge in der Gemeinde ist ein großes Gut und darf nicht verloren gehen.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet statt am Montag, 09. Februar um 14.00 Uhr im Archiv der Gemeinde.

Unser Februar-Angebot!

Bei Waschen, Schneiden, Fönen:
Wimpern färben GRATIS!



Treenetal 2 · 24988 Oeversee · Tel. 04630-5129

Wohnung frei

in der „Seniorenwohnanlage“ Oeversee

Die Gemeinde Oeversee vermietet voraussichtlich ab dem 01.05.2009 in Oeversee, Treeneblick 2, eine 2-Zimmer-Wohnung mit 84,45 m² Wohnfläche im Erdgeschoss.

Die Vermietung erfolgt auch an rentennahe Bewerber.

Nähere Auskunft erteilt Frau Diercks, Amtsverwaltung Oeversee, 04638 / 88 41 oder Bürgermeister Herr Jensen-Hansen, 04630 / 368.

Netzwerk Oeversee

Da die Fähigkeiten unserer Netzwerk-Mitglieder bisher zu wenig genutzt wurden, weiten wir unser Angebot aus. Sie brauchen Hilfe? Wir haben Zeit zu verschenken!

Wir haben Zeit für Sie/ für Dich/ für Euch und bieten an:

- **Besuchsdienste/Behördengänge**

- **Fahrdienste**

- **Einkäufe erledigen**

- **Betreuung von Kindern und Menschen in Notlagen**

- „**Notfall-Einsätze**“ (wenn 's zu Haus mal "brennt")

Bei unserem nächsten Treffen Donnerstag, 5. Februar, um 18 Uhr im Gemeindehaus Oeversee wird Herr Willi Prey, Wanderup, von dem Modell erzählen, das sich in Wanderup schon viele Jahre bewährt

Seniorenvertreter für Oeversee

Auf der gut besuchten Adventsfeier der Gemeinde wurden Klaus Brettschneider und Willi Hansen zu Seniorenvertretern der Ortsteile Frörup und Oeversee gewählt. Diese Wahl war notwendig geworden, weil die frühere Gemeinde Sankelmark mit Inge Henningsen, Barderup und Hermann Nielsen, Jutschau schon zwei Seniorenvertreter gewählt hatte. Klaus Brettschneider, der als Vorsitzender des Sozialverbandes schon die Interessen von über 230 Mitgliedern vertritt, freut sich auf die neue Aufgabe und den Einsatz für die älteren Bürger der Gemeinde. Willi Hansen gehört schon seit vielen Jahren der

Frust am Tannenbaum ausgelassen

Seit vielen Jahren, kurz vor dem ersten Advent, stellt die Freiwillige Feuerwehr Oeversee - Frörup am Feuerwehrgerätehaus einen Tannenbaum auf. Zur Freude aller Bürger, die an ihm vorbeikommen, wird er mit Lichtern geschmückt. Sie sollen ihn in dieser dunklen Jahreszeit ein Stück seines Weges begleiten.

Offensichtlich gibt es jedoch in Oeversee dunkle Gestalten, die das Licht scheuen und sich über den strahlenden Tannenbaum ärgern.

Die Zeiten, in denen mal ein Lämpchen der Beleuchtung losgedreht wurde, um das gesamte Licht zum Erlöschen zu bringen, sind längst vorbei. Von Jahr zu Jahr steigerte sich der Frust der Täter über den beleuchteten Tannenbaum und fand in diesem Jahr seinen vorläufigen Höhepunkt. Teile der Beleuchtung gestohlen, Leuchtmittel zerstört, Kabel herausgerissen und zerschnitten.

Um diesen Vandalismus zu begegnen, hatte die Wehr am Gerätehaus einen Strahler mit Bewegungsmelder angebracht in der Hoffnung, die Übeltäter von

ihrem Tun abzuhalten.

Möglicherweise, so hofft man in der Wehr, hat jemand die Täter im Licht des Strahlers gesehen und sie womöglich erkannt.

Hier sollte der couragierte Bürger das vertrauensvolle Gespräch mit dem Wehrführer der FFW Oeversee- Frörup suchen. Auch ein Gespräch mit der Polizeistation in Tarp ist angebracht.

Haben Sie keine Scheu, Kontakt zu uns aufzunehmen!

Telefonkontakt: Erika und Dietrich v. Feilitsch
04638 - 590

Karin Rossen 04630 - 337

Doris Blad 04630 - 822

*Liebe Leute, kommt in Scharen,
um vom Netzwerk zu erfahren!*

Was wir miteinander machen?

Lauter interessante Sachen:

Nehmen, Geben und auch Schenken

und an einsame Menschen denken!

Gemeindevertretung an und kann die Interessen der Älteren jetzt besser vertreten.

Die vier Vertreter der Senioren werden an den Sitzungen des Sozial-Sport und Kulturausschusses der Gemeindevertretung Oeversee teilnehmen und die Wünsche und Bedürfnisse der älteren Mitbürger einbringen. „Wir hoffen, dass viele Aktivitäten in der Gemeinde durch die Mitarbeit der gewählten Mitglieder belebt und seniorengerecht durchgeführt werden können“ sagt Hans-Heinrich Jensen-Hansen, Bürgermeister der Gemeinde Oeversee.

ihrem Tun abzuhalten.

Möglicherweise, so hofft man in der Wehr, hat jemand die Täter im Licht des Strahlers gesehen und sie womöglich erkannt.

Hier sollte der couragierte Bürger das vertrauensvolle Gespräch mit dem Wehrführer der FFW Oeversee- Frörup suchen. Auch ein Gespräch mit der Polizeistation in Tarp ist angebracht.

Weihnachtsgedicht

*zum Zerfleddern der Tannenbaumbeleuchtung am
Feuerwehrgerätehaus*

Lieber Zerstörer...

*so lichtlos, dass war nicht mein Traum,
jetzt bin ich wieder ein normaler Baum,
erfreue keine Kinderherzen mehr,
mein Lebensinhalt ist vollkommen leer.*

*Ich hoffe, dass du dich freust,
wahrscheinlich nichts bereust,
mit stolz geschwellter Brust
läßt du hier aus deinen Frust.*

Möge die Gerechtigkeit doch siegen,

auf dass wir dich kriegen!

Oder solltest du ehrlich bereuen

das würde uns wirklich freuen.

Ganz besonders, wenn über Nacht

die Tannenbaumbeleuchtung wieder erwacht.

Lions Club lädt zum Verspielen

Der Lions Club Uggelharde lädt am Montag, 23. Februar um 19.00 Uhr zu seinem traditionellen Verspielen in das Gasthaus Frörup ein. Wie immer werden auch an diesem Abend wieder Sachpreise verspielt die jeden „Geschmack“ etwas bieten dürfen. Der Erlös ist für regionale Projekte der Lions in unserer Region bestimmt.

Die Lions freuen sich über Ihre Teilnahme.

SoVD
Sozialverband
Deutschland Ortsverband
Oeversee

Termine im Februar

Dienstag, 03. Februar

Klön- und Spielnachmittag im Gasthaus Frörup

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 25. Februar

Vortrag: „Wie kommt der Wirkstoff an seinen Wirkungsort“

Gasthaus Frörup 19.00Uhr. Der Vortrag ist kostenlos, Gäste herzlich willkommen

Wie kommt der Wirkstoff an seinen Wirkungsort

Jeder von uns ist manchmal auf ein Medikament angewiesen um die eine oder andere Krankheit zu bekämpfen. Wir erwarten von einem Medikament das es uns Linderung verschafft und unserem Körper bei der Genesung unterstützt. Beipackzettel zum jeweiligen Medikament erweisen sich für den Normalbürger als wenig verständlich. Oft fühlen wir uns damit alleine gelassen. Dem Hinweis, „Fragen sie ihren Arzt oder Apotheker“, können wir aus unterschiedlichsten Gründen oft nicht folgen.

Um das ganze Thema für uns etwas transparenter zu machen haben wir Karen Wagner, Leitende Apothekerin am St. Franziskus Krankenhaus, zu uns eingeladen. In ihrem Vortrag wird sie viele Fragen aus diesem Bereich beantworten.

Frische Suppe-Essen im Barderup Krug

Das Frische Suppe-Essen hat im Barderup Krug eine lange Tradition und stand bei der Arbeiter-Wohlfahrt immer am Fastnachtdienstag als fester Termin im Programmkalender.

Nach der Auflösung der AWO in Barderup bietet der

100 Jahre BAUUNTERNEHMEN JOH. JOHANNSEN

Ausführung aller Bauarbeiten,
auf Wunsch auch schlüsselfertig!
(Auch mit Planung und Bauantrag)
Termingerecht aus einer Hand,
in Verbindung mit
über 30 Handwerksfirmen



24885 SIEVERSTEDT

Süderschmedeby, Flensburger Straße 20
Tel. 0 46 38 - 3 35 · Fax 0 46 38 - 14 84

*Nicht nur Rosen -
auch Orchideen sind ein edles
Geschenk!*



Gärtnerei Diercks

Stapelholmer Weg 40 · 24963 Tarp · Tel. 0 46 38-4 21

Gasthof das traditionelle Fastnachtessen in diesem Jahr auch Mitgliedern des Ortsverbandes Oeversee an. Termin: Fastnachtdienstag, 24. Februar, 11.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 20.02. bei Henningsen, Tel. 04630-472 oder 424

Vorschau für den März 2009

Dienstag, 03. März

Klön- und Spielnachmittag im Gasthaus Frörup 15.00 bis 17.00 Uhr

Beratungszeiten

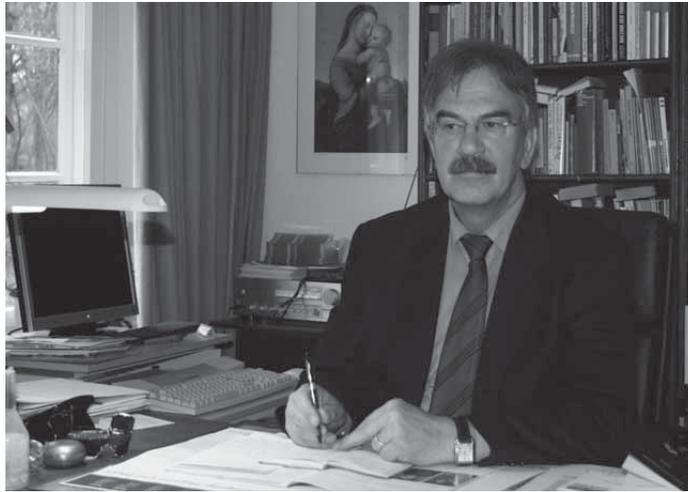
Kreisbüro Schleswig, Stadtweg 49
Tel.: 04621-23567. Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Büro Flensburg... Alle 14 Tage in den ungeraden Wochen Dorotheenstraße 22 (St. Franziskus Hospital) Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr
Telefonische Anmeldung über das Kreisbüro empfehlenswert.

30 Jahre Pastor in Oeversee

Als Pastor Klaus Herrmann vor 30 Jahren nach Oeversee zog war seine zukünftige Gemeinde von einem dicken Schneekleid überzogen. Schneekatastrophe. Zu seinen ersten Aufgaben in Oeversee gehörte es damals dem Möbelwagen den Weg vom Stapelholmer Weg zum Pastorat mit freizuschäufeln.

Groß die Freude in der Familie über das prächtige Haus, in das man zog und über den dazugehörigen Garten, der seine Schönheit in diesen Tagen unter einer weißen Schneedecke zu verbergen suchte. Mit nach Oeversee zogen die Kinder Dore und Hannah. Frederike und Nikolai wurden hier geboren. Beeindruckender als Pastorat und Garten war für ihn jedoch die in ihrer Schlichtheit wunderschöne St. Georg Kirche in Oeversee. Zusammen mit dem damaligen Kirchenvorstand wurde er am 7. Januar 1979 in einem Festgottesdienst in sein Amt eingeführt.

Klaus Herrmann, in Hockenheim bei Heidelberg geboren, verbrachte seine Kindheit in Ispingen bei Pforzheim. Nach dem Abitur in Rastatt studierte er in Heidelberg und Hamburg Theologie und schloss im Oktober 1972 seine Ausbildung mit der Ablegung des 2. Examens bei der Ev.-luth. Kirche im Hamburgischem Staate, Paulusgemeinde Hamburg-



Hamm, ab. Hier fand er auch seine erste Anstellung bevor er sieben Jahre später einer Ausschreibung folgend nach Oeversee kam.

Die Übernahme der Kirchengemeinde Oeversee, die sich aus den Gemeinden Jarplund mit der Dieter Bonhöffer-Kirche, Barderup, Sankelmark, Bilschau, Munkwolstrup, Juhlschau, Augaard und Frörup zusammensetzt, bedeutete für den jungen Pastor viel Arbeit. Erst zu Beginn der 90. Jahre wird in Jarplund eine halbe Pfarrstelle eingerichtet und mit der Pastorin Silke Nicoline Hansen besetzt. Zu den großen Herausforderungen jener Zeit, die auch durch starke Konfirmandenjahrgänge geprägt war, zählt er den weiteren Aufbau der Kirchengemeinde mit den Schwerpunkten, das Gemeindeleben zu erhalten und zu aktivieren.

„Mein Dank“, so Klaus Herrmann, „geht in diesen Tagen an die Gemeinde und an die, die für sie mitgearbeitet haben. Mein Dank geht auch an alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mich und meine Arbeit in den vergangenen 30 Jahren unterstützt haben. Hellgrid Behrens im Büro, Willi Carstensen auf dem Friedhof, Imke Florin im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Vor allen auch an Anke Gellert, die in nimmermüden Einsatz mit vielen guten Ideen und Vorschlägen das Gemeindeleben bereichert hat und mit Begeisterung zur ihrer Realisierung beitrug. Den Mitgliedern des Kirchenvorstandes sage ich ebenso Dank wie den Kollegen in der Region und meiner Kollegin Silke Nicoline Hansen für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit“.

„In den letzten Jahren und Jahrzehnten ist zu vielen Mitgliedern der Gemeinde ein besonders Vertrauensverhältnis gewachsen, sind Freundschaften entstanden“, so der Pastor weiter. „Rückblickend sehe ich eine lange Reihe von Menschen, lebende und mittlerweile Verstorbene, die mir das Gefühl geben, angenommen und hier zu Hause zu sein“.

„Insofern“, fährt er fort, „bin ich froh, die Stelle nicht gewechselt zu haben, wie ich es nach neun Jahren ernsthaft in die Wege geleitet hatte“.

Gerne erinnert sich Klaus Herrmann an viele Gemeindefahrten und Familienfreizeiten, an die Spenderinnen und Spender, die die erfolgreiche Arbeit des Orgelbauvereins möglich gemacht haben und auch an jene, die die Arbeit der Kirchengemeinde finanziell unterstützt haben.

Den Bürgermeistern und den Gemeindevertretungen dankt er an dieser Stelle für die konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit im Blick auf Kindergärten und Jugendarbeit.

Klaus Herrmann gehört der Synode des Kirchenkreises an, ist Mitglied im Vorstand des Kirchenkreises und arbeitet mit Interesse in den Ausschüssen des Kirchenkreises mit und vertritt als Stellvertreter die Pröpstin C. Rahlf.

Für den „Rest“ seiner Dienstzeit und darüber hinaus wünsche er sich, so Pastor Klaus Herrmann, „dass es mir immer wieder gelingt, zusammen mit anderen, für uns und andere erfahrbar zu machen, das Gott, der Lebensgrund gut ist, dass wir seine Güte weitergeben können, dass es schön ist, Christin und Christ zu sein, dass Gemeinde lebendig ist, fröhlich, ermutigend und hilfreich“.

Fenster u. Türen



aus Holz,
Kunststoff,
Alu

- Bauholzlisten,
- Konstruktionsholz

- kdi ● Leimholz, ● Sperrholz, ● Schnittholz, ● Paneele
- Parkett, ● Isolierstoffe
- Trapezbleche u.v.m.

R. HEIDEMANN
Bauelemente u. Holz-
Handelsgesellschaft mbH

TELEFON (0 46 38) 89 600 · TELEFAX 89 689
SÜDERWEG 17 · 24988 OEVERSEE

Busreisen in Spitzenqualität

Genießen Sie perfekt organisierte Reisen



Baltikum
Polen
Skandinavien
Italien
Kroatien
Frankreich
u.v.m.

- ☉ gute bis sehr gute Hotels
- ☉ Mercedes Fernreisebusse
- ☉ viele Extras ohne Aufpreis inkl.

Katalog bitte gleich anfordern.
www.neubauer-reisen.de
Große Str. 4 · Flensburg
Tel. 04 61. 14 18 50

Neubauer
Reisen
Süderweg 17 · 24988 Oeversee

Quellfrisch abgefüllt



NATÜRLICHES
MINERALWASSER



04638-332

Werbung gibt's
an jeder Ecke.
Blut nicht.



SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de

BERAN

„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker 04634-93323

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154



Wehrführer Simonsen: 2008 ein ruhiges Jahr

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Süderschmedeby

Februar 2009

- Sa., 03.01. FC Tarp/Oeversee: Fußballturnier,
So., 01.02. FC Tarp/Oeversee: Eekboomhalle,
09:00, Hallenrunde KFV E-Jugend
13:00, Hallenrunde KFV E-Jugend
- Di., 03.02. Sozialverband Oeversee: Spiel- und
Klönnachmittag, Gasthaus Frörup, 15:00
- Mi., 04.02. Ev. Kirchengemeinde Oeversee:
Ge meindenachmittag, Gemeindehaus, 15:00
- Fr., 06.02. Bläserorchester Uggelharde: Spielen
zum Oeversee-Marsch, 11:00
- Sa., 07.02. Freiwillige Feuerwehr Barderup:
Jahreshauptversammlung, Barderup-Krug,
19:30
- Mo., 09.02. Freiwillige Feuerwehr Munkwolstrup:
Feuerwehrdienst, Gerätehaus, 19:30
Sydslesvigs Forening: Jahreshauptversam-
mlung, Gasthaus Frörup, 19:00
Arbeitsgruppe Dorfchronik Oeversee 14.00
Uhr Archiv
- Di., 10.02. Ulla Johannsen, Ulla Thomsen: Karten
spielen am Nachmittag, Bilschau- Krug, 14:30
- Do., 12.02. ADS Sport-Kindergarten:
Märchenabend mit Klaus R. Dörre
Förderkreis Arnkiel-Park e.V.: Mitgliederver-
sammlung, Bilschau-Krug, 19:00
- Sa., 14.02. Lions Club Uggelharde:
Wohltätigkeitsball, Bahnhofshotel Tarp, 20:00
- Mo., 16.02. Freiwillige Feuerwehr Barderup: Preis-
skat, Barderup-Krug, 19:30
- Mi., 18.02. Ev. Kirchengemeinde Oeversee:
Gemeindenachmittag, Gemeindehaus, 15:00
Landfrauenverein Sankelmark e.V.: Grün-
kohlessen, Bilschau-Krug, 19:00
- Do., 19.02. Fahrbücherei: Bilschau, Siedlung
Birkenweg, 09:40 - 09:50
Bilschau, Am Krug 8, 17:00 - 17:20
- Sa., 21.02. Freiwillige Feuerwehr Munkwolstrup:
Feuerwehrmusikparade, Wikinghalle Hande-
witt
Schützenverein Barderup: Kappenfest - Helau
und Alaaf, Barderup-Krug, 19:30
PSG Jägerkrug e.V.: Faschingsreiten, Reithalle
Jägerkrug, 15:30
- So., 22.02. FC Tarp/Oeversee: Eekboomhalle,
09:00, Hallenfußballturnier Mädchen
Schützenverein Barderup: Kinderkarneval,
Barderup-Krug, 15:00 - 18:00
Ev. Kirchengemeinde Oeversee: Musikalische
Abendandacht, St. Georg Kirche, 19:00
- Mo., 23.02. Lions Club Uggelharde: Verspielen,
Gasthaus Frörup, 19:30
Arbeitsgruppe Dorfchronik Oeversee 14.00
Uhr Archiv
- Di., 24.02. Fahrbücherei:
Sankelmark, Petersholm, 09:40 - 09:55
Barderup Nord, 10:00 - 10:15
Barderup, Feuerwehr 10:20 - 10:35
Barderup, Westerreihe 14:55 - 15:10
Munkwolstrup, Am Dorfteich 15:20 - 15:45
Munkwolstrup, Süderfeld 19, 15:50 - 16:10
uhlschau, Heideweg 4, 16:15 - 16:35
- Mi., 25.02. Sozialverband Oeversee: Vortrag „Wie
kommt der Wirkstoff an seinen Ort“, Gasthaus
Frörup, 19:00
- Fr., 27.02. Sportjugend SL-FL: Sportjugend
tag Oeversee Munkwolstrup: Am Dorfteich

„2008 war im Vergleich zum Vorjahr ein ruhiges Jahr“, betonte Wehrführer Sönke Simonsen in seinem Jahresbericht, „lediglich vier Einsätze mussten gefahren werden.“

Die Alarmierung „Knickbrand in Westerstenderup“ Anfang Mai erwies sich als Fehlmeldung. Ein Autobahnfahrer hatte den Ort von dicken Qualmwolken falsch lokalisiert. Zu einem richtigen Knickbrand rückte man Ende des Monats aus. Das Feuer auf einer Fläche von einem Ar am Stadtweg zwischen Jalm und Süderschmedeby brachte man schnell unter Kontrolle. Knapp eine Woche zuvor waren die Atemschutzgeräteträger bei einem Zählerkastenbrand in Poppolz stark gefordert worden. Sie konnten einen größeren Schaden verhindern. Der letzte und einzige Einsatz auf Süderschmedebyer Gebiet führte Anfang November in die Straße Reeshoe. Hier war Dieseltreibstoff ausgelaufen.

Ansonsten sei das Jahr wie immer von Übungen und Aktionen für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen. Wehrführer Simonsen bedauerte die mangelnde Beteiligung bei einigen Veranstaltungen wie Biikebrennen und Amtsfesttag. Andere Angebote wie Abendfahrt, Verspielen oder Feuerwehrball seien jedoch sehr gut angenommen worden.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung, die am 9. Januar im wehreigenen Schulungsraum stattfand, hatte Wehrführer Simonsen neben den zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden Bürgermeister Finn Petersen, den stellvertretenden Amtswehrführer Peter Hensen und die Ehrenabteilung herzlich willkommen geheißen.

Im Anschluss wurde das vom Schriftführer Stephan Andresen verlesene Vorjahresprotokoll einstimmig genehmigt.

Der Kassenführer Thomas Hansen zog in seinem Jahresbericht eine positive Bilanz mit einem guten Kassenstand am Jahresende. Der Prüfer Christian Seifert fasste die Kassenführung mit den Worten „Keine Mängel“ zusammen, so dass die Versammlung einstimmig Entlastung erteilte.

Der Atemschutzgerätewart Rainer Bundtzen erläuterte die Arbeit seiner zwölf Mann starken Gruppe. Während der sechs Übungen sei man zweimal zur Übungsstrecke nach Schleswig gefahren. Einmal

Installation und Handhabung eines lebensrettenden Geräts nahm breiten Raum ein.

Grüßworte der Gemeinde richtete Bürgermeister Finn Petersen aus. Er gratulierte den Gewählten, Beförderten und Geehrten und dankte der

Der stellvertretenden Amtswehrführer Peter Hensen (Mitte) befördert Harald Wagner (r.) zum Oberlöschmeister, unterstützt vom Wehrführer Sönke Simonsen

habe man sich im Brandübungscontainer ausbilden lassen. Im neuen Jahr wolle man verstärkt mit der Sieverstedt-Stenderuper und der Süderschmedebyer Wehr üben.

Über zwei Funkübungen und eine Funkorientierungsfahrt berichtete Funkwart Markus Diehl in seinem Jahresbericht. Von einer Digitalfunk-Tagung in Handewitt Ende des vergangenen Jahres brachte er die Nachricht mit, dass sich die Einführung des Digitalfunks erneut um ein Jahr verschiebe.

Im Bericht des Jugendwarts ging Roswitha Neuffer auf das Arbeitsjahr der Jugendfeuerwehr ein. Zurzeit seien 16 Jugendliche in der Wehr, davon fünf Mädchen. Ein Höhepunkt sei das Zeltlager in Otterndorf an der Unterelbe bei Cuxhaven gewesen.

Durch Austritt aus der Wehr aus privaten Gründen war der Posten des Sicherheitsbeauftragten frei geworden. Einstimmig in dieses Amt wurde Carsten Peter gewählt.

Seit einem halben Jahr wurde das Amt des Jugendwarts kommissarisch geleitet. Roswitha Neuffer hatte sich zur Übernahme bereit erklärt. Per Handzeichen bestimmte die Versammlung sie einstimmig zur Ausübung dieses Amtes.

Als Kassenprüfer ist weiterhin Andreas Eckert tätig. Martin Papenfuß wird ihm im neuen Jahr zur Seite stehen.

Im Festausschuss bleibt Ulf Wriedt Andresen. Bernd Beeck erklärte sich bereit, seinen Kameraden im neuen Jahr zu unterstützen.

Der stellvertretende Amtswehrführer Peter Hensen beförderte Harald Wagner zum Oberlöschmeister. Auch Roswitha Neuffer und Andreas Eckert hatten sich im abgelaufenen Jahr in zeitaufwändigen Lehrgängen weiter ausbilden lassen. Wehrführer Simonsen beförderte sie zur Oberfeuerwehrfrau bzw. zum Oberfeuerwehrmann.

In die Reserve gehen Hans-Heinrich Kuntzmann und Claus Johannsen.

Unter Punkt Verschiedenes beschäftigte man sich intensiv mit vereinsinternen Verfahren und Verhaltensweisen, der Bewertung der ehrenamtlichen Arbeit sowie Neuerungen im Dienstplan. Auch der Meinungsaustausch über die in der Gemeinde zurzeit stattfindende Diskussion über die Anschaffung,



Wehr für ihren Einsatz. Die Wehr bürgte in hohem Maße für Sicherheit und kulturelles Zusammenleben. Er kündigte eine stärkere Einbindung des Gemeinderats und der Wehrführer bei feuerwehrtechnischen Fragen, aber auch eine stärkere Würdigung des Ehrenamtes an.

Der stellvertretende Amtwehrführer Peter Hensen übermittelte die Grüße des Amtwehrführers Gerhard Nörenberg und schloss sich der Gratulation

und dem Dank seines Vorredners an. Dabei hob er noch einmal die vorbildlich große Anzahl der Atemschutzgeräteträger in der Süderschmedebyer Wehr hervor. Der 23. März 2009 sei für den Norden ein besonderes Datum. An diesem Tag gehe die Leitstelle in Harrislee in Betrieb. Gleichzeitig würden die Leitstellen in Schleswig, Flensburg und Husum geschlossen.

Freundeskreis lädt zu buntem Jahresprogramm

Holz-Auktion, Grillwurst-Klönsschnack, Bollerwagen-Flohmarkt, Löwenpark-Ausflug - diese plakativen Begriffe schmücken das Jahresprogramm 2009 des Freundeskreises Freibad Sieverstedt (FFS). Nicht zu vergessen - die Badesaison steht natürlich wie immer unbestritten im Mittelpunkt.

Traditionell wird mit einer Holz-Auktion das Open-Air-Programm in Sieverstedt eröffnet. Am Sonnabend, dem 14. Februar, schwingt Auktionator Erich Petersen in gewohnt humoristischer Weise den Hammer. Start ist um 10.30 Uhr auf der Fest-

wiese am Schwimmbad. Im Rahmenprogramm lädt der FFS zu einem gemütlichen Klönsschnack bei Grillwurst und Punsch ein. Die weiterhin günstigen Jahreskarten können an diesem Tag getreu dem Motto - heute mitnehmen und erst im Mai bezahlen - gesichert werden.

Die DLRG-Ortsgruppe noch stärker mit dem Freundeskreis zu verzahnen - dieses Vorhaben bildet den Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung am 23. Februar (Montag). Veranstaltungs-Beginn ist um 19.30 Uhr im Bistro.



Nach einer äußerst schwachen Beteiligung der letzten Jahre baut der FFS-Vorstand auf seine Mitglieder, wenn am Sonnabend (4. April) ab 9.00 Uhr der große Frühjahrsputz auf dem Programm steht. „Für jedes Freundeskreis-Mitglied sollte es ein Selbstverständnis sein, zumindest an diesem Tag mit anzupacken. Wir haben ein strammes Programm und der Zeitplan bis zur Saison-Eröffnung ist eng. Jeder ist hier gefordert“, verdeutlicht FFS-

Die achtjährige Nina in ihrem Element: So soll der Badespaß auch 2009 aussehen!

Vorsitzender Volker Metzger.

Rund fünf Wochen später - also am 9. Mai - wird bereits das Eingangs-Tor zum Schwimmbad geöffnet. Eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm mit Bollerwagen-Flohmarkt, Hüpfburg und einigem mehr ertönt um 13 Uhr der Startschuss für die mittlerweile 47. Badesaison. Für das Anbaden ist eine ganz besondere Überraschung vorgesehen.

Ab diesem Tag bis zum Abbaden am 6. September (ab 13 Uhr) liegen - so die Hoffnungen des FFS - 121 richtige Sonnentage voller Spaß und Freude im Schwimmbad.

Nachdem sich der FFS im letzten Jahr für die Organisation und Durchführung der gesamten Dorffest-Woche samt dem abschließenden Dorffest verantwortlich gezeigt hat, sind die Aktionen für 2009 wieder auf Normalmaß geschraubt. So wird sich der FFS erstmals an der Ausgestaltung der Ferienpass-Aktion beteiligen. Eine Ausflugs-Tour in den Löwenpark nach Givskud/Dänemark ist hierbei favorisiert.

Ein Hinweis in eigener Sache - auf Wunsch hat der FFS einen zweiten „Verschönerungs-Tag“ pro Monat angesetzt. Zu dem üblichen „ersten Sonnabend im Monat“ (ab 9 Uhr) lädt der FFS alle Mitglieder wahlweise auch an jedem dritten Montag im Monat ab 18.30 Uhr zu Verschönerungs-Arbeiten ins Schwimmbad ein.

Erste-Hilfe-Kursus des DRK-Ortsvereins

Am 28. Februar 2009 und 1. März 2009 findet ein Erste-Hilfe-Kursus unter der Leitung von Markus Diehl im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Sieverstedt-Stenderup statt.

Beginn ist an beiden Tagen 9.00 Uhr.

Anmeldungen erbeten bei:

Ulla Schmidt, Telefon 04603/878

AUTO SERVICE PARTNER

ASP

SICHER UNTERWEGS

- Reparaturen aller Art und aller Fahrzeuge
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Hauptuntersuchung sowie Abgasuntersuchung
- 24h Abschleppdienst

Von A bis VW, bei uns ist jedes Auto in guten Händen!

Motorrad & Auto Reparaturservice

mash

● Inspektion	● HU/AU
● Reifen und Felgen	● Elektrik/Elektronik
● Klimageschäft	● Unfallinstandsetzung
● Finanzierung	● Autoglas

24963 Tarp Siemensstr. 3

Tel. 0 46 38 - 89 85 50

+ NEU + NEU + Mit unserer Thermographiekamera machen wir Wärmeverluste an Ihrem Haus sichtbar! + NEU + NEU +

Heizkosten sparen?

nachträgliche Einblasdämmung

++ Seit 29 Jahren Fachbetrieb für nachträgliche Einblasdämmung für zweischaliges Mauerwerk ++

Baugeschäft

Wilfried Feddersen GmbH

Tel. 04 61 / 6 13 20 - www.neu-um-ausbau.de

Timo Petersen

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

- Fenster & Türen
- Holz- & Kunststoff
- Innenausbau
- Möbel & Schränke
- Reparaturen

Süderweg 2
24988 Oeversee
www.tischlerei-tp.de

04638 - 21 08 66-0

Jeldrik Andresen übernimmt Führung der Jugendfeuerwehr

Die Führung der Jugendfeuerwehr geht von Benjamin Petersen an Jeldrik Andresen über.

So entschied sich mit großer Mehrheit die 6. Jugendvollversammlung, die am 14. Januar 2009 im Sieverstedter Feuerwehr-Schulungsraum vom Stellvertretenden Jugendwart Uwe Lorétan eröffnet worden war.

Neben der fast vollständig erschienenen Jugendwehr konnte er als Gäste Bürgermeister Finn Petersen, Amtswehrführer Gerhard Nörenberg, den Sieverstedt-Stenderuper Wehrführer Erich Petersen und seinen Kollegen aus Süderschmedeby Sönke Simonsen begrüßen.

Er bescheinigte der jungen Wehr ein „tolles Jahr 2008“, in dem aus Kame-

raden Freunde geworden seien. Mit dem Zitat von Albert Schweitzer „Das gute Beispiel ist nicht nur die Möglichkeit, andere Menschen zu beeinflussen, es ist auch die einzige.“ dankte er allen, die zum erfolgreichen Jahr beigetragen hatten: der Jugendwehr als verschworener Truppe, die sich im Kreis nicht zu verstecken brauche, dem „alten“ Vorstand, der an diesem Abend seine gute Arbeit im abgelaufenen Jahr beendete, dem Betreuersteam mit Roswitha Neuffer an der Spitze und den beiden Wehrführern der Gemeinde Sieverstedt.

Nach dem Verlesen des Vorjahrsprotokolls durch die Schriftführerin Christiane Papenfuß brachte der Jugendgruppenleiter Benjamin Petersen in seinem Jahresbericht die vielen Aktivitäten noch einmal in Erinnerung. Arbeitsreiche Übungen wechselten sich darin in einer guten Mischung mit Freizeitaktivitäten ab. Zurzeit bestehe die Jugendfeuerwehr aus 16 Jugendlichen: elf Jungen und fünf Mädchen. Zwei neue Betreuer seien zur jungen Wehr dazu gestoßen und ein Mitglied der Wehr, Andre Beck, beteilige sich seit gut einem halben Jahr auch an den Übun-



Der neue Vorstand der Jugendfeuerwehr Sieverstedt mit Wehrführern: (v. l.) Amtswehrführer Gerhard Nörenberg, Jugendgruppenleiter Jeldrik Andresen, Jugendgruppenführer Marcel Neuffer, Wehrführer Süderschmedeby Sönke Simonsen, Jugendgruppenführer Pascale Drasdo, Schriftführerin Anneken Andresen, Kassenwart Thies Bundtzen, designierte Jugendwartin Rosemarie Neuffer und Wehrführer Sieverstedt-Stenderup Erich Petersen

gen der Erwachsenen-Wehr Sieverstedt-Stenderup. Der Kassenwart Marcel Neuffer erläuterte Einnahmen und Ausgaben der Kasse, die am Jahresende mit einer guten Bilanz abschloss. Pascale Drasdo hatte die Kassenführung geprüft und keine Mängel gefunden. Die Versammlung erteilte einstimmig Entlastung. Ebenfalls mit einstimmigem Votum wurden Yasmine Frahm und Finn Bundtzen in die Wehr aufgenommen.

Die Wahlen ergaben auch auf den anderen Vorstandsposten Wechsel. Neue Jugendgruppenführer wurden Marcel Neuffer und Pascale Drasdo. Ebenfalls mit großer Mehrheit entschied sich die Versammlung für Thies Bundtzen als neuen Kassenwart. Einstimmig wurde Anneken Andresen zur neuen Schriftführerin gewählt.

Bürgermeister Finn Petersen gratulierte als erster dem neuen Vorstand und freute sich nicht nur über die Neuaufnahmen, sondern allgemein darüber, dass sich junge Menschen in der Gemeinde engagieren. „Junger Bürgermeister trifft junge Feuerwehr“: Mit diesen Worten leitete Uwe Lorétan seine Freude

über dessen Angebot zu einem direkten Gespräch ein, das neu und großartig sei.

„Gesund geschrumpft“, so kommentierte Amtswehrführer Gerhard Nörenberg die geringere Zahl in der Jugendfeuerwehr. Im Gegenzug habe sich aber eine Gemeinschaft mit großem Selbstvertrauen gebildet, die auch die neuen Aufgaben meistern werde. Er dankte den Ausbildern mit Uwe Lorétan und Rosemarie Neuffer an der Spitze. Mit Rosemarie Neuffer werde es auch einen Wechsel in der Führung geben. Die Wehr Süderschmedeby habe ihr Votum dafür bereits gegeben, die Bestellung von der Sieverstedt-Stenderuper Wehr stehe kurz bevor.

Rosemarie Neuffer stellte in ihrer künftigen Funktion als Jugendwartin den neuen Dienst- und Übungsplan vor und kündigte für die dritte Sommerferienwoche wieder eine Teilnahme am Zeltlager in Otterndorf an.

Der Stellvertretende Jugendwart Uwe Lorétan erläuterte die Ziele für das neue Jahr. Im Vorstand selbst solle das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden. Mit der gut motivierten Jugendwehr wolle man gleich zwei Dinge anpacken: das Erringen der Leistungsspanne und der Jugendflamme 3. Das bedeute „Training, Training, Training“. Gerhard Nörenberg detaillierte die Aussage: Die Gruppe müsse immer in vollständiger Besetzung üben, weil nur die ganze Gruppe die Spange erhalte. Die Leistungsspanne sei eine Gruppenleistung.

Diese Spange zu erringen, trauten in Schlussworten auch die beiden Wehrführer der Gemeinde den jungen Leuten zu. „Zeigt, dass ihr die Leistungsspanne wollt, dann klappt es“, motivierte der Chef der Sieverstedt-Stenderuper Wehr Erich Petersen die Jungen und Mädchen. Sönke Simonsen von der Wehr Süderschmedeby ermunterte sie darüber hinaus, auch in die Wehr Süderschmedeby einmal „reinzuschnuppern“.

Dies bekräftigte Uwe Lorétan und dankte Sönke Simonsen mit einem Geschenk für seinen Einsatz, nach Böklund auch in Sieverstedt eine Jugendfeuerwehr gegründet, sie aufgebaut und sich als Jugendwart bis zum heutigen Tag für sie engagiert zu haben. Dem noch amtierenden Wehrführer Erich Petersen dankte er ganz konkret für das Überlassen der Grillhütte. Auch nach dem bevorstehendem Eintritt in die Ehrenabteilung werde gelten: „Du stehst hinter der Jugendfeuerwehr und bist deshalb auch weiterhin immer herzlich eingeladen.“

Achtung: Unwetter

www.sparsprit.info

Autofahren beschleunigt den Klimawandel. Gegenlenken und bis zu 25% Sprit sparen.

Einfach Broschüre „Umschalten“ anfordern, Geld sparen und Klima schützen. Senden Sie 1,44 Euro in Briefmarken an den NABU, Infoservice, 53223 Bonn.

NABU

SENIORENWOHPARK
„Villa Carolath“ GmbH
 Bollingstedter Straße 7 · 24852 Langstedt · Telefon 0 46 09 / 56 - 0
 Internet: www.villa-carolath.de · E-mail: info@villa-carolath.de

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist am 14. Februar 2009

Bereits neun Mitglieder aus Havetoft

Gelungene Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Sieverstedt

Knapp 40 Mitglieder kann die 1. Vorsitzende Inke Kleeberg-Hansen zur Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Sieverstedt im Hovtoft Krog in Havetoft begrüßen.

In einer kurzen Einführungsrede weist sie auf ein lebendiges und ausgefülltes Landfrauenjahr hin. Zur Untermauerung dieser Aussage stehen vier Vorstandsfrauen geschlossen auf und zeigen sich in neuem Gewand. Tragen doch alle ein T-Shirt mit dem Slogan „Landfrauen

bewegen das Land“. Danach wird der Geschäftsbericht vorgetragen. Auf Vereinsebene haben insgesamt 19 Veranstaltungen stattgefunden. Ob Vorträge oder Ausflüge, es ist nichts zu kurz gekommen. Die Drei-Tagestour nach Berlin z.B. ruft bei den anwesenden Teilnehmerinnen unbeschwerte Erinnerungen wach.

Ebenso ist die Fahrt nach Hamburg in Schmidt's Tivoli zu dem Musical „Heiße Ecke“ ein Renner gewesen. Es werden auch gleich Stimmen laut, die eine Wiederholung in ähnlicher Form wünschen.

Neben den Ausflügen hat es interessante Vorträge gegeben, z.B. den Vortrag mit Pastor Kurt Rieke aus Ostenfeld „Konflikte können uns weiterbringen“ oder den plattdeutschen Vortrag mit Herrn Günther Fleske vom Plattdeutschzentrum in Leck „Mehrsprachigkeit bei Kindern fördert die Intelligenz“. Hierzu zählt auch die plattdeutsche Sprache. Um die Kasse aufzubessern, sind die Sieverstedter Landfrauen auf der Ehrenamtmesse in Schleswig gewesen, haben zu einem Jubiläum Kaffee und



Offensichtlich: Die 1. Vorsitzende Inke Kleeberg-Hansen hat in ihrem Geschäftsbericht viel zu berichten.

Kuchen verkauft und eine Verkaufsveranstaltung durchgeführt.

Neben den zahlreichen Aktivitäten auf Ortsebene hat es noch jede Menge Veranstaltungen auf Kreis- und Landesebene gegeben. Die 1. Vorsitzende berichtet darüber, dass sie im vergangenen Jahr die Seminarreihe „Fit und engagiert“ in Kiel besucht hat. Dieses Seminar findet übers Jahr verteilt an sechs Wochenenden statt. Die Kassenführerin Petra Kreuz sowie die Schriftführerin Katja Petersen-Deerberg haben ebenfalls Seminare besucht.

Nach einem sehr umfangreichen Geschäftsbericht übernimmt die Kassenführerin das Wort. Frau Kreuz erläutert die Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres und weist noch einmal darauf hin, dass die bereits angekündigte Beitragserhöhung unumgänglich ist. Die Kassenprüferinnen Dorthe Pfau und Maren Wriedt Andresen bestätigen eine korrekte Kassenführung und bitten um die Entlastung des Vorstands. Die Entlastung ist einstimmig. Hiernach gibt es erstmal eine leckere Tomatensuppe

zur Stärkung.

Bevor es mit den Wahlen weitergeht, begrüßt die 1. Vorsitzende vier neue Mitglieder. Im Anschluss finden Wahlen statt. Gund Steffensen wird als Beisitzerin für zwei Jahre wiedergewählt. Anne Hansen und Inga Magnussen scheiden nach vier Jahren Vorstandsarbeit aus. Neu gewählt werden Astrid Berndsen (Havetoft) und Petra Lassen (Stenderupau). Da der Verein inzwischen neun Mitglieder aus Havetoft hat, erklärt Astrid Berndsen sich bereit, in Havetoft

Shell Heizöl

THOMSEN

☎ 0461 / 903 110



den Posten der Bezirksdame zu übernehmen. Bisher hat Marga Jensen aus Stenderup diese Aufgabe erledigt. Für Sieverstedt scheidet Tanja Hansen als Bezirksdame aus, als Nachfolgerin stellt sich Candia Dittmann zur Verfügung.

Zum Punkt „Verschiedenes“ gibt der Vorstand einiges bekannt. Ob Mithilfe bei der Sporthalleinweihung, kultureller Abend oder die Norla, eins ist sicher, es wird wieder ein lebendiges Landfrauenjahr 2009.

Für langjährige Mitgliedschaft im Verein erhalten Maike Rickertsen und Edith Jürgensen (25 Jahre), Antje Authorsen, Monika Wriedt Andresen und Lisa Nielsen (30 Jahre) und Magrit Sommerfeld (45 Jahre) einen kleinen Blumenstrauß.

Als krönenden Abschluss präsentiert Katja Petersen-Deerberg eine Power-Point-Präsentation mit Bildern vom vergangenen Jahr. Alle sind sich einig: „Das war Spitze!“ Inke Kleeberg-Hansen

Das Amt im Internet
www.amt-oeversee.de

VERANSTALTUNGEN

Fahrbücherei:

Nächste Ausleihtermine: Freitag, 13. Februar 2009 + Freitag, 13. März 2009

Februar:

- 02.02. Landfrauenverein Sieverstedt - Auffrischkursus „Erste Hilfe“, 2. Teil, Referent: Markus Diehl - FF-Schulungsraum Süderschmedeby - 19.00 Uhr
- 03.02. Schule im Autil - Kariestunnel - Schule im Autil - vormittags
- 03.02. Ev. Frauenhilfe Sieverstedt - Verspielen - ATS - 14.30 Uhr
- 05.02. Schule im Autil - Fotograf - Schule im Autil - vormittags
- 09.02. FF Süderschmedeby - Fortbildung „Erste Hilfe“ - FF-Schulungsraum Süderschmedeby - 19.30 Uhr
- 09.02. FF Sieverstedt-Stenderup - Schulungsabend - FF-Schulungsraum Sieverstedt - 19.30 Uhr
- 09.02. bis 13.02. Schule im Autil - Selbstverteidigungswoche - Schule im Autil - vormittags
- 11.02. Jugendfeuerwehr Sieverstedt - Übungsabend - FF-Schulungsraum Sieverstedt - 18.15 Uhr
- 11.02. CDU-Ortsverband Sieverstedt - Jahreshauptversammlung - Hovtoft Krog, Havetoft - 20.00 Uhr
- 14.02. Freundeskreis Freibad Sieverstedt - Holzauktion mit anschließendem Klönschnack im Bistro - Schwimmbad Sieverstedt - 10.30 Uhr
- 16.02. FF Süderschmedeby - Fortbildung „Erste Hilfe“ - FF-Schulungsraum Süderschmedeby - 19.30 Uhr
- 20.02. Landfrauenverein Sieverstedt - Halbtagesfahrt zum Druckzentrum des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages nach Büdelsdorf - Treffpunkt: Galerie Süderschmedeby - 16.15 Uhr

- 20.02. bis 05.03. DRK Sieverstedt - Straßensammlung
- 22.02. TSV Sieverstedt - Kinderkarneval - Schulsporthalle Sieverstedt: Gemeinschaftsraum - 15.00-18.00 Uhr
- 23.02. Schule im Autil - Rosenmontag - Schule im Autil - vormittags
- 23.02. Freundeskreis Freibad Sieverstedt - Jahreshauptversammlung - Schwimmbad Sieverstedt: Bistro - 19.30 Uhr
- 23.02. CDU-Ortsverband Sieverstedt - Grünkohlessen des CDU-Ortsverbandes Sieverstedt - Hovtoft Krog, Havetoft - 19.30 Uhr
- 25.02. Gemeinde Sieverstedt - Gemeindevertreterversammlung - Schulsporthalle: Gemeinschaftsraum - 20.00 Uhr
- 25.02. Jugendfeuerwehr Sieverstedt - Übungsabend - FF-Schulungsraum Süderschmedeby - 18.15 Uhr
- 28.02. und 01.03. DRK Sieverstedt - Erste-Hilfe-Kursus - FF-Schulungsraum Sieverstedt - Beginn jeweils 9.00 Uhr
- 28.02. ADS-Kneipp-Kindergarten Havetoft-Sieverstedt - Flohmarkt Kinderkleidung und Kinderspielzeug - ADS-Kindergarten in Havetoft - 14.00-17.00 Uhr
- montags** alle 14 Tage: DRK-Gymnastikgruppe Sieverstedt - Gymnastik für Senioren - ATS - 14.30-15.30 Uhr und
- mittwochs** alle 14 Tage: DRK-Seniorentanzgruppe Sieverstedt - Bewegung bis ins Alter (ab 50 J.) - Bürgerhaus Klappholz - 14.30 Uhr - ca. 17.00 Uhr: Terminauskunft bei der Leiterin A. Reinhold 04603-446
- März:**
- 01.03. DRK Sieverstedt - Erste-Hilfe-Kursus, 2. Teil - FF-Schulungsraum Sieverstedt - 9.00 Uhr
- 03.03. Ev. Frauenhilfe Sieverstedt - Versammlung - ATS - 14.30 Uhr



Richard Leyck ist Tarps ältester Bürger

Zufriedenheit und Dankbarkeit, das sind die Hauptmerkmale von Richard Leyck. Er wurde jetzt 100 Jahre alt, ist Tarps ältester Einwohner. Bürgermeisterin Brunhilde Eberle überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, vom Ministerpräsidenten, von Landrat und Amtsvorsteher. Neben einer Urkunde gab es einen großen Blumenstrauß und ein Geldgeschenk. Pastor Bernd Neitzel von der ev. Kirchengemeinde überbrachte eine Orchidee und eine Kerze.

Richard Leyck wurde am 18. Januar 1909 in Maasbüll geboren. Später zog die Familie nach Flensburg. Hier absolvierte er eine Lehre zum Elektriker und arbeitete im Beruf bis 1974 an der Marineschule Mürwik. Mit seiner Ehefrau hatte er zwei Kinder. Die Ehefrau verstarb 1991 mit 79 Jahren, der Sohn im Jahr 2000. Bis zum 90. Lebensjahr regelte er die Lebensumstände allein. Zum 90. Geburtstag zog er zur Tochter Marlies und Schwiegersohn Bernd Meede in die Tornschauser Straße 9 nach Tarp.

„Die ersten Jahr war er noch so fit, hat im Garten gewerkelt, Laub geharkt, draußen gegessen“, erinnert sich Marlies Meede. Der tägliche Spaziergang zur nahe gelegenen Treene war obligatorisch. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Dinge schwieriger, was besonders beim Treppensteigen auffällt. Trotzdem ist Richard Leyck überaus zufrieden. „Wie gut ich es habe, hier noch zu Hause sein zu dürfen“, das wiederholt er immer wieder. Die Mitarbeiter der



Marlies Meede und Urenkel Leon sind beim 100-jährigen Richard Leyck

Diakoniestation im Amt Oeversee kommen täglich zwei Mal zur Pflege, Marlies Meede ist immer da. Besondere Freude hat der Jubilar an seinen Urenkeln, dem achtjährigen Leon und dem 11-jährigen Lennart. Diese wohnen in Sieverstedt und schauen regelmäßig vorbei.

Neuer Anfänger-Tanzkurs

Das Tanzsportzentrum Tarp bietet ab dem 6. März 2009 immer freitags von 16:30-18:00 Uhr einen neuen Anfänger-Tanzkurs für Kinder und Jugendliche im Paartanz an. Neben den Standard- und Lateintänzen werden auch der beliebte Partytanz Discofox sowie der aktuelle Modetanz Salsa unterrichtet. Für die bereits bestehenden Gruppen werde noch dringend Teilnehmer gesucht:

Bauchtanz Kinder, montags 16:45-17:45 Uhr

Bauchtanz Jugendliche, mittwochs 18:30-19:30 Uhr

Bauchtanz Erwachsene, montags 10:00-11:00 Uhr

HipHop für Erwachsene, dienstags 19:30-20:30 Uhr

Sie möchten gerne am Gesellschaftstanz teilnehmen, haben aber keinen Partner? Vielleicht können wir Ihnen weiterhelfen. Auch für Einzelstunden z.B. als Vorbereitung auf die eigene Hochzeit sind wir der richtige Ansprechpartner. Die monatlichen Mitgliedsbeiträge sind trotz des umfangreichen Angebots an Tanzsportarten minimal gehalten: Kinder und Jugendliche tanzen ab 9,50 Euro im Monat, Erwachsene ab 12,00 Euro. Nähere Informationen erteilt Tanja Püschel unter der Telefonnr. 04609/9526003. Oder aber im Internet unter www.tsz-tarp.de.

Älter werden

in **TARP**



Der Seniorenbeirat

Computerkurs für Senioren (Anfänger)

Herr Spiller bietet einen weiteren Computerkurs für Senioren (Anfänger) an.

Beginn am 18.02.2009 von 09.00 bis 12.00 Uhr, Sanddornweg 5 in Tarp.

Auch dieser Kurs erstreckt sich über 4 Tage (jeweils Mittwochs) und kostet Euro 32,00

Anmeldungen direkt an Herrn Spiller, Tel. 04638-898666

Der Seniorenbeirat Tarp bietet an:

Am Mittwoch, dem 25. Februar 2009 wollen wir das Planetarium in Glücksburg besuchen. Anschließend fahren wir zur Kaffeetafel nach Westerholz-Mühle. Kostenbeitrag bei mindestens 30 Teilnehmern Euro 18,00

Verbindliche Anmeldungen bis 15.02.09 an Günter Will, Tel. (04638) 684, Fax: (04638) 808798 oder E-Mail: winky@foni.net.

Alle Senioren, Jung-Senioren und die, die es werden wollen sind herzlich eingeladen

Abfahrtszeiten und Haltestellen:

12.45 Uhr Stapelholmer Weg / Pommernstr.

12.47 Uhr NOSPA

12.50 Uhr Buchenhain / Eichenkratt

13.00 Uhr Seniorenresidenz Wanderuper Str.

13.05 Uhr Stöberdeel

13.10 Uhr Hochhaus

Rückkehr nach Tarp ca. 17.00 Uhr

Volkswandergruppe Tarp

Die **Jahreshauptversammlung** 2009 der Volkswandergruppe Tarp findet am 12. Februar 2009 um 19.30 Uhr im Landgasthof in Tarp statt. Alle Mitglieder der Volkswandergruppe sind dazu ganz herzlich eingeladen. Da einige Neuwahlen auf der Tagesordnung stehen, bitten wir um eine rege Beteiligung. Außerdem wird Rückschau gehalten auf Veranstaltungen aus dem letzten Jahr in Form einer Dia-Show. Zur Stärkung wird bei dieser Veranstaltung ein Imbiss gereicht.

Seit über 25 Jahren in Tarp

DR. JUR. MAX MULERT

Rechtsanwalt und Notar*

Tätigkeitsschwerpunkt: Immobilien- und Erbrecht

*zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau

Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33

E-Mail: RAuN-Dr.Mulert@web.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

ANKE KLEINERT

Rechtsanwältin*

*zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau

Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33

E-Mail: anke.kleinert@gmx.de

www.rakleinert.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr



Der Shantychor der Marinekameradschaft MFG 2 „Die Hornblower“ trägt zum Gelingen des Neujahrsempfanges mit einigen Liedern bei

Marinekameradschaft lud zum Neujahrsempfang

„2008 wird uns als erfolgreiches Jahr in Erinnerung bleiben“, das war eine vor mehr als 100 Gästen, davon mehr als 35 geladenen Ehrengästen, gerne gehörte Aussage des Vorsitzenden der „Marinekameradschaft MFG 2 (MK)“ Klaus (Sam) Hott bei deren Neujahrsempfang. Trotzdem bleibt Platz für Ideen und Visionen, die sich um Nachwuchs und Jugend drehen. „Immer nur verabschieden ist schrecklich“, so Sam Hott. Bürgermeisterin Brunhilde Eberle erklärte, dass die MK dazu beitrage, dass „Tarp Lebens- und liebenswert ist und bleibt“. Mit einem Rückblick auf erfolgreiche Zeiten der damals noch bestehenden Marineflieger im Jahr 2000 begann Sam Hott seinen Vortrag. Zu dieser Zeit, als das MFG 2 mit Personal und Material eine hervorragende NATO-Überprüfung in Portugal hingelegt hatte, da sei „Yes, we can“ geflügeltes Wort gewesen. Und nun sei es „abgekupfert“ und in aller Munde. Sein Rückblick ging von der im vergangenen Jahr vom Shantychor „Die Hornblower“ neu aufgenommenen Gorch-Fock CD über zahlreiche Auftritte und Veranstaltungen. Eine Dame hatte die Hornblower in Flensburg beim Empfang eines Kreuzfahrtschiffes an der Stelling erlebt und diese danach zu ihrem Geburtstag zum Ständchensingen eingeladen.

Für 2009 wird die MK mit ihrem „Motor“ Peter Nommensen, so wurde er von Sam Hott betitelt, erneut vielfach im Gespräch sein. Das mit riesigem Aufwand und auch noch mit Minus veranstaltete Schlemmermahl soll wiederholt werden, ist es doch eine Veranstaltung, die „die Bürger zusammen bringen“ kann. Auch das „Herbst Harmonie Event“ mit weiteren Chören wird es im November geben, war das letzte ein voller Erfolg im ausverkauften Landgasthofsaal. Als ganz besondere Herausforderung im August ist eine Veranstaltung mit 10 bis 20 Chören unter dem Motto „Singender Ort Tarp“

geplant. Die Aussage, dass die „Vereine in Tarp näher zusammen rücken müssten“ ziehe sich die MK nicht an. „Wir gehen mit offenen Händen auf alle zu“, so Sam Hott.

Neujahrsempfang beim Verein für Handel und Gewerbe

Die Vertreter von Vereinen und Verbänden, Bank, Sparkasse und Schule sowie der Gemeinde begrüßte der Vorsitzende des „Vereins für Handel und Gewerbe Tarp und Umgebung (VHG)“ Olaf Pede zu einem Neujahrsempfang im Landgasthof. Offensichtlich wurde, dass einige Institutionen in Tarp sehr gut zusammen arbeiten, es jedoch bei einigen Vereinen Möglichkeiten zur Verbesserung gibt.

Für Olaf Pede war es sein letzter Neujahrsempfang als Vorsitzender des VHG. Er wird am 5. März bei der Jahreshauptversammlung nicht wieder kandidieren. Dies war für die Gewerbetreibenden in Tarp und Umgebung sowie zahlreiche Vereinsvertreter die wohl wichtigste Aussage. Glücklicherweise ste-

Brunhilde Eberle erlebte erstmals einen Empfang als Bürgermeisterin des „Erholungsortes“ Tarp. Diesen Titel trägt die Gemeinde seit einigen Monaten. Zahlreiche Dinge seien im letzten Jahr geschafft worden. Es geht von den Brückenneubauten der Huber-, Fischer- zur (mit Eggebek gemeinsam) Pionierbrücke bis hin zum ein Mio. Europrojekt Anbau Turnhalle. Die neue Schulart sei gut angenommen, mehr als 200 Kinder nutzen die Nachmittagsangebote und mehr als 100 nehmen die von der Gemeinde subventionierten Mittagsmahlzeiten ein. Die Verlegung des Regenrückhaltebeckens bei „Trixie“ habe 500000 Euro gekostet, habe den Spitznamen „Panzerwaschstraße“ bekommen, sei aber positiv, weil sich der Betrieb dadurch vergrößern könne.

Für 2009 würden weitere Gehwege und die Straßenbeleuchtung saniert. Verkehrsregelungen bei Aldi an der Dorfstasse würden verbessert. Im Schellenpark, dem ehemaligen Kasernengelände, seien einige Bauten abgerissen. Allerdings habe die Investorengruppe die Entwicklung des Geländes vorerst eingestellt und „wir als Gemeinde werden keine unkalulierbaren Risiken eingehen“, so Eberle. Aber: Es gibt Bedarf an Bau- und Industriegrundstücken, auf den die Gemeinde reagiert. Hoffnung besteht auch auf Ansiedlung einer Landesbehörde mit 100 bis 150 Arbeitsplätzen.

he aber mit Holger Helmholz ein Nachfolger bereit, so dass es kein Vakuum geben wird. Auch die erst seit kurzem im Amt befindliche Kulturkreisvorsitzende Sylvia Siebel wünscht sich, dass es mehr Konsens gebe: „Tarp hat zahlreiche aktive und gut geführte Vereine, viele kränkeln jedoch vor sich hin, es muss intensiver und nutzbringender zusammen gearbeitet werden“, so die Sicht von Olaf Pede und Sylvia Siebel.

Tarps zweiter stellvertretender Bürgermeister Peter Hopfstock dankte dem VHG für die Durchführung schöner Feste und Messen. Allerdings habe ihm der nicht ausgerichtete Weihnachtsmarkt 2008 „arg gefehlt“. Er hoffe, dass es durch neue Hilfen und Anregungen in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt geben wird. Ansonsten habe der Investor im Schellenpark begonnen, Gebäude abzureißen. In diesem B-Plan 15 seien neue Gewerbeflächen ausgewiesen worden, die nach den



Tarps zweiter stellvertretender Bürgermeister Peter Hopfstock dankt dem VHG-Vorsitzenden Olaf Pede für die Übernahme zahlreiche Aufgaben und gab einen Ausblick zur ehemaligen Kaserne

Danke!

Wir möchten uns herzlich bei allen, die anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit an uns gedacht haben, bedanken.

Über die rege Anteilnahme haben wir uns sehr gefreut.

Ann und Willi Wollesen

Elektrotechnik Lohf

Ihr Spezialist für Elektro-, HiFi-, Fernsehtechnik

Stapelholmer Weg 3 · 24963 Tarp
Tel. 0 46 38 / 3 45 · Fax 0 46 38 / 89 84 90

erforderlichen Schritten kurzfristig verfügbar seien. Auch gebe es einen Bedarf an Baugrundstücken. Hierzu laufen Standortuntersuchungen, um in der wohnbaulichen Entwicklung Tarps hier reagieren zu können. „Es ist erkennbar, dass Bürger in Tarp sesshaft werden wollen“, so Peter Hopfstock. Ursula Lehmann, Schulleiterin der Grund- und Gemeinschaftsschule dankte den VHG-Mitgliedern für die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Etwa 50 % der Tarper Schüler können in ortsnahen Betrieben ihr Praktikum absolvieren. Der im Herbst ausgerichtete Berufeparcours sei toll gewesen und soll möglichst alle zwei Jahre

Sven Haupthoff neuer Wehrführer

Als Wehrführer (WF) Oskar Hansen auf die Minute pünktlich die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (Fw) Tarp einläutete, war dies ein besonderer Augenblick für ihn, seine Kameraden und auch die Vertreter von Amt und Gemeinde. Es war nach 18 Jahren Amtszeit als WF die letzte des 64-Jährigen. 62 Aktive hat die Tarper Wehr, von denen 57 (!) anwesend waren und von denen Sven Haupthoff für die nächsten sechs Jahre zum Nachfolger gewählt wurde.

Neben den Aktiven waren 14 Mitglieder aus der 26 Köpfe starken Ehrenabteilung und zahlreiche Ehrengäste dabei. Bürgermeisterin Brunhilde Eberle dankte für alle Bürger für Einsätze, geleistete Dienste und die stete Bereitschaft. „Sogar die Ehrenwache am Volkstrauertag stellt ihr, nachdem wir keine Bundeswehr mehr hier haben“. Stefan Ploog als LVB war erfreut über die große Teilnehmerzahl und die Bereitschaft, sich für zusätzliche Aufgaben und Vorstandsposten wählen zu lassen, was von einer guten Gemeinschaft und Stimmung zeuge. Axel Fuge von der Tarper Polizeizentralstation, angetreten in der neuen und der Feuerwehruniform ähnlichen Bekleidung, hatte für die letzten Monate eine Pechsträhne für beide Institutionen entdeckt: „So viel Fahrzeugbrände, so viele Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang gerade in unserem Zuständigkeitsbereich, das kann nur Pech sein“.

Was die Tarper Wehr im letzten Jahr geleistet hat, zeigte der Jahresbericht von Oskar Hansen. Es gab den Großbrand bei N. Thomsen Landhandel plus 15 kleinere Brände, überwiegend an Fahrzeugen. Bei sechs schweren Verkehrsunfällen - diese wurden mit Bildern vom zu dieser Stunde Noch-Schriftführer Sven Haupthoff und Hans-Jürgen Brummer anschaulich dargestellt - und weiteren Einsätzen wie Wasserschäden, Entfernen eines Wespennestes bei einer gegen diese Stiche allergisch reagierenden Einwohnerin waren es 36 „scharfe“ Einsätze. Dazu kamen weitere 88 Veranstaltungen und vier Fehlalarme. Diese wurden mehrfach durch Brandmeldungen aus Heimen ausgelöst, weil von hier die automatischen Feuermelder mit der Leitstelle in

wiederholt werden. Die Umwandlung der Schule sei überaus positiv verlaufen. „Lehrer, Schüler, Eltern, alle sind begeistert“, so Ursula Lehmann. Es seien Schüler mit Power und Energie in der Schule, die Lehrer überaus motiviert. „Es werden Entlassschüler kommen, auf die sich Ausbilder freuen können“, so ihr Eindruck.

Von der Nachbargemeinde Jerrishoe kam die Bürgermeisterin Heike Schmidt, die sich bei allen VHG-Mitgliedern für geleistete Arbeit bei der TWE 2008 und auch sonst bedankte. „Jerrishoe hat zwar wenig Handel und Gewerbe, wir sind aber mit Tarp gut bedient und hier gut versorgt“.

Schleswig verbunden sind. Von hier wird die Tarper Wehr dann sofort alarmiert und entsandt. Als „ganz besonders erfreulich“ wurde von Oskar Hansen die Beteiligung der Wehrmänner und -frauen an 11 Feuerwehrdiensten herausgestellt, an denen im Durchschnitt 40 Personen teilnahmen. 67 Lehrgangsplätze wurden bei der Landesfeuerwehrschule sowie

auf Kreis- und Amtsebene belegt. Fünf Kameraden konnten den Führerschein C erwerben. Mehr als 150 Mal war somit die Feuerwehr in irgendeinem Einsatz.

Einen weiten Raum nahmen Ehrungen, Beförderungen sowie die Verpflichtung von Anwärtern ein. Lars Albrecht, Frank Fieck, Henning Jürgensen und Kay Zinke wurden nach bestandener Truppführer- und Hauptfeuerwehrrausbildung zu Hauptfeuerwehrmännern befördert. Mit Melv Oje, Saskia Lieske, Karina Haupt, Andre Tschirner und Lisa Gehrman wurden Anwärter verpflichtet. Hiervon kommen drei aus der Jugendfeuerwehr Tarp-Keelbek. Geehrt wurden Günter Draband (50 Jahre Fw), Klaus Sander (40) und Alfred Krefth (30) aus der Ehrenabteilung sowie Wolfgang Gergen (30), Klaus Puhmann (20) sowie Morten Thams, Niklas Hansen und Marco Andersen für je 10 Jahre. In die Ehrenabteilung wurde die „Allzweckwaffe“ Franz R. Möller verabschiedet.

Die Wahlen ergaben: Neuer Wehrführer Sven Haupthoff, 1. Gerätewart Harald Kärcher, Schriftführer und Nachfolger von Sven Haupthoff Jan Hennings, Gerätewart Bernd Thaysen.

Nach 18 Jahren das Amt des Wehrführers abgegeben

Als Oskar Hansen nach großem Programm mit einem Abschiedswort die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tarp 2009 beschloss, standen alle auf und zollten mit lang anhaltendem Beifall Respekt. Er ist seit 1970 in der Tarper Wehr, bekleidet seit 1980 Vorstandsposten, war 1989 bis 1991 Stellvertreter des Wehrführers (WF) und seit 1991 Wehrführer. Er wird im Mai 65 Jahre alt und gab sein Amt ab, verbleibt jedoch noch ein Jahr „als Schütze A“, wie er es nannte, in der Stammwehr.

Von allen Anwesenden wurde Oskar Hansen als „gradlinig, Tag und Nacht für die Wehr da“, beschrieben. Sein Stellvertreter Jürgen Lieske hatte in den Einsatzbüchern nachgeschaut: „In den letzten 18 Jahren warst du bei 780 Einsätzen, davon allein 128 schweren Verkehrsunfällen als WF verantwortlich“. Teilweise seien die Leistungsgrenzen erreicht worden. Besonders erfreulich: Für die Kameraden gab es keine ernsthaften körperlichen Schäden, lediglich kleinere Blessuren habe es gegeben. Es wurde deutlich, dass die Tarper Wehr mit gutem Ausbildungsstand, gutem Gerät und umsichtiger Leitung geführt wurde und sicher auch in Zukunft wird.

Einige „besondere“ Dinge waren Oskar Hansen und Weggenossen in Erinnerung. In seiner Dienstzeit seit 1970 hat er zwei komplette Fahrzeuggenerationen erlebt. Als WF hat er maßgeblich an der Gestaltung des 1991/92 erbauten neuen Feuerwehrgerätehauses mitgewirkt und posi-

tiven Einfluss genommen. Er feierte den 100. und 110. Geburtstag der Wehr und nahm die erste Frau amtsweit in die Fw auf. Er war maßgeblich und auch gegen Widerstände am Aufbau der Jugendfeuerwehr Tarp-Keelbek 1998 beteiligt. 2008 erhielt er dafür die Leistungsspanne in Bronze der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren und 1999 das „Deutsche Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber“.

Oskar Hansen übergibt eine „motivierte, intakte und leistungsstarke Wehr“ an Sven Haupthoff. Der bisherige Schriftführer wurde als einer von zwei Bewerbern mit Stimmenmehrheit für die nächsten sechs Jahre gewählt.



V. l. Wehrführer Oskar Hansen (links) und sein Stellvertreter Jürgen Lieske (ganz rechts) verpflichten Saskia Lieske, Karina Haupt, Andre Tschirner und Lisa Gehrman auf die Satzung und ernennen sie zu Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann

Befördert zum Hauptfeuerwehrmann nach absolvierter Truppführer- und Hauptfeuerwehrrausbildung zwischen Wehrführer Oskar Hansen und seinem Stellvertreter Jürgen Lieske (rechts) Lars Albrecht, Frank Fieck, Kay Zinke und Hennig Jürgensen



Tolle Preise und toller Weihnachtsmann

Auf diesen Tag hatten eine ganze Anzahl Bürger gewartet. Um 14.30 Uhr kam der Weihnachtsmann mit seinem Engel, um jedem Kind eine Tüte mit Spielzeug und Süßigkeiten zu übergeben. Als um 17.30 Uhr die Verlosung eingeläutet wurde, platzte der Sozialladen aus allen Nähten.

Regina Langfeldt leitet den Sozialladen des Vereins „Bürgerhilfe“ im Stapelholmer Weg in Tarp. Sie ist überwältigt: „Wir haben in diesem Jahr so viele Spenden von Geschäftsleuten und Privatpersonen bekommen, dass wir jedem, der zu uns kommt, bedenken können“, freut sie sich. 75 Spender übergaben einzelne oder sogar mehrere Sachspenden von der Lachseite über Werkzeug und vor allem Gutscheine. Diese reichen für Essen vom Döner, beim Griechen, beim Pizza- oder Partyservice. Auch gab es einen Tankgutschein oder den Gutschein für Essbares beim Bäcker.

Mehr als 200 Lösscheine waren in den vergangenen sechs Wochen ausgefüllt und in die Box geworfen worden. Jeder war glücklicher Gewinner bei der

Auslosung. Es gab keinen Hauptpreis, alle Preise repräsentierten in etwa den gleichen Wert mit geringen Abstufungen. Für viele war dabei der Gewinn nicht einmal die Hauptsache. „Hier kannst du einen Kaffee und Kekse bekommen, kannst Gespräche führen, es ist eine Kontaktbörse“, so eine Besucherin.

Insgesamt sind 12 Personen im Sozialladen beschäftigt. Es sind Freiwillige, Ein-Euro Jobber- und Personen, die „Arbeit für Strafe“ verrichten, so erklärt es Regina Langfeldt. Dies bedeutet, dass sie wegen eines relativ geringen Vergehens zur Ableistung von einer bestimmten Stundenzahl mit einer sozialen Tätigkeit verdonnert worden waren. Andere sollen mit dieser Aufgabe an geregeltes Arbeiten gewöhnt werden, eine Lebenshilfe also. Und damit sind sie im Sozialladen gerade richtig.



Beim Weihnachtsmann mit seinem Engel fühlten sich die Kleinen gut aufgehoben

Liebe Landfrauen,

unsere Versammlung im Februar hat das Thema:

„Diät“ Termin: Mittwoch, 25. 2. 09, Zeit: 14:30 Uhr, Ort: Bürgerhaus, Tarp

Den Vortrag hält Heidi Bundtzen, Fachfrau für Ernährung

Anmeldung bitte bei Heike Tel: 04638-648

Herzlich willkommen sagt der Vorstand

Landfrauenverein Jerrishoe-Tarp

i. A. Heike Manthei

Seniorenzentrum Birkenhof

Montag, 02.02.

Donnerstag, 05.02.

Sonntag, 08.02.

Montag, 16.02.

Mittwoch, 18.02.

Donnerstag, 19.02.

Montag, d. 23.02.

ab 15.45 ist Clown Hannes im Haus unterwegs

15.00 Uhr Bewohnergeburtstagsfeier

10.00 Uhr Auftritt des gemischten Chors Wanderup

ab 15.45 ist Clown Hannes im Haus unterwegs

15.00 Uhr Andacht mit Pastor von Fleischbein

15.00 Uhr Modenschau der Firma Marleens Moden

Rosenmontagsfeier mit Musik von Frau Holthusen und der

Tanzgruppe Eggebek

Wir laden herzlich zu unserer Vortragsreihe ein:

Mittwoch, 11.02.09 Thema Rückenschule - Tipps für den Alltag

Referent: Bernd Sommerfeld, Physiotherapeut

Der Angehörigenabend für pflegende Angehörige findet am 19. Februar um 18.30 Uhr statt. Auch hierzu laden wir herzlich in unser Pflegezentrum ein.

Spendenübergabe an den Sozialfonds

Im Rahmen einer Nachbesprechung der Arbeitsgemeinschaft Weltkindertag Tarp wurden die Einnahmen des Weltkindertages 2008 an den Sozialfonds übergeben. Frau Ogiolda, Lehrerin der Grund- und Gemeinschaftsschule Tarp, nahm freudestrahlend die Spendeneinnahmen für den von ihr verwalteten „Sozialfonds der Grund-, Gemeinschafts- und Förderschule zur Unterstützung von Kindern bedürftiger Familien“ entgegen.

In diesem Jahr war durch den Verkauf von Kuchen, Getränken, Popcorn und Bratwurst, sowie Spenden für Stockbrot und den Verkauf von Flohmarktartikeln, die stolze Summe von über 600 Euro zusammengekommen. Dieser Betrag ging nun in voller Höhe an den Sozialfonds, um die leere Kasse wieder aufzufüllen. Frau Ogilda betont in ihren Dankesworten, dass die Einnahmen aus den Weltkindertagsveranstaltungen die einzigen regelmäßigen Einnahmen des Sozialfonds sind. Die Kasse sei kein Sparbuch, sondern würde zunehmend mehr in Anspruch genommen, sodass jedes Jahr erwartungsfroh auf die Erlöse des Weltkindertages gewartet würde.

Im Anschluss ließen die anwesenden Vertreter der Arbeitsgemeinschaft den vergangenen Weltkindertag revuepassieren, besprachen Probleme, Entwicklungen

Bernd Carstensen
Fleischerfachgeschäft
Tarp · Dorfstraße
Tel. 0 46 38-4 51



Tarper Grill- Schinken

**schmackhaft und
würzig, mit kroscher
Schwarte heiß aus
dem Ofen...**

500 g Frischgewicht
pro Person 5,40 €

Komplett mit

* Krautsalat
oder

* heißem Sauerkraut

* Farmersalat und

* Partybrot

pro Person 7,40 €

Abholpreise

ab 22 Personen pro Person 30 Cent Rabatt



seit 1889

ODEFEY & SOHN

Natursteinarbeiten · Grabmale

Sterup

Süderbrarup

0 46 37- 18 06

0 46 41- 98 71 70



Malerei Möller

Meisterbetrieb

Farbenfachgeschäft

Stapelholmer Weg 13 · 24963 Tarp

Telefon 046 38/10 91



- Malerarbeiten
- Farbmischanlage
- Fassadengestaltung
- Betoninstandsetzung
- Wärmedämmverbundarbeiten
- Bodenbeläge
- Glasarbeiten

und besonders Gelunges. Anschließend wurden eifrig Pläne für den dann bereits 16. Weltkindertag der Arbeitsgemeinschaft Weltkindertag in Tarp am 25. September 2009 geschmiedet.



Spendenübergabe an Frau Ogioldo vom Sozialfonds (ganz links)

Endspurt beim Anbau der Ganztagschule

Der An- und Umbau des Servicebereiches der Ganztagschule in Tarp biegt langsam auf die Zielgerade ein. Nachdem die umgebauten Toiletten im Erdgeschoss kurz vor der Freigabe stehen, ist auch der zukünftige Eingangs- und Servicebereich deutlich zu erkennen. Hinter Bretterverkleidungen hat der Innenausbau jetzt Formen angenommen. Im Servicebereich soll neben dem hellen Eingangsbereich auch ein nutzerfreundlicher Servicepoint entstehen, von dem aus der zentrale Freizeitbereich der Ganztagschule erschlossen wird. Von hier aus geht es künftig sowohl in die Mensa und das Jugendfreizeitheim, als auch direkt in den Mittagsfreizeitbereich

der Sporthallen. Dazu wird ein Zugang durch die Sporthallenwand geschaffen, der durch einen „Puschenraum“ unmittelbar in die Halle führt. In den Hallen können dann, wie bisher, zahlreiche Spiel- und Sportgeräte ausgeliehen werden. Der Servicepoint wird während der Ganztagschule ständig besetzt sein und kann über einen eigenen Telefonanschluss von den Eltern für Nachfragen und Informationen genutzt werden. Hier können auch, wie in der Halle, für den Außenbereich Spiel- und Sportgeräte ausgeliehen werden. Zusätzlich wird hier ein weiterer Stellplatz für Mietschrankfächer entstehen und Sitzgruppen sollen zum Verweilen einladen.



Der Mittagsfreizeitbereich für die „Kleineren“ lädt zum Relaxen oder Toben ein



Bücherei Tarp

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
10.00-13.00 Uhr/14.30-17.30 Uhr
In den Ferien: 10.00-16.00 Uhr

Die Bücherei hat neue Medien:

Romane:

Arnaldur Indridason: Codex Regius (Thriller)
Binding, Tim: Cliffhanger (Heiteres)
Grimbert, Pierre: Krieger der Dämmerung (Fantasy)
Klein, Stefan: Da Vincis Vermächtnis ... (Biografie)
Köster-Lösche, Kari: Die Pestheilerin (Historisches)
Meyer, Kai: Dschinnland (Fantasy)
Milner, Donna: River (Familie)
Schmidt, Helmut: Außer Dienst
Seward, Belinda: Über den Wolken von Afrika (Liebe)

Medien:

Prinz Kaspien von Narnia (DVD)
Gottes Werk und Teufels Beitrag (DVD)
Rennschwein Rudi Rüssel (Kinder-DVD)
Aguilera, Christina: Keeps gettin' better (Musik-CD)
Nesser, Håkan: Das falsche Urteil (Hörbuch)
Rose, Karen: Todesschrei (Hörbuch)

Zeitschriften:

Ab 2009 bieten wir statt des Spiegels den Stern an und zusätzlich:

- * CHIP -Foto-Video-Digital
- * Rezepte mit Pfiff
- * Garten Träume

Sachbücher:

Kanarienvogel (Bio 1065)
Tische schön gedeckt (HW 307)
Kräuterheilkunde für Frauen (Med 623)
Nicht rauchen! (Med 646)
Rogge, Jan-Uwe: Von wegen aufgeklärt! (Pä 430)
Aust, Stefan: Der Baader-Meinhof-Komplex (Pol 660)
Konz 2009: 1000 ganz legale Steuertricks (R 618)
Finanztest spezial: Altersvorsorge (Zeitschrift)
Kinder- und Jugendbücher:
Mit Fremden gehen wir nicht mit! (Bilderbuch)
Ein neues Jahr im Möwenweg (6-8 J.)
Conni in der großen Stadt (9-10 J.)
Septimus Heap 4 - Queste (11-13 J.)
Eragon Bd. 3 - Die Weisheit des Feuers (ab 14 J.)

www.pasingbau.de



Bau Service Pasing GmbH
Bauunternehmen

Wir führen für Sie aus..... 

- Maurerarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Betonarbeiten
- Althausanierung
- Putzarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Trockenbauarbeiten
- Kellersanierung
- Betonsanierung

Tel. 04602 / 1309 oder 0171-6985491 Fax 04602 / 1325
Süderfeld 25 • 24988 Munkwolstrup



*Kinder brauchen Familie,
damit sie Kind sein können.*



SOS
Kinderdorf e.V.
www.sos-kinderdorf.de

ADS-Kneipp-Kindergarten Havetoft-Sieverstedt

Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt

am 28.02.2009 von 14.00 bis 17.00 Uhr
in der Turnhalle in Havetoft

vom ADS-Kneipp-Kindergarten „Havetoft-Sieverstedt“

Verkauf von Kaffee und Kuchen, Kreativem zugunsten des ADS-Kneipp-Kindergartens „Havetoft-Sieverstedt“



Shell Heizöl
THOMSEN
☎ 0461 / 903 110

Evgl. Kindergarten Oeversee

Im Alltag bestätigt...

hat sich die Jahreslosung für 2009 für uns in der evangelischen Kindertagesstätte Oeversee schon im vergangenen Jahr 2008:

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ Lukas 18,27

Nicht im Vertrauen auf uns allein, sondern im Vertrauen auf Gottes Beistand und mit seiner tatsächlichen Hilfe haben wir im Team personelle Veränderungen konstruktiv und lösungsorientiert in kurzer Zeit zum Positiven gewendet und können weiterhin die gewohnt gute Begleitung für die Kinder und Familien in unserer Einrichtung leisten.

Eine große Überraschung war auch für uns die großzügige Spende der AWO Sankelmark in Höhe von 300,00 wenige Tage vor Weihnachten. Wir werden diese in eine solide Werkbank investieren, um unseren handwerklich interessierten Jungen und Mädchen in der Kita attraktive Betätigungsmöglichkeiten zu bieten, ebenso wie sich sicherlich einige Väter besonders angesprochen fühlen und zum Zuge kommen können.

Aus den handwerklich geschickten Händen von Herrn Roland Kersten erhielten wir ebenfalls kurz vor Weihnachten ein solides, großes Puppenhaus mitsamt Möblierung, das seit Jahresbeginn intensiv bespielt wird. Vielen Dank auch auf diesem Weg den Spendern!

Eine gute Gelegenheit, selbst etwas Brauchbares zu entdecken und gleichzeitig den Kindergarten zu unterstützen bietet der bei uns schon traditionelle Flohmarkt, den der Freundeskreis für Sa., d. 14. März von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr organisiert. - Sicherlich ein Termin zum Vormerken!

Mit einer guten Anmeldeleiste können wir dem Kindergartenjahr 2009/2010 entgegen sehen. Auch nach der Entlassung unserer Schulanfänger werden Kindergarten und Krippe voll belegt sein, aber das alles hat ja zum Glück noch etwas Zeit.

Im Namen des Teams der Ev.-Luth. Kindertagesstätte Oeversee sende ich herzliche Grüße in alle Häuser! Susanne Sigaard-Madsen, kom. Leitung

„Ohh nein- es regnet!“ oder „Juchuu, es gibt Matschsuppe!“

Hallo, ich heiße Pepe, bin 31/2 Jahre alt und gehe in den Waldkindergarten in Tarp.

Jeden Morgen zieht Mama die Rollos hoch und wir sind gespannt, wie das Wetter wohl ist. Sie sagt: „Ohh nein, es regnet schon wieder!“ aber ich sage: „Juchuu, es gibt Matschsuppe!“

Auf geht's zum Frühstück, dann rein in die Waldklamotten und los! Wir treffen uns am Warteplatz und nach dem Morgenkreis starten wir. 20 kleine und vier große Füße gehen auf Entdeckungstour zum Sonnenplatz, Steinmauerplatz, Dachsbau, Blitzbaum, Rehschloss und vieles mehr. Wir lieben diese Plätze und obwohl es z. Z. kalt ist und regnet, haben wir tolle Ideen und fühlen uns in „unserem“ Wald warm und geborgen! Ich freue mich mit meinen Freunden auf Bäumen zu klettern, aus Zapfen Straßen zu legen, zu singen, zu malen, zu basteln und Tiere zu beobachten. Kurz, wir machen die gleichen Sachen, wie die anderen Kindergärten, nur eben in der Natur! Es gibt tolle Dinge im Wald zu entdecken, auch wenn es regnet: Lehm macht dann nämlich erst so richtig Spaß! Wir bauen tolle Sachen damit, über so manchen Bachlauf müssen neue Brücken gebaut werden und Pflützen laden dann auch immer gerne zum Spielen ein! Wir sehen dann zwar aus wie die Ferkel - aber - das gehört sich auch so!

Jeder Tag ist neu und uns wird nie langweilig, weil der Wald sich stetig verändert. Ich kenne Vögel, Blätter, Pilze und Bäume und unsere Freunde, die Eichhörnchen begleiten uns in den Baumspitzen. Der Wald ist wie ein buntes Buch und es wäre schön, wenn wir mehr Kinder bei uns hätten. Wenn mehr Eltern erkennen würden, dass wir Kinder den Wald bei jedem Wetter toll finden, wäre unsere Gruppe sicher größer. So viel Zeit wie jetzt, werden wir wohl ab der Schule nie wieder in der Natur verbringen können. Ich finde es toll, Waldkind zu sein! Komm doch mal mit in „unseren“ Wald!



Ev. Kindergarten Tarp Pastoratsweg

Wie schnell die Zeit vergeht! 30 jähriges Dienstjubiläum von Birgit Beckmann

Ihren ersten Arbeitstag hatte Birgit am 02. Januar 1979. Alle waren froh, dass die neue Kollegin in Tarp wohnte, weil genau zu dem Zeitpunkt das Land im Schnee versank. Der Kindergarten hatte eine Notgruppe geöffnet und Birgit bewies schon an ihrem ersten Arbeitstag, dass sie auch in Extremsituationen einzusetzen ist.

Lange Jahre war sie als Gruppenleiterin tätig und hat ständig Fortbildungen besucht. Alle neuen Anregungen hat sie immer gerne mit uns geteilt.

Im Laufe der Jahre wechselte die Leitung oftmals. Als Frau Nommensen in ihren zweiten Mutterschaftsurlaub ging, übernahm Birgit die kommissarische Leitung unseres Kindergartens. In dieser Zeit setzte sie sich schon für verlängerte, flexible Öffnungszeiten unseres Kindergartens ein.

Als sich herausstellte, dass Frau Nommensen die Arbeit in unserer Einrichtung nicht wieder aufnehmen würde, brauchten wir eine neue Kindergartenleitung.

Außer Birgit war dem gesamten Team klar, dass sie die geeignete Person dafür war, auch die Kirchengemeinde sah das so. Wir mussten viel Überzeugungsarbeit leisten, bis Birgit zustimmte.

Nun, nach so vielen Jahren bei uns im Kindergarten, stellt sich heraus, dass unsere Wahl die richtige war. Auch unter der Trägerschaft des Kindertagesstättenwerkes sind alle mehr als zufrieden mit der Arbeit von Birgit Beckmann.

Wir als Team sind dankbar für eine Leitung, die uns Motor und Freundin ist, die immer ein offenes Ohr für Eltern und Mitarbeiter hat und natürlich immer für Ihre/ unsere Kinder da ist.

Bleib wie du bist, Birgit!

Dein Team vom Kiga. Pastoratsweg

Die Kleinen kommen

Die Welt im ADS-Kindergarten in Tarp ist wieder um einen Aspekt reicher geworden. Jetzt spielen, singen, toben, lachen bei uns auch die Zweijährigen jeden Tag im Kindergarten.

Seit Januar haben wir eine Familiengruppe eingerichtet in der ab sofort zunächst zehn Kinder über drei Jahren und fünf Kinder von zwei bis drei Jahren

ADS-Kindergarten Tarp

gemeinsam betreut werden können.

Wie die übrigen Kinder auch können die „Kleinen“ von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr den Kindergarten besuchen und auf Wunsch auch Mittag essen und natürlich schlafen. Die Kernzeit ist weiterhin von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und kostet für die Zweijährigen 120,- Euro monatlich, für jede weitere halbe Stunde erhöht sich die Gebühr um 10,- Euro. Das Angebot richtet sich an Kinder berufstätiger Eltern.

Neben der altersentsprechenden Förderung und der pflegerischen Versorgung ist Teil unserer pädagogischen Arbeit mit den Kleinsten auch eine Eingewöhnungsphase zu Beginn des Kindergartenbesuchs, in

der Eltern und Kinder behutsam den Kindergarten kennenlernen und Vertrauen zu den Bezugserzieherinnen fassen können.

Den einmal in der Woche am Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr stattfindenden Spielkreis für Kinder die noch nicht in den Kindergarten gehen sollen, gibt es natürlich weiterhin. Hierfür betragen die Gebühren 12,50 Euro.

Wer Interesse an unserem Kindergarten oder dem Spielkreis hat, kann uns jederzeit während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Nummer 04638/8118 oder direkt in der Wanderuper Str. 15 erreichen. Um für die Kinder einen harmonischen Tagesablauf zu gewährleisten, bitten wir allerdings nach Möglichkeit um vorherige telefonische Terminabsprache. Im Internet erreichen Sie uns unter adskigatarp@versanet.de.

Außerdem möchten wir alle Interessierten jetzt schon herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am 28. Februar 2009 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr einladen. Bitte beachten Sie die im Februar aushängenden Plakate zum Programm.

Martina Krüger-Walter - Kindergartenleitung

Wuppi bei uns im Kindergarten

Wuppi lebt gemeinsam mit seinem Vater, dem König Wuppix auf dem Planeten Wupp. Wenn Wuppi groß ist, soll er einmal König vom Planeten Wupp werden. Doch er hat ein Problem.

Er kann nicht zuhören, er kann nicht reimen, keine Silben erkennen und auch all das nicht, was man zum Lesen- und Schreibenlernen braucht. Und ein König, der nicht lesen und schreiben kann, findet der Bösewicht Bösix vom Nachbarplaneten, das geht nicht! Da will er selbst König vom Planeten Wupp werden!

Also schickt König Wuppix seinen Sohn Wuppi auf die Erde, damit er schnell das Zuhören und all die anderen wichtigen Dinge lernt, die man zum Lesen- und Schreibenlernen können muss. Nur gut, das Wuppi bei uns im Kindergarten gelandet ist.

Denn gemeinsam mit den Maxis erlebt er nun eine Abenteuerreise.

Das Wuppomobil, ein Fantasiegefährt das durch gemeinsam ausgedachte Zaubersprüche in das jeweilige Fortbewegungsmittel verwandelt wird, lässt uns quer durch die Welt reisen. So wird z.B. aus eine Decke mit dem Zauberspruch: „Wibbel, wabbel, woot, hier ist jetzt ein Boot“ ganz schnell ein Boot, mit dem wir auf Seereise gehen.

Dort lernen wir die verschiedensten Tiere kennen, die gemeinsam mit uns Reimspiele oder Silbenspiele spielen. Manchmal müssen Aufgaben durch den Einsatz von Mundgeräuschen oder durch das Heraushören und Zusammenziehen von Lauten gelöst werden. Wuppis Abenteuerreise durch die phonologische Bewusstheit ist ein umfassendes Sprachförderprogramm für Vorschulkinder, bei dem die Handpuppe Wuppi ein liebevoller Begleiter ist.

Nanu, da „murkst“ schon jemand! Wer?

Es ist Wuppi, der auf die nächste Aufgabe wartet. Miriam Walper und Ina Seier aus dem ADS Kindergarten Tarp



Treenespiegel für die Jugend

Ev.-luth. Kirchengemeinde Tarp



Zu allen Veranstaltungen nähere Informationen unter 04638-441 und www.kirchengemeinde-tarp.de

JUNGSCHAR-GRUPPE

Wir machen viel, macht einfach mit!

WANN: Immer donnerstags von 14.30-16.00 Uhr
WO: Gemeindehaus am Pastoratsweg gegen über der Grundschule

ALTER: 6 bis 12 Jahre (bis 15 Kinder)

Zu dem abwechslungsreichen Programm gehört: Abenteuer, biblische Themen bearbeiten, Kirchenbesuch, basteln, backen, singen, Spiele spielen und vieles mehr.....

Es freut sich auf Euch Euer Betreuersteam

Sandra Ben Naji Hannah Thordsen Dörte Nickels

05.02.2009: Wir spielen auf der Playstation 2 das Spiel „Singstar“, bei dem sich jeder als Sänger mit echten Mikrofonen versuchen kann. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

An diesem Tag könnt Ihr Euch auch für unser SCHLAFFEST mit „Pyjamaparty“ am 06.02.2009 anmelden.

06.02.2009: SCHLAFFEST mit „Pyjamaparty“

Ab 17 Uhr sind hier alle Kinder im Grundschulalter willkommen. Wir werden an diesem Tag alle gemeinsam im Gemeindehaus übernachten, zusammen spielen, tanzen, einen Film ansehen und vielleicht sogar eine Nachtwanderung veranstalten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt ;o).

Am Samstag werden die Kinder dann nach einem ausgiebigen, gemeinsamen Frühstück zwischen 9 Uhr und 10.30 Uhr von ihren Eltern wieder am Gemeindehaus abgeholt.

Ihr benötigt dazu: Isomatte/Luftmatratze oder eine andere Unterlage, Schlafsack oder Decke, Kopfkissen und Kuscheltier, Puschen und Schlafanzug oder Jogginganzug, eine Jacke, Taschenlampe

GANZ WICHTIG: Telefonnummer, unter der Eure Eltern in der Zeit, wo Ihr bei der Schlafparty seid, zu erreichen sind.

Nachfragen oder Anmeldung für die Schlafparty unter: 04603 / 964677. Anmelden können sich die Kinder auch schon am 05.02.2009 in der Jung-schar.

12.02.2009: Wir basteln individuelle Schilder für Eure Kinderzimmertür, mit denen Ihr Eurer Familie

sagen könnt, ob das Zimmer gerade „Chaos-Zone“ ist, ob Ihr Euch über Besuch freut, ob Ihr einfach in Ruhe gelassen werden möchtet oder gerade konzentriert an Euren Hausaufgaben sitzt. Dazu gibt es heißen Kakao und Kekse oder Waffeln ;o)

19.02.2009: ALAAAF und HELAU - Große Faschingsparty im Gemeindehaus mit Spiel, Spaß, Tanz und Trubel. Es wäre ganz toll, wenn Ihr Euch alle verkleiden würdet!

26.02.2009: Kinderkirche in der Versöhnungskirche

Es freuen sich auf einen ereignisreichen, gemeinsamen Februar gemeinsam mit Euch die Betreuerinnen Hanna, Dörte und Sandra

Nachfragen oder Anmeldung für die Schlafparty unter: 04603 / 964677

VORAUSSCHAU

Für den März haben wir auch schon spannende Ideen für Euch. Kommt einfach donnerstags von 14 Uhr 30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus vorbei und schnuppert einmal etwas „Jung-scharluft“. Wir freuen uns über jedes Kind zwischen 6 und 12 Jahren.

Kinderkirche

Hallo, wusstest Du, dass die Kirche ein ziemlich spannender Ort sein kann?

Es gibt dort nämlich einiges zu erkunden...

Hast du Lust auf Entdeckungsreise zu gehen.

Jeden letzten Donnerstag im Monat feiern wir gemeinsam mit der Jung-schargruppe in unserer Kirche Kinderkirche (KIKI). Hierzu sind alle Kinder ab Grundschulalter herzlich willkommen. Es werden Geschichten aus der Kinderbibel gelesen, gesungen, gebastelt und gespielt. Komm doch mal vorbei!

Thema im Februar: Die Salbung in Bethanien

Die Betreuerinnen stellen eine Geschichte dar, wir singen und beten gemeinsam und sprechen bei einem kleinen Imbiss über die gehörte Geschichte. Im Anschluss wird noch etwas gebastelt, was die Kinder mit nach Hause nehmen. So erinnern sie sich an die gehörte Geschichte und können sie vielleicht sogar an ihre Freunde und Familie weiterreichen.

Treffen: 14.30 Uhr an der Versöhnungskirche

Ende: 16.00 Uhr

Nächster Termin: Donnerstag, 26. Februar 2009

EV. JUGENDGRUPPEN TARP

Im Gemeindehaus, Pastoratsweg, für alle Mädchen und Jungen ab 12 Jahren immer dienstags 18.00 - 20.00 Uhr mit Anja, Lisa und Benjamin
Programm für Februar

03.02.09 Arbeit an unserem Film

10.02.09 „Twistermatch“_jeder gegen jeden, Andacht

17.02.08 Spieletag „Appel und Ei“

24.02.08 Teamtalk und Diskussionsrunde

!!! Wer noch andere tolle Ideen für unsere Jugendgruppe hat, kann diese gerne für unser Programm vorschlagen !!!

Immer donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr mit Denis, Marek und Tim

Programm für Februar

05. Febr. Besuch einer Austauschstudentin aus Estland

12. Febr. Essen+ Spiele

19. Febr. Teamtalk

26. Febr. Film gucken

Kinderchor

in der Versöhnungskirche

Der Kinderchor unter der Leitung von Maria Eberhard trifft sich immer montags von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Versöhnungskirche Tarp. Das gemeinsame Singen wird unter fachlicher Anleitung der Chorleiterin auch mit Orff'schen Instrumentarium begleitet. Alle Kinder im Alter von 7-11 Jahren sind herzlich willkommen.

Nach den Weihnachtsferien und den vorher geübten Weihnachts- und Winterliedern werden wir uns nun an einem israelischen Tanz versuchen, zu dem es ein Lied gibt, das wir schon geübt haben und das die Kinder sehr mögen. Dieser Tanz heißt „Tzadik Katamar“ („Bäume im Wind“) und die Kinder möchten ihn unbedingt lernen. Wer mit üben, singen und tanzen möchte, ist sehr willkommen.

Maria Eberhard, Kinderchorleiterin

streit:fair

Hotline

01801 22 00 11



(5 Cent/Minute ab 18.00 Uhr 3 Cent/Minute)

Kinderschutzbund Schleswig-Flensburg
Kreis Schleswig-Flensburg, Kinder- u. Jugendschutz

Treenespiegel für die Jugend

Ev.-luth. Kirchengemeinde Oeversee

Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen

„Igel und Schlümpfe“ - für Kinder ab 5 J.
Nächstes Treffen am Samstag 21. Februar von 10 - 13 Uhr im Gemeindehaus in Oeversee. Wir singen, hören biblische Geschichten, spielen und basteln mit Imke Plorin, Clara, Katharina, Mareike, Chiara, Jannick

Kids ab 7 Jahre

montags von 17 - 18.30 Uhr im Jugendtreff mit Imke Plorin

Jugendgruppe ab 12 Jahre

donnerstags von 17.30 - 19 Uhr im Jugendtreff mit Imke Plorin

Gruppen im Gemeindehaus Jarplund

Mini-Club: Für Kinder von 1 - 3 Jahren in Begleitung, donnerstags von 9.45 - 11.15 Uhr
Anmeldungen bei Sylvia Behrens, Tel. 04630/937300

Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren - Jeden Donnerstag von 15 - 16.30 Uhr

Kirchen-Kids (8- 13 Jahre)

Alle 14 Tage montags von 15 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir schnacken über interessante Themen, spielen und basteln.

Termine: 9. Febr. und 23. Februar

Kochgruppe

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Alle 14 Tage montags ab 19 Uhr

Termine: 2. und 16. Februar

Kinderfreizeit nach Norgaardholz

Jetzt könnt ihr euch anmelden!!!!

Los geht's von Di. 14.4 bis Sa. 18.4.2009! Wir fahren ins Freizeithaus Norgaardholz, das sehr idyllisch direkt an der Ostsee liegt und viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung bietet. Mitfahren können alle Grundschul Kinder aus der Kirchengemeinde Oeversee/Jarplund. Kosten 60 Euro (Geschwisterkinder 40 Euro)

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es in den Gruppen von Diakonin Imke Plorin oder unter der Telefonnummer: 0461-1602874.

streit: fair

Hotline

01801 22 00 11



(5 Cent/Minute ab 18.00 Uhr 3 Cent/Minute)

Kinderschutzbund Schleswig-Flensburg

Kreis Schleswig-Flensburg, Kinder- u. Jugendschutz

Jugendfreizeitheim Tarp

am Schulzentrum · Telefon 0 46 38 -89 87 43

Öffnungszeiten

Montag:	13:00 - 15:00 Uhr	Ganztagsschule
	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Dienstag:	13:00 - 15:00 Uhr	Ganztagsschule
	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Mittwoch:	13:00 - 15:00 Uhr	Ganztagsschule
	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag:	13:00 - 15:00 Uhr	Ganztagsschule
	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Freitag:	14:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff

Jeden 2. Freitag im Monat

14:30 - 18:00 Uhr	Kidstreff*
anschl. 18:00-21.00 Uhr	Kidsdisco*

Jeden 4. Freitag im Monat

14:30 - 18:00 Uhr	Kidstreff*
anschl. ab 18:30 Uhr	Ko.Kinderkino*

*jeden 2. + 4. Freitag im Monat ist **nur** für 9-12-Jährige geöffnet, damit ihr euch ungestört von Älteren im FRITZ aufhalten könnt.

Zusätzlich haben wir im Februar an folgenden Sonntag geöffnet: 8. + 15. Februar 14.00-18.00 Uhr

Projektnachmittage in Oeversee

für Kinder ab 5 Jahren mit Imke Plorin

jeweils von 15 - 16.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Barderup

am Montag 2. Febr. Stoffmalerei 16. Febr. Backen

jeweils von 15 - 16.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Munkwolstrup

10. Febr. wir backen Kekslollies 24. Febr. Faschingsfete

Jugendgruppe in Munkwolstrup (ab 9 Jahren) jeweils von 17 - 18.30 Uhr

am Dienstag 10. und 24. Febr.

Kommunales KinderKino Jugendfreizeitheim Tarp zeigt:

Winky will ein Pferd

Niederlande/Belgien 2005 · Regie: Mischa Kamp · BfJ-Empfehlung: ab 6 Jahren, FSK: ab 6

Die sechsjährige Winky Wong zieht mit ihrer Mutter zum Vater, der in Holland ein chinesisches Restaurant eröffnet hat. Alles ist hier anders als in ihrer Heimat China: Die Menschen sehen anders aus und sprechen eine merkwürdige Sprache. Die Eltern sind sehr traditionsverbunden und stehen möglichen neuen Freundschaften der Tochter sehr vorsichtig gegenüber. Am liebsten verbringt Winky daher ihre Zeit bei Tante Cor und Onkel Siem, die in der Nachbarschaft eine Reitschule betreiben. Als ihr Lieblingspferd, die altersschwache Sara, eingeschlafert werden muss, ist Winky zunächst sehr traurig. Doch dann hört sie in der Schule vom Nikolaus, und dass man sich von ihm etwas wünschen kann. Kurzerhand wünscht sich Winky ein Pferd. Tatsächlich kommt der Nikolaus auf einem weißen Pferd in die Schule geritten ...

Tipp: Auszeichnungen: „Winky will ein Pferd“ war 2006 auf der Berlinale zu sehen, gewann beim Filmfest München den Publikumspreis des Kinderfilmfestes und beim Filmfestival in Utrecht das „Goldene Kalb“ als Preis für das beste Drehbuch eines niederländischen Films 2006.

27. Februar um 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr, Ende ca. 20:15 Uhr) 1 Euro für Verzehr ist mitzubringen!

PROGRAMM FEBRUAR

- 03.02. Turniertag: 16:00 Uhr Tischtennisturnier
- 06.02. Offener Treff
- 08.02. Sonntag geöffnet für ALLE
14:30 - 17:30 Uhr
- 10.02. Turniertag: 16:00 Uhr Kickerturnier
- 13.02. „Wir basteln kleine Valentins-Geschenke“
Nur für 9- bis 12-Jährige (Kidsnachmittag)
- 13.02.. Kids-Disco
- 17.02. Turniertag: 16:00 Uhr Dartsturnier
- 20.02. Offener Treff
- 20.02. Jugenddisco (ab 12 Jahre) 19:00 - 22:00 Uhr
- 22.02. Sonntag geöffnet für ALLE 14:30 - 17:30 Uhr
- 24.02. Turniertag: 16:00 Uhr Billardtturnier
- 27.02. „Wir basteln mit Pappmasche“
Nur für 9- bis 12-Jährige (Kidsnachmittag)
- 27.02. Kommunales KinderKino
„Winky will ein Pferd“
Ab 6 J., Einlass 18:00, Beginn 18:30.

Es sind noch Plätze frei Senioren-Schwimmen und Wassergymnastik

Jeden Freitag, seit nunmehr 26 Jahren, genießen zahlreiche Senioren die für jedermanns Gesundheit so notwendige Bewegung im Lehrschwimmbecken in Jarplund-Weding unter der Leitung von Wiebke Doose. Die vor über einem Vierteljahrhundert von Dr. Frank Raschdorf ins Leben gerufene Schwimm- und Wassergymnastikgruppe der Senioren der Gemeinde Tarp begeistert und überzeugt durch Geselligkeit und Effektivität. Andere würden sagen: „Warum nicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden?“



Viele medizinisch und psychosozial fundierte Studien belegen zunehmend, wie zwingend notwendig regelmäßige Bewegung bis in hohe Alter zum Erlangen und Erhalten der Gesundheit notwendig sind. Und dass Lachen gesund ist, dass mag wohl niemand mehr anzweifeln. Die Geselligkeit, die Anstrengung, die Gewissheit und das Bewusstsein, dass an diesem Tag in der Woche etwas Gutes getan wird - für sich selbst und für andere. Jeden Freitag um 18.00 Uhr fährt ein extra von der Gemeinde Tarp eingesetzter Bus alle Senioren nach Jarplund-Weding, wo in angenehm, von 28 bis 30 Grad, warmen

Wasser verschiedenste Übungen unter Anleitung der hierfür eigens ausgebildeten Trainer Wiebke und Peter Doose mit Spaß ausgeführt werden. Sport für Übergewichtige, Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder konditionell nicht so gut ausgestattete Senioren - das scheint in einem Widerspruch zu stehen. Aber im wirklichen Sinne ist es einem großen Personenkreis möglich, ein ideales Wassergymnastiktraining unter Anleitung durchzuführen, denn Wasser hat eine ganze Reihe von positiven Eigenschaften. Durch die Auftriebskraft des Wassers reduziert sich das Körpergewicht um ein vielfaches, so dass auch stark übergewichtige Personen das Wassergymnastikprogramm in Angriff nehmen können. Die

Gelenke werden geschont, die Bewegungen sind für das Herz-Kreislauf-System weniger belastend, als vielmehr gewinnbringend und stärkend. Auch der Großteil Teil des Stütz- und Bewegungsapparates, besonders die Wirbelsäule, wird entlastet. Die Verletzungsgefahr im Wasser ist auf ein Minimum reduziert.

Im Rahmen des Gesundheitssportes hat sich ein aerobes Ausdauertraining als ideal erwiesen. Aerob (sauerstoffabhängig) bedeutet, die Belastung wird so gewählt, dass der Körper für die zu leistende Arbeit immer genügend Sauerstoff zur Verfügung hat. Bei all den Vorteilen, die diese Wassergymnastik all unseren Senioren und - sollten Sie noch nicht dazu gehören - bestimmt auch bald Ihnen, bietet, ist es wie vor jeder neu begonnenen Sportart in der zweiten Lebenshälfte notwendig, dass Sie sich vorher einer gründlichen körperlichen Untersuchung unterziehen.

Und dann freuen wir uns auf Sie, wenn Sie an einem Schnupperabend teilnehmen.

Die Kosten betragen 20,00 Euro als Kurs (5 x)

Haltestellen ab 18.00 Uhr (bzw. auf Anfrage)

Stapelholmer Weg, Buchenhain, Parkplatz Stöverdeed, Hochhaus, Frörup

Rückfahrt: ca. 19.30 Uhr ab Jarplund

Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Gemeinde Tarp (Tel. 04638-880) und Wiebke Doose (Tel 04638-7582).

Shell Heizöl

THOMSEN

☎ 0461 / 903 110

Ski- und Snowboardreise nach Wagrain/Österreich

Wie immer hat es die Skigruppe des KTV Nord e.V. in den Weihnachtsferien in das verschneite Wagrain verschlagen. Das große Skigebiet „Skiwelt Amade“, dass unter anderem die Orte Zauchensee, Flachau, Flachauwinkel, Wagrain, Kleinarl, Großarl, Dorfgastein und Alpendorf umfasst, bietet vielseitige Abfahrten auf über 860 Pistenkilometern. Um den Gamskogel (2188m) reihen sich 270 Liftanlagen, wie die „Rote 8er“ und der „Flying Mozart“. Hier hatten wir die Möglichkeit auf Weltcupstrecken für Abfahrt und Slalom sowie in Funparks für die Profis, selbst unser Können zu beweisen. Die topmodernen Sessellifte begeistern uns durch Sturmhauben und eingebauten Powärmer (Sitzheizung), Ankerlifte müssen hier sehr lange gesucht werden.

Zum vierten Mal fanden wir im familienfreundlichen Sport und Jugendhotel Saringgut eine Unterkunft mit schönen Zimmern und abwechslungsreicher Vollpension. Das Abendessen bestehend aus mehreren Gängen, die Lunchpakete für den Pistentag und auch die Versorgung der Vegetarier ließen uns stets bei Kräften bleiben.

Auch das Wetter segnete uns mit viel Sonne und wolkenlosem Himmel. Das fantastische Panorama der Alpen wurde nur an einen Tag durch Neuschneewolken verhangen.

Die 60 Teilnehmer der Reisegruppe aus dem hohen Norden bestehend aus Familien und Jugendlichen umfasste die Alterspanne von 5 bis 70 Jahren. Bei den vier mitgeriesten Übungsleitern, Jochen, Julian, Kay und Ole des KTV Nord, hatten diese die Möglichkeit Ski und Snowboardkurse für Anfänger und Fortgeschrittene zu belegen.

Neben der täglichen Schulung auf der Piste fanden auch gemeinschaftliche Aktivitäten wie die gemeinsame Apresskiparty in „Point“ und Diskobesuche in



Die Übungsleiter während der Skifreizeit Jochen Rönnebek, Ole Zboralski, Julian Pohl, Kay Landrock

der „Tenne“ statt.

Am Sylvesterabend überraschte uns die Herbergsfamilie mit einem Sylvestermenü und einem miternächtlichem Neujahrssnack an der heimischen Schneebar. Von dort hatten wir einen großartigen Blick auf das Feuerwerk, das aufgrund unserer erhabenen Berglage für uns in Augenhöhe stattfand.

Inoffizieller Höhepunkt der Reise war die Gruppenrallye durchs Skigebiet. Gemischte Gruppen aus Anfängern und Fortgeschrittenen, Boardern und Skiläufern kämpften in Staffel- und Geschicklichkeitsspielen um Bestleistungen. Zusätzlich wurden sie durch Fragenkataloge zur Urlaubsumgebung und Bastelaufgaben gefordert. Abgeschlossen wurde der Rallyetag durch ein Improvisationstheater und Siegerehrung am Abend, dies alles unter dem

kreativen Motto „Nach Fisch stinkende Gauner und Ganoven“.

Und natürlich durfte auch eine angemessene Taufe der Alpen Neueinsteiger auf dem Ski oder Schneebrett nicht fehlen.

Wie immer dürfen wir uns für die tolle Organisation der Skifreizeit bei Wiebke und Peter Doose bedanken, die seit über 30 Jahren für den KTV aktiv sind.

Termin für unsere nächste Tour „Ostern“ vom 03. April bis 12. April 2009 mit einem Superangebot für Familien mit Kindern (bis 16 Jahre)

Außerdem: Ausbildung zum Ski-Übungsleiter-Anwärter. Auskunft unter: www.ktvnord.de
Peter und Wiebke Doose, Ahornweg 8, 24963 Tarp, Tel: 04638-7582

75 Sportler im Norden Dänemarks

74 Personen machten sich nach den Feiertagen auf den Weg von Tarp ins nördliche Dänemark. Zum 31. Mal rief der Thy-Cup, ein Handballturnier für die Jugend, an dem Mannschaften des TSV Tarp, seit 1987 der HSG Tarp-Wanderup, immer wieder gerne teilnehmen. Die Begegnung mit Jugendlichen aus Dänemark oder anderen deutschen Teams, das ganze Drum und Dran, das genossen fünf Mannschaften, eine große Zahl Betreuer



Zur Einstimmung auf den Thy Cup 2008 gab es „Länderspiele“ für U 14 und U 16 Mannschaften

und auch einige Schiedsrichter. Zur Einstimmung gab es am Anreisetag „Länderspiele“. Bereits zum 20. Mal ohne Pause war Björn Schmidt dabei.

Für die Länderspiele waren aus West- und Ostdänemark sowie aus Deutschland Auswahlmannschaften zu stellen. Hier zeigte sich bereits, auf welchem hohem Niveau der Jugendhandball in Dänemark steht. Alle Spiele wurden von den Gastgebern hoch gewonnen. Trotzdem war es ein Erlebnis, vor mehreren hundert Zuschauern mit dem Trikot, auf dem „Deutschland“ stand, auf zu laufen. Von der HSG Tarp-Wanderup waren Lasse Worm, Philipp Hinrichsen und Nils Abel, Lasse Ramm, Levke Worm, Alexa Kretschmer und Svenja Böttcher in vier verschiedenen Mannschaften (U 14 und U 16 Männlich und weiblich) nominiert worden.

Bereits im Sommer beginnen Olaf Worm und Harald Luth als Delegationsleiter, die Weichen für diese aufwendige Aktion, den Thy Cup zu stellen.

Von den Minis bis zur B-Jugend sind die Kinder zugelassen. Traditionsgemäß wird in Dänemark hochklassiger Handball gespielt, so dass die Trauben für sportliche Erfolge sehr hoch hängen. Trotzdem ist es für alle immer ein besonderes Erlebnis, die perfekte Organisation, die große Gastfreundlichkeit und auch die infrastrukturellen Möglichkeiten zu sehen.

In 17 Hallen in einem Umkreis von 30 Kilometern wird gespielt. Dabei ist die Ausstattung aller Hallen besonders beeindruckend. Häufig zwei zusammen liegende Sporthallen, dazu Schwimmbäder und riesige sehr gut ausgestattete Krafträume leisten sich auch kleine Ortschaften wie Snedstedt, Nors oder Hörдум, Orte, die auf den Landkarten kaum auftauchen und die nur wenige Hundert Einwohner haben. Dann fällt das Verhalten der dänischen Mannschaften auf. Profimäßiges Aufwärmen, bereits bei den Kleinen sitzen drei Offizielle auf der Bank. Neben

dem Trainer ein weiterer Betreuer und jemand, der den Eisbeutel schwingt. Mit großem Einsatz wird die Mannschaft angefeuert und auch mal versucht, den Schiedsrichter zu beeinflussen. Nach dem Spiel und dem freundliche Händeschütteln geht man mit „Tak für Kamp“ (Danke für das Spiel) auseinander. Nachdem in den letzten Jahren immer nur Platzierungen „unter ferner liefen“ möglich waren, wollte zumindest die Tarper B-Jugend diesmal zeigen, dass sie auch um Trainingsanzüge oder Trikots mitspielen kann und nicht nur um Trinkflaschen. „Wir sind super gestartet, dann kamen einige unglückliche Spiele, in der Zwischenrunde hatten wir es mit dem dänischen Meister zu tun, zuletzt wurden wir neunter“, erklärt Betreuer Olaf Worm. Damit war die männliche Jugend B der HSG Tarp-Wanderup zwar beste deutsche Mannschaft in dieser Altersklasse, „wir bleiben jedoch unter unseren Möglichkeiten“. Die zweite B-Jugend wurde 18., die männliche Jugend C wurde erreichte Platz 22. Die männliche Jugend D wurde 11., die weibliche Jugend B kam auf den 15. Platz, die Jugend C wurde 21., gewann aber den B-Pokal und erhielt einen Satz Trikots. „Ich bin sehr zufrieden, da alle Spieler aus dem jüngeren Jahrgang sind“, so Betreuer Harald Luth dazu.

Weitere Mannschaften aus Deutschland kamen vom TSV Lindewitt, Stjernen Flensburg, SG Husum-Schobüll, TSV Owschlag, Schönkirchen (Kiel), Hamburg Nord und Ulm.

Neujahrs-Cup zeigte guten Kinderhandball

Der Tarper Neujahrs-Cup ist eigentlich ein Hallenhandballturnier für weibliche und männliche D-Jugendmannschaften. In diesem Jahr kam es allerdings zu Komplikationen im weiblichen Bereich, da am gleichen Tag ein Vorbereitungsturnier der Kreisauswahlen stattfand.

Während das Turnier im männlichen Bereich wie geplant durchgeführt werden konnte, hatte der Veranstalter kurzfristig 6 Teams der weiblichen Jugend C, also ältere Spielerinnen, eingeladen, so dass die Veranstaltung in den beiden Tarper Treenehallen eine runde Sache wurde.

Im weiblichen Bereich ergab sich im Turnier die gleiche Reihenfolge wie in der Saison: Alle Teams bestätigten ihre Platzierung in der Tabelle der aktuellen Leistungsklasse.

Das Endspiel gewann HFF Munkbrarup deutlich mit 18:12 gegen den MTV Leck 2, während die gastgebende HSG Tarp-Wanderup das Spiel um Platz drei gegen die HSG SZOWW aus Nordfriesland mit 16:12 für sich entscheiden konnte. Den fünften Platz sicherte sich die SG Flensburg-Handewitt gegen die SG Oeversee/Jarplund-Weding mit 18:11.

In der männlichen Jugend D setzte sich der Bredstedter TSV als Fünfter gegen die Jungen des Gastgebers durch, im Spiel um den dritten Platz gewann die HSG SZOWW gegen den Hamburger Vertreter vom Barmstedter MTV mit 18:17. Höhepunkt des Turniers war mit Sicherheit das Endspiel zwischen HFF Munkbrarup und der SG Bordsesolm-Brügge, das die Gäste aus Holstein vor gut besetzter Tribüne nach ständig wechselnden Führungen am Ende knapp mit 19:18 für sich entscheiden konnten.

Marten Carstensen von der Nord-Ostsee-Sparkasse zeigte sich bei der Preisverleihung, die von einer Darbietung Der „Lizzards“, Cheerleader TSV Tarp begleitet wurde, als Vertreter des Sponsors beeindruckt von den gezeigten Leistungen und verabschiedete die Sportlerinnen und Sportler bis zum nächsten Jahr beziehungsweise bis zum Tarper Eulen-Cup im August 2009.

Unterstützung für Fußballjugend

Unterstützung für Fußballjugend

Gefragt hatte ein Spieler der ersten Männermannschaft. „Könnte die Nord-Ostsee Sparkasse nicht die Fußballer unterstützen?“. Ja, dass könne man sich vorstellen, so die Antwort. Es soll allerdings nicht einer Mannschaft, sondern der gesamten Jugendarbeit zugute kommen.

Nun war der Jugendwart Hans-Heinrich Gülich zum Finanzberater der Nospa Filiale Tarp Marten Carstensen gekommen, um einen Scheck über 250 Euro in Empfang zu nehmen. Gülich ist bereits 74 Jahre alt und setzt sich noch immer für die Kinder und Jugendlichen im FC



Der Finanzbetriebswirt Marten Carstensen von der Nospa übergibt einen 250 Euro Scheck für die Jugendarbeit an Hans-Heinrich Gülich, Jugendobmann im FC Tarp-Oeversee

Tarp-Oeversee ein. „Ich mache das schon so lange, da kann ich nicht aufhören“, sagte er. „Mehr als 200 Jugendliche spielen in 14 Mannschaften im FC Tarp-Oeversee“, erklärt er weiter. Trainer, Betreuer, mit-

fahrende Eltern, alles sei gut geregelt. „Bei einem solchen effektiven Einsatz für den Nachwuchs geben wir doch gerne“, so beschließt Marten Carstensen die Scheckübergabe. .

Einladung

Liebe Mitglieder,
wir laden Sie herzlich ein zur
Sparten-

Vollversammlung

Mittwoch, 18. Februar 2009
um 19.30 Uhr im Tennisheim.
Tagesordnung



1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden und Wahl eines Wahlausschusses
3. Berichte
 - a) des Spartenleiters
 - b) des Sportwartes
 - c) des Jugendwartes
 - c) des Technischen Leiters
4. Wahlen:
 - a) Spartenleiters
 - b) Sportwart
 - c) Schriftführer
4. Anträge: Anträge müssen bis zum 05. Februar 2009 schriftlich beim Spartenleiter vorliegen
5. Termine:
 - a) Arbeitseinsatz
Steine/Bretter/Laub 16.03. - 21.03.09
Scrapen Freitag, 27.03.09
Abziehen Samstag, 28.03.09 ab 09.00 Uhr
Einstreuen ab 30.03.09
Arbeitseinsatz
Samstag, 04.04.09 ab 09.00 Uhr
Arbeitseinsatz
Samstag, 18.04.09 ab 09.00 Uhr
 - b) Saisonöffnung
Samstag, 25.04.09 um 14.00 Uhr
 - c) Abspeckturnier
Freitag, 27.02.09 um 19.00 Uhr
Anmeldung bis 23.02.09 bei Andrea Petersen, Tel.: 04638 8177
 - d) Kuddelmuddel-Turnier
Freitag, 17.07.09 ab 16.00 Uhr
 - e) Saisonabschluss-Turnier
Samstag, 12.09.09 ab 14.00 Uhr
 - f) Grünkohl u. Verspielen
Freitag, 20.11.09 ab 18.00 Uhr

6. Verschiedenes
Wir wünschen Euch ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Vollversammlung.
Mit freundlichen Grüßen
der Sparten-Vorstand
PS. Auch Nicht-Mitglieder sind zum „Schnuppern“ gern gesehen.

American Line Dance und mehr!

Der TSV Wanderup lädt zu einem zweiten generationsübergreifenden Workshop ein. Aufgrund der großen Nachfrage wollen wir erneut am Samstag, den 21.02.2008 von 15.00 bis 17.00 Uhr verschiedene einfache Tänze ausprobieren. Tanz hält uns bis ins hohe Alter fit, frisch und leistungsfähig. Deshalb richtet sich dieses Angebot an alle, die Spaß an der Bewegung nach Musik haben. Du solltest aber mindestens 12 Jahre alt sein und einen Erwachsenen mitbringen. Nähere Informationen auf unserer Homepage: www.tsv-wanderup.de. Kontakt: Annika Saar 04606/96450 oder per Mail. Bitte anmelden, da der Workshop nur mit genügend Teilnehmern stattfinden kann. Nichtmitglieder müssen einen Kostenbeitrag von 5 Euro bezahlen.

Mit sportlichen Grüßen Annika Saar (1. Vorsitzende)

Thomas-Benthien-Pokal-Schießen zum Jahresausklang

Auch in diesem Jahr hat der Schützenverein Tarp den Thomas-Benthien-Pokal ausgeschossen. Dies war nicht nur ein sportliches Zusammentreffen, sondern auch ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Sehr erfreulich war die rege Beteiligung der Mitglieder.

Um uns die Wartezeit auf die Ergebnisse etwas zu verkürzen, haben sich unsere drei jüngsten weiblichen Gäste (Kim Wollesen, Aymee Gericke, Sophia Klein) spontan zu einer kleinen Gesangseinlage entschlossen. Anschließend war es dann soweit, den Pokal für die Jugend zu überreichen. Diesmal ging der Pokal an Malte Hatesaul, der in diesem Jahr auch schon Stafeljugendkönig geworden ist. Darauf folgte dann die Pokalübergabe der Erwach-



v.l.: Wolfgang Treptow, Malte Hatesaul, Martin Löhmer, Heinz König

senen. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Treptow überreichte den Pokal zusammen mit dem 2. Vorsitzenden Heinz König an Martin Löhmer. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Schießen und eine nette Feier im nächsten Jahr.
Katharina Erkrath, Pressewartin

Einladung „Helmut - Baack - Pokal“

Liebe Mitglieder der Tarper Vereine und Verbände und an die Gewerbetreibenden in der Gemeinde Tarp,

zum diesjährigen Ausschießen des Helmut-Baack-Pokals im Schützenheim Tarp lade ich Euch hiermit recht herzlich ein. Das Pokalschießen findet an folgenden Tagen statt:

- Dienstag, 10. Febr. 2009 von 18:00-21:00 Uhr**
 - Mittwoch, 11. Febr. 2009 von 18:00-21:00 Uhr**
 - Donnerstag, 12. Febr. 2009 von 18:00-21:00 Uhr**
 - Freitag, 13. Febr. 2009 von 18:00-20:00 Uhr**
- Die Pokalverleihung findet am Freitag, den 13. Febr. 2009 nach dem Auswerten statt.

Bedingungen:
Geschossen wird auf insgesamt 3 Streifen. (2 Wer-

tungsstreifen a 10 Schuss und 1 Probestreifen mit Schusszahl nach Bedarf).

Die Startgebühr beträgt 6,00 Euro pro Mannschaft und ist beim Eintreffen des 1. Schützen zu entrichten. Scheiben und Munition werden vom Schützenverein gestellt.

Gemischte Mannschaften: 4 Schützen mit einem Streichergebnis (Damen, Herren und Jugendliche) sind selbstverständlich wieder zugelassen. Es darf nur für einen Verein oder Verband gestartet werden, wobei kein aktiver Schütze/Schützlin dieser Mannschaft angehören darf.

Für die Jugendmannschaften, die teilnehmen, gibt es einen eigenen Pokal, den die beste Jugendmannschaft bekommt.

SOS
Zugvögel in Gefahr

Sie können sie schützen.
Machen Sie mit.
02 28. 40 36-1 31

NABU · 53223 Bonn · www.NABU.de

Baugeschäft Tönder GmbH
Geschäftsführer Volker Lorenzen

Bauunternehmen · Fliesenlegerei

- Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten
- An- und Umbauten, Reparaturen etc.
- Abdichten feuchter Keller
- Fliesen-, Marmor- und Werksteinarbeiten
- Erd- und Entwässerungsarbeiten
- Terrassen und Auffahrten
- Wärmedämmverbundsysteme

...geht nicht, gibt's nicht!

Barderuper Dörpstraat 9 · 24988 Barderup
Tel. 0 46 30/93 60 77 · Fax 0 46 30/93 60 78



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oeversee

24988 Oeversee, Stapelholmer Weg 29

Tel. 04630-93237, Fax 04630-93236

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
werktags von 9.00-12.00 Uhr (außer mittwochs)

Selbstverständlich dürfen sich auch Familien, Freunde und Bekannte zu einer Mannschaft zusammenschließen.

Die Gewehre und Munition werden vom Schützenverein Tarp gestellt.

Neu: Für die Jugend (12-18 Jahre) wird ein zusätzliches Glücksschießen auf den Hubertus-Klöß-Gedächtnis-Pokal angeboten. Nur Einzelschützen ohne zusätzliche Kosten.

Ich bitte Euch, die Meldung der Mannschaften möglichst vor Beginn der Schießtage bei mir oder im Schützenheim abzugeben. Beim Trainingsschießen für das Baack-Pokalschießen wird eine Standgebühr von 1,- Euro erhoben für Scheiben und Munition. Anmeldungen bei:

Wolfgang Sommer, Kiebitzweg 3, 24963 Tarp, Tel.: 04638-899474 oder im Schützenheim dienstags von 19:00-21:00 und sonntags von 10:30-12:30 Uhr Tel. 04638-1511

Wichtiger Hinweis: Trainingsmöglichkeiten dienstags von 19:00-21:00 Uhr und sonntags von 10:00-12:00 Uhr

Wir hoffen, dass dieses „Kontaktschießen“ auch in diesem Jahr bei Euch einen großen Anklang findet und wünschen allen Teilnehmern eine ruhige Hand, viel Glück und ein „Gut Schuss“!

Shell Heizöl
THOMSEN
 ☎ 0461 / 903 110

Bewegung ist gesund

Es ist schon verwirrend. Die Nordic Walking Welle ist abgeflaut und die nächste Trendsportart ist schon in aller Munde und natürlich auch in den Medien. Aber welche Bewegung ist denn nun am Besten. Leider kann man das so pauschal nicht sagen. Es kommt auf mehrere Punkte an:

1. Spaß

Das wichtigste an der Sportart, die sie wählen, ist, dass es ihnen Spaß macht.

2. Ziele

Wenn man sich vornimmt, einen Marathon zu laufen, sollte man in erster Linie Ausdauersportarten wählen. Wenn sie ihr Gewicht regulieren wollen, sollten sie Muskeln aufbauen, denn diese verbrennen Kalorien. Je mehr Muskeln, desto mehr Kalorien.

3. Ausgangssituation

Bei starkem Übergewicht oder Gelenkproblemen sollten sie sich von Bewegungen fernhalten, die die Knie oder betroffene Gelenke zu sehr belasten. Lassen sie ihre individuelle Ausgangssituation von einem Mediziner begutachten, erst recht, wenn sie lange nichts gemacht haben. Wichtig ist, dass man sich bewegt und aktiv wird.

Übrigens kann man in jedem Alter, bei jeder körperlichen Konstitution die körperliche Fitness verbessern. Ein empfehlenswertes Buch zu diesem Thema stammt von Jörg Blech, heißt „Bewegung“ und ist brandneu. Aus diesem Buch stammt der folgende Satz: „In vielen Fällen ist dosiertes Training eine Ergänzung bewährter Therapien. Häufig, so erkennen Psychiater und Onkologen, ebenso Orthopäden, Demenzforscher und Kardiologen, wirkt Bewegung sogar besser als teure Medikamente und Hightech-Medizin.“

Jörg Blech, Bewegung, ISBN 978-3-10-004414-3

In diesem Sinne: Bleiben sie gesund, ihr Tim Chrispeels, Gesundheitszentrum Nord

Monatspruch Februar:

„Wo ist euer Glaube?!

Lukas 8, 25

Liebe Leserinnen und Leser!

Für die Jünger war es Routine, vor allem für die Fischer unter ihnen.

Das Boot loszumachen und damit hinüber auf die andere Seite des Sees zu fahren, das war nichts Besonderes.

Ihr Meister fand das auch so entspannend, dass er an Bord einschlief. Sanft plätscherte das Wasser. Doch plötzlich zieht ein Sturm auf, die Wellen gehen hoch, Brecher schlagen über die Bordwand. Im Nu läuft das Boot voll und droht zu sinken. Und Jesus schläft.

Auch für die Menschen, die nichts mit Seefahrt zu tun haben, ist diese Geschichte (Lukas 8, 22 - 25) eindrucklich. Sie kann Gleichnis sein für das Leben mit seinen manchmal so jäh heraufziehenden Stürmen.

Da lebt man zufrieden und glücklich. Die Sonne scheint. Das Leben ist schön. Plötzlich, von einem Augenblick zum andern, ist man vom Tod bedroht. Das Wasser steht mir schon bis zum Hals. Ich habe entsetzliche Angst. Auch die Jünger werden von der Angst gepackt. Sie kämpfen, aber fühlen sich ausgeliefert und ohnmächtig. Und Jesus greift nicht gleich ein.

Aber er ist ja mit im Boot, er teilt die Bedrohung, die Gefahr. Und er lässt sich rufen und ansprechen und antwortet. Seine Worte haben so viel Kraft, dass sie das stürmische Meer und erschütterte Seelen zu beruhigen vermögen

Eine Geschichte also, erzählt, um Mut zu machen, in Ängsten zu bestehen. Eine Geschichte, die ins Bild setzt, worauf wir vertrauen können.

Eine Geschichte, die Johann Franck (1653) in Verse gebracht hat:

„Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.

Lass den Satan wettern, lass die Welt erzittern, mir steht Jesus bei.

Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken,

Jesus will mich decken.

Trotz dem alten Drachen, Trotz dem Todesrachen, Trotz der Furcht dazu!

Tobe, Welt, und springe; ich steh hier und singe in gar sichrer Ruh.

Gottes Macht hält mich in acht, Erd und Abgrund muss verstummen,

ob sie noch so brummen. (EG 396, 2+3)

Ich wünsche Ihnen gesegnete und behütete Tage im Februar.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor Herrmann

Gottesdienste

01. Febr. 10 Uhr Gottesdienst in Jarplund

08. Febr. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Herrmann

15. Febr. 10 Uhr Gottesdienst von Jugendli-

chen gestaltet

Pastor Jeske mit Teamern

22. Febr. 19 Uhr musikal. Abendandacht mit dem Gospelchor der Kirchengemeinde Mürwik „Sound of Gospel“

Keine Biike!!!

Nach einer langen Reihe schöner Biike-Feuer wird es in diesem Jahr und voraussichtlich auch danach keine von der Kirchengemeinde organisiertes Biike geben.

Landwirte aus der Gemeinde, denen an dieser Stelle nochmals herzlich dafür gedankt sei, hatten in der Vergangenheit dafür ein Stück Ackerland oder Wiese zur Verfügung gestellt. Da konnten alte Weihnachtsbäume und auch Holzabfälle aus Gärten verbrannt werden bei einem schönen Fest.

Leider habe trotz vielfacher Hinweise und Bitten immer wieder Leute Stumpen und vor allem alte Bretter und Balken, oft mit Nägeln, Schrauben, Eisenteilen durchsetzt, über das Biikefeuer entsorgt.

Das hat zu erheblichen Problemen geführt, weil diese Teile eine ernstliche Gefahr für landwirtschaftliche Fahrzeuge wie auch für weidende Kühe wurden. Es gab Schäden.

Verständlich, dass die Landwirte das nicht in Kauf nehmen können.

Schade, dass die Unvernunft und Rücksichtslosigkeit einiger Leute unser Biike-Brennen unmöglich macht.

Weltgebetstag 2009

Der Weltgebetstag findet am 6. März in Jarplund statt unter dem Motto „Viele sind wir, doch eins ist Christus“. Wer Interesse hat, den Weltgebetstag mit zu gestalten, melde ich bitte bei Frau Pastorin Hansen Tel. 04638/899338. Folgende Termine sind für die Vorbereitung des Gottesdienstes vorgesehen: 5., 12. und 26. Febr. und der 5. März jeweils um 15 Uhr in Jarplund.

Goldene Konfirmation 2009

Am Sonntag, dem 30. August findet in unserer Kirchengemeinde die Feier der Goldenen Konfirmation der Jahrgänge 1958 und 1959 statt. Nachstehend finden Sie die Liste aller damals konfirmierten.

Bitte helfen Sie uns bei der Suche nach dem jetzigen Wohnort.

Jahrgang 1958

Ruth Adolphsen, Munkwolstrup
Helga Bey, Frörupfeld
Christine Biehl, Frörupfeld
Anke Cornilsen, Frörup
Hella Frahm, Jarplund
Elke Heinrich, Jarplundfeld
Karin Johannsen, Munkwolstrup
Frauke Kroeger, Munkwolstrup
Elfriede Lausen, Jarplund
Gertrud Matthiesen, Munkwostrup
Annegret Thomsen, Jarplund
Irmgard Wiemer, Frörupsand
Frauke Wimmer, Oeversee
Jutta Winkler, Jarplund
Trautlinde Zobel, Jarplund

Karl Otto Andresen, Frörup
 Reinhard Andresen, Bilschau
 Frank Fuchs, Oeverseefeld
 Dietmar Gonswa, Frörup (verstorben)
 Peter Hartig, Oeverseefeld (verstorben)
 Claus Helmke, Sankelmark
 Siegfried Hoffmann, Jarplund
 Siegfried Jürgensen, Oeversee
 Hartmut Knutzen, Munkwolstrup
 Hans Nissen, Frörup
 Heinrich Ries, Oeversee
 Horst Dieter Ruppert, Jarplund
 Hans Walter Schubert, Frörup
 Volker Schubert, Jarplundfeld

Jahrgang 1959

Gisela Andresen, Jarplund
 Vera Bundtzen, Oeversee
 Inge Hammerich, Bardeup
 Anne-Dore Hansen, Neuföruphof
 Karin Hansen, Oeversee
 Frauke Kühl, Barderup
 Ilse Lehmann, Jarplundfeld
 Lenchen Matthiesen, Juhlschau (verstorben)
 Heidi Miertsch, Oeversee
 Theda Pauls, Oeversee
 Inge Marie Petersen, Frörup
 Christa Raun, Jarplund
 Ruth Wischnewski, Oeversee
 Holger Andresen, Oeversee
 Werner Asmussen, Frörup
 Friedrich Betz, Oeversee
 Horst Dieter Borgwardt (Petersen), Oeversee
 Werner von Essen, Munkwolstrup
 Peter Havenstein, Oeversee
 Günter Helmke, Sankelmark
 Hans-Heinrich Jensen, Oeversee (verstorben)
 Willy Jensen, Jarplundfeld
 Heinz-Jürgen Kerlies, Jarplundfeld
 Ernst Heinrich Petersen, Fröruphof
 Johannes Thomsen, Sankelmark
 Thomas Thomsen, Frörupwesterfeld

Seniorentanzgruppe „Frohsinn“

(Leitung Anke Gellert)

Im Februar jeden Montag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Oeversee

Wir laden herzlich ein zu den Gemeinendamittagen im Gemeindehaus Oeversee

04. Febr. 15 Uhr Verspielen im Gemeindehaus in Oeversee

18. Febr. 15 Uhr Carsten Hansen (Süderschmedeby) berichtet von Papua Neu Guinea, dem Land, aus dem die diesjährige Weltgebetstags-Liturgie kommt.

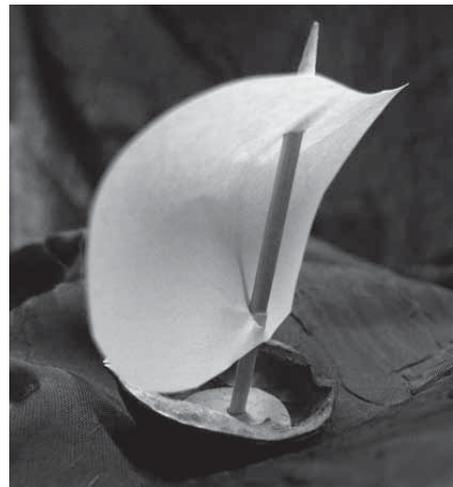
Frauenkreis

donnerstags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Der Mittagstisch



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sieverstedt
 24885 Sieverstedt, Kirchenweg 2 · Tel. 04603-347, Fax 854
 e-mail: info@kirche-sieverstedt.de
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
 montags 16.00-18.00 Uhr (Pastor Ahrens)
 dienstags + freitags 9.00-12.00 Uhr (Beate Jessen)
 donnerstags 17.00-18.00 Uhr (Carsten Hansen, KV-Vorstand)
 Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sieverstedt, Kto. 502987, BLZ 216 617 19 VR-Bank



Geistliches Wort
Die aktive Methode aufzugeben

Im Februar jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Spieleabend

Am Donnerstag, 19. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Kirchentag 2009 „Mensch, wo bist du?“

Der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 20. bis 24. Mai in Bremen statt. Informationen können Sie im Kirchenbüro bekommen.

Manchmal brechen die Wellen über einen nur so herein. Dann kommt alles auf einmal zusammen und man fühlt sich wie in einer Nußschale auf dem Wasser: Hin- und Hergeworfen, den Naturgewalten hilflos ausgeliefert.

„Wo ist euer Glaube?“ fragt Jesus seine Jünger, die ja - allererst auf seine Initiative hin - mit ihm im Boot hinausgefahren und in einen lebensbedrohlichen Sturm geraten sind. Jesus aber liegt hinten im Boot, „auf einem Kissen“ und schläft.

Zuerst verleitet Gott einen dazu, sich sinnlos in Gefahr zu begeben und wirft uns in die Stürme des Lebens. Und dann macht er es sich in irgendeiner hinteren Ecke unseres Lebensschiffchens seelenruhig bequem, während wir verzweifelt um unser Leben kämpfen. So könnte man die Geschichte von der Sturmstillung (Mt 8, Lk 8, Mk 4) verstehen. Die - wie es scheint - bestürzend desinteressierte Abwesenheit Gottes.

Dank für Tanne und Mitwirkung beim Krippenspiel

Auch in diesem Jahr durfte sich die Gemeinde während der Gottesdienste in der Weihnachtszeit an wunderschönen Tannen in und vor der Kirche sowie in der ATS erfreuen. Für die gespendeten Weihnachtsbäume dankt die Kirchengemeinde ganz herzlich Jürgen Möller.

Auch den zahlreichen Mitwirkenden des diesjährigen Sieverstedter Freiluft-Krippenspiels sei auf diesem Wege noch einmal herzlich gedankt: Vom Aufbau der Krippe vor unserer Kirche und der Begleitung des Zuges um Maria und Josef durch die Freiwillige Feuerwehr und Musiker bis hin zu den Darstellerinnen und Darstellern, den Technikbetreuern und dem Jugendchor reicht die Palette. Sie alle machen diesen Nachmittag des Heiligen Abends für viele Menschen, insbesondere Kinder, unvergesslich; in deren Namen ein herzliches Dankeschön!

Foto rechts: In diesem Jahr folgte Maria und Josef ein besonders langer Zug. Von der Raiffeisenfiliale in Stenderupau ging es die Sieverstedter Strasse entlang Richtung Kirche.




Petersen
Bestattungen

- Erd- und Feuerbestattungen in allen Kirchengemeinden, auch Flensburg
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Seebestattungen
- Tag und Nacht erreichbar

24988 Oeversee-Frörup · Süderweg 2
Telefon 0 46 38 / 71 66 · Mobil 01 73 2 40 60 00

Damals sind die Jünger erst kurz vor Untergang des Bootes auf die Idee gekommen, Jesus zu wecken. „Gerade noch rechtzeitig“, könnte man denken. Dabei hätten sie eigentlich wissen müssen: Wir können gar nicht untergehen, denn Jesus ist an Bord. Sie hatten es nur vergessen. Im Grunde hätten sie sich neben Jesus schlafen legen können, anstatt wie die Verrückten das Wasser aus dem Boot zu schippen. Deshalb will ich die Frage nach dem Ort meines Glaubens, die unser Monatsvotum ja ist, mit in den Februar nehmen und mich fragen lassen: Wo ist bloß dein Glaube geblieben? Vielleicht liegt „mein Jesus“ ja auch in irgendeiner hinteren Ecke meines Seelenschiffchens und schlummert auf einem weichen Kissen süß vor sich hin, während ich in den Stürmen meines Lebens doch eigentlich dringend bräuchte. Und zwar wach. Wie wäre es, ihn einfach mal aufzuwecken?

Wie das gehen kann? Genau wie damals: mit einem Hilferuf:

„Herr, hilf, wir kommen um!“

„Meister, fragst du nichts danach, dass wir umkommen?“

„Meister, Meister, wir kommen um!“

Wenn ich mein Leben (oder das, was ich dafür halte) retten will, brauche ich gar nicht so viel Aktionismus zu entfachen. Ein einfacher Gebetsruf bringt da manchmal mehr. Dann glätten sich auch solche Wogen, die vorher lebensbedrohlich und unbezwingbar erschienen: „Da legte sich der Wind und es entstand eine große Stille.“

Möge Gott uns in stürmischen Zeiten Orte und Zeiten der Besinnung finden lassen und das Gebet (wieder) zu entdecken als der „aktiven Methode aufzugeben“*. Dann trägt sogar eine kleine Nußschale.

Einen gesegneten Februar wünscht Ihnen
Ihr Pastor Johannes Ahrens

* Peter Høeg, Das stille Mädchen, München 2007, S. 141

Gottesdienste

8. Februar 2009 (Septuagesimae)

10.00 Uhr Gottesdienst

15. Februar

10.00 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche

22. Februar 2009 (Estomihi)

18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl

Termine

Dienstag, 3. Februar 2009

Evangelische Frauenhilfe: Wir treffen uns an diesem Nachmittag um 14.30 Uhr in der ATS zu unserem traditionellen Verspielen. Anmeldungen bitte bei den Bezirksdamen oder Gisela Maas (04609 - 952912) oder Claudine Brodersen (04603-707).

Dienstag, 10. Februar 2009

Spiele-Nachmittag in der ATS. Beginn: 14.30 Uhr; Ende: ca. 17.30 Uhr

Gottesdienst aus Anlass der Verabschiedung und der Einführung des Kirchenvorstandes mit anschließendem Jahresempfang

In einem festlichen Gottesdienst wurden die scheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verabschiedet sowie der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Erstmals dabei sind Claudia Harms aus Sieverstedt, Wiebke Köpke aus Stenderup, Monika Leuchter aus Süderschmedeby sowie Wolfgang Petermann aus Stenderupbusch.

In seiner Predigt dankte Pastor Johannes Ahrens den bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern für ihren Einsatz, ihre Ideen und ihre Unterstützung in den letzten Jahren: „Ich hatte in den zurückliegenden sechs Jahren jederzeit das Gefühl, mich zu 100% auf meinen Kirchenvorstand verlassen zu können.“ Mit Blick auf das insgesamt fast vier Jahrzehnte währende ehrenamtliche Engagement von Carsten Hansen, dem bisherigen Vorsitzenden, meinte Ahrens: „In unserer Kirchengemeinde geht eine Ära zuende.“ Der Ansgarkreuzträger habe dank seiner Erfahrung, seinem Einfühlungsvermögen und seines Gottvertrauens die Interessen der Kirchengemeinde sowohl gegenüber der Kommune als auch gegenüber dem Kirchenkreis vertreten und dabei das kleine Sieverstedter Kirchenschiffchen auch durch gefährliche Stürme sicher gesteuert. „Als Kirchenvorstand waren wir ein gutes team“, so Ahrens weiter, dass dies von der Kirchengemeinde auch anerkannt werde, zeige die ungewöhnlich hohe Wahlbeteiligung von 35,9%. Jetzt geht es darum, in der neuen Mannschaft zusammenzufinden, das bisher Erreichte fortzuführen und Neues zu entwickeln.

Als Zeichen des Dankes der Kirchengemeinde überreichte Pastor Ahrens den vier scheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern Claudine Brodersen, Carsten Hansen, Peter Knutzen und Gundula Stöven-Trede je eine handgeschnittene Petrus-Figur, eine Erinnerung an den Namenspatron der Sieverstedter Kirche. Der Flensburger Holzbildhauer Johannes Caspersen, der in der Gemeinde bereits mit Konfirmanden zum Thema „Biblische Figuren“ zusam-

mengearbeitet hatte, hatte die Figuren aus einem einzigen Ulmenstamm eigens für diesen Anlaß angefertigt.

Mit der Arbeit im Kirchenvorstand bereits vertraut und auch weiterhin zur Verfügung stellen sich Dörte Andresen, Hauke Bahnsen, Jens Jensen, Harald Jessen und Katrin Mordhorst. „Es ist unverzichtbar, Menschen an der Seite zu wissen, die Erfahrung mitbringen und die zugleich aufgeschlossen sind, neue Wege zu beschreiten. Ich glaube, wir haben eine gute Mischung verschiedener Gaben“, äußerte der Pastor in Anlehnung an die paulinischen Verse aus dem Korintherbrief.

Als Symbolgeschenk zu Beginn ihrer Amtsperiode bekamen die erneut beziehungsweise erstmals eingeführten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher je einen Spaten in die Hand gedrückt: „Eine Erinnerung an die gemeinsame Arbeit auf dem Weinberg des Reiches Gottes.“

Eine der ersten Amtshandlungen des neuen Kirchenvorstandes wird auf der konstituierenden Sitzung am Mittwoch, den 21. Januar, dann die Wahl eines „Bauleiters“ oder einer „Bauleiterin“ sein: eines neuen Vorsitzenden oder einer neuen Vorsitzenden.

Ferner wird der Kirchenvorstand Arbeitsschwerpunkte festlegen und die langfristigen Planungen für die nächsten Jahre vornehmen. Hierzu ist eine gemeinsame Klausurtagung in Vorbereitung.

Schon jetzt sind für 2009 eine Reihe besonderer Gottesdienste, vor allem für Jugendliche, geplant; die Kirchentagsfahrt nach Bremen steht auf dem Programm, Kinderbibeltage sind für den Juni vorgesehen sowie erstmals - in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden Angelns und Konfirmandenpastor Jeske - die Einführung eines „Konfi-Camps“ an der Ostsee am Ende der Sommerferien.



Der bisherige Kirchenvorstand (v.l.n.r.): Harald Jessen, Peter Knutzen, Jens Jensen, Dörte Andresen, Claudine Brodersen, Pastor Johannes Ahrens, Gundula Stöven-Trede, Katrin Mordhorst und Carsten Hansen



Der neu eingeführte Kirchenvorstand (v.l.n.r.): Claudia Harms, Harald Jessen, Wolfgang Petermann, Jens Jensen, Pastor Johannes Ahrens, Wiebke Köpke, Dörte Andresen, Monika Leuchter und Katrin Mordhorst

Berichte und Mitteilungen

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag 2009 aus Papua - Neuguinea wird am 6. März 2009 gefeiert, für den Frauen aus Papua-Neuguinea die Gottesdienstordnung geschrieben haben. Sie konkretisieren das Thema „Viele sind wir, doch eins in Christus“ auf dem Hintergrund ihres Landes. Papua-Neuguinea, das ressourcenreichste Land im Südpazifik mit Landschaftsformen, die von Hochgebirgen über Täler, Sümpfe, Savannen, Regenwald zur Küstenregion reicht, verfügt auch über die fast unglaubliche Fülle von mehr als 800 gesprochenen Sprachen bei einer Bevölkerung von 5,8 Mio. Menschen. Sprachgrenzen, mangelnde Verkehrswege und wachsende soziale Unterschiede erschweren es den Menschen in Papua-Neuguinea, „eine Nation“, „ein Leib“ zu werden. Hier trifft die Zusage und Aufforderung der Frauen in Papua-Neuguinea „Viele sind wir, doch eins in Christus“ einen wichtigen Überlebensnerv des Landes und seiner Bevölkerung. Was es für Menschen in Papua-Neuguinea und auf der ganzen Welt heißen kann, „viele, doch eins in Christus“ zu sein, erfahren wir in der Liturgie der Frauen aus Papua-Neuguinea durch bestärkende Lieder und Bibeltexte, durch wichtige Landinformationen und durch Gebete und Bitten.

Alle sind herzlich eingeladen, am Freitag 6. März 2009 mitzufeiern! Die in unserer Region stattfindenden Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Treenspiegel im März bzw. können im Kirchenbüro erfragt werden.

Fahrt zum Evangelischen Kirchentag nach Bremen

Endlich ist es wieder soweit: Wir fahren zum Kirchentag! Diesmal findet er unter dem Leitvers „Mensch, wo bist du?“ vom 20.-24. Mai in Bremen statt. Wir fahren mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern.

Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100.000 Menschen feiern das Fest des Glaubens, die meisten von ihnen sind unter 30.

Vor allem junge Menschen bestimmen die besondere Atmosphäre der christlichen Großveranstaltung, denn sie bevölkern die großen Plätze der Innenstädte mit Rucksack und buntem Kirchentagsschal. Sie singen, beten und sonnenbaden.

Fünf Tage mit vollem Programm und bis zu 3000 Veranstaltungen: Das ist die Zeit zwischen der Eröffnung am Mittwoch und dem Schlussgottesdienst am Sonntag. Ein unvergleichliches Erlebnis für alle, die da waren und wieder kommen.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben: kleine Meditation oder große Open-Air-Bühne. Diskussionen über soziale, ethische und politische Themen. Fragen nach der gerechten Gestaltung ei-

ner globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöpfung und der Würde des Menschen. Fragen zu Theologie und Spiritualität. Der Dialog zwischen den Konfessionen und Religionen. Gottesdienste, Gebete und Bibel-auslegungen. Konzerte aller Musikrichtungen: Rock, Pop, Jazz, Klassik oder Gospel. Theater und Comedy. Ausstellungen und Gespräche. Und ein „Markt der Möglichkeiten“ in den Messehallen. Die Dauerkarte

kostet für Familien 138,- für erwachsene Einzelpersonen 89,- und für Jugendliche 49,- inkl. Tagungsmappe, ÖPN Bremen und Quartiersanspruch. Hinzu kommen die Fahrtkosten unserer Gruppe mit Bus oder Bahn. Auf Antrag gewährt der Arbeitgeber Sonder- bzw. Bildungsurlaub. **Bitte möglichst umgehend, spätestens aber bis Ende Februar im Kirchenbüro anmelden!**

P.S.: Wer einmal dabei war, fährt immer wieder

P.P.S.: Wer als Jugendlicher lieber unter ausschließlich anderen Jugendlichen fährt, kann dies über den Kirchenkreis tun. Kontakt: Ev. Jugendwerk, Tel 0461-27043.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp

24963 Tarp, Im Wiesengrund 1 · Tel. 04638-441, Fax 04638-80067

e-mail: kirchengemeinde-tarp@t-online.de

www.kirchengemeinde-tarp.de · www.kirchenmusik-tarp.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro Mo. + Di. 10.00-12.00 Uhr und Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienste im Dezember

Gottesdienste im Februar 2009

Sonntag	01. Februar	10.00 Uhr	Prädikantin Frau Brodersen
Sonntag	08. Februar	18.00 Uhr	Vikar Teichmann
Sonntag	15. Februar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Neitzel
Freitag	20. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindern ev. Kindergarten Clausenplatz
Freitag	22. Februar	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor Tarp
Donnerstag	26. Februar	15.00-16.30 Uhr	Kinderkirche
Sonntag	01. März	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Hauptkonfirmandengruppen mit Kirchenchor Tarp
Montag	02. März	18.00 Uhr	Passionsandacht und anschließend biblisch- theologischer Gesprächskreis

Jesus sprach aber zu ihnen: Wo ist euer Glaube?

Sie aber fürchteten sich und verwunderten sich und sprachen zueinander: Wer ist dieser? Auch dem Wind und dem Wasser gebietet er und sie sind ihm gehorsam. (Lukas 8,25)

Liebe Gemeinde!

„Wo ist euer Glaube?“ Diese Frage, die uns der Evangelist Lukas überliefert hat, stellt Jesus am Ende der Geschichte von der Stillung des Seeturmes seinen Jüngern.

Was ist passiert?

Eigentlich sind die Jünger alle erfahrene See-

leute. Sie sind von Beruf Fischer und fahren täglich mit ihren Booten auf dem See herum. Sie kennen Stürme und wissen sie zu handhaben. Aber jetzt droht das Boot tatsächlich zu kentern, zu stark ist der Sturm. Alle sind in Angst und Schrecken geraten.

Jesus ist auch auf dem Boot und steht auf, bedroht den Wind und die Wellen. Plötzlich hören sie auf zu toben und es wird ganz still auf dem See.

Aufgeklärte Menschen, die rational denken, glauben wahrscheinlich eher nicht an dieses biblische Naturwunder. Aber mir geht es nicht

Rosacker

- Elektro-Installation
- Hausgeräte-Kundendienst
- HiFi-Fernsehen
- Leuchten
- Geschenkartikel

-Artikel

Tarp · Bahnhofstraße 5 · Tel. 04638-213782
 Eggebek · Hauptstr. 41 · Tel. 04609-38 0
 Fax Tarp 213783 · Fax Eggebek 10 45

Dauerniedrigpreise

Fleischwaren

Werksverkauf

Esgebek, Am Klinkenberg 18

Dienstag - Mittwoch - Donnerstag jeweils
durchgehend von 9.30 Uhr bis 17 Uhr

Biblisch-theologischer Gesprächskreis zu Beginn der Fasten- und Passionszeit

Der nächste biblisch-theologische Gesprächskreis findet mit Herrn Pastor Neitzel am Montag, d. 02. März statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich willkommen.

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einer Andacht zur Fastenzeit in der Versöhnungskirche und treffen uns dann im Anschluss im „Haus der Diakonie, Holm 5.“

Wir sprechen über die Fasten- und Passionszeit (25. Februar bis 12. April)

Denn mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7WochenOhne“ der evangelischen Kirche. Seit über 25 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Oster-sonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 WochenOhne“ - das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung



zu geben oder auch nur zu entdecken, worauf es ankommt.

Das Motto 2009 heißt „sich entscheiden!“

darüber zu spekulieren, ob alles so geschehen ist. Mir geht es vielmehr darum, danach zu fragen:

Wie kommen wir eigentlich mit unserem Ängsten klar, wenn uns das Wasser einmal bis zum Hals steht, oder wir vor lauter Angst zu versinken drohen und nicht mehr aus noch ein wissen?

Jesus droht dem Sturm und die Naturgewalt kommt zur Ruhe.

Aber wie ist das bei uns Menschen, wenn es in uns einmal stürmt und brodelst?

Jesus greift ein und wendet die Katastrophe ab.

Er verrät uns sein Geheimnis: „Wo ist Euer Vertrauen?“ fragt er seine Jünger nach dem Sturm. Denn Jesus ist der Einzige auf dem Schiff, der keine Angst hat.

Das ist Gottvertrauen:

„Gott hält uns fest. Er trägt uns durch die Stürme des Lebens wie ein Schiff und hält uns schützend in seiner Hand“.

Herzliche Segensgrüße

Gemeindepastor Bernd Neitzel

Mitteilungen

aus dem allgemeinen Gemeindeleben

Ehrenamtlicher Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Wir haben einen ehrenamtlichen Fahrdienst zu unseren Gottesdiensten in der Tarper Versöhnungskirche. Wer abgeholt werden möchte, bitte unter Tel. 04638/441 anrufen.

Am 22. Februar mit „Kirchenkaffee“

Am Sonntag, d. 22. Februar laden wir im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr zum „Kirchenkaffee“ herzlich ein, um Gemeinschaft zu pflegen und bei Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsames Bibellesen im Hausbibelkreis

Der Hausbibelkreis trifft sich regelmäßig am ersten Montag im Monat zum gemeinsamen Lesen in der Bibel und Austausch darüber. Hierzu sind alle Interessierten herzlich willkommen. Nähere Information bei Frau Ursula Gesk, Tel.: 04638/7248

Erstes Vorbereitungstreffen zum Feier des Weltgebetstaggottesdienstes

am Freitag 6.3.09 um 17.00 Uhr in der ev. Versöhnungskirche zu Tarp
am Mittwoch, 04. Februar 2009 um 15.00 Uhr in der Seniorentagesstätte, Im Wiesengrund

Weltgebetstag

der Frauen am 6. März 2009

Was bedeutet und bezweckt der Weltgebetstag (WGT)? Der WGT der Frauen ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Das Motto lautet: **Informiert beten - betend handeln**

Gemeinsamkeiten:

- * Feier ökumenischer Gottesdienste in über 170 Ländern weltweit
- * Die Liturgie wird jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes verfasst
- * Frauen bereiten den Gottesdienst vor und laden die eigenen Gemeinden dazu ein

Ziele:

- * Wir wollen Wege zueinander finden über Konfessionen und nationale Grenzen hinweg
- * Lebenssituationen von Frauen in anderen Ländern kennen und verstehen lernen
- * Miteinander beten - füreinander eintreten
- * Vor Ort die gemeinsame christlichen Verantwortung als Frau stärken
- * Förderung von Frauenprojekten durch Öffentlichkeitsarbeit und Kollekten

Am 6.3.2009 ist es wieder soweit. In diesem Jahr wird der WGT in der Versöhnungskirche in Tarp stattfinden. Gastgeberland ist „Papua-Neuguinea“. Haben wir SIE neugierig gemacht?? Nur keine Scheu; sie brauchen KEINE Vorkenntnisse!! Wir treffen uns am Mittwoch, den 4. Februar um 15:00 Uhr im Wiesengrund und dann jeweils mittwochs um die gleiche Zeit. Bei Fragen rufen Sie mich einfach an: Maria Grieser 04638/1798 oder e-mail: hgrieser@online.de oder melden Sie sich im Kirchenbüro 04638/441.

Posaunenchor in Tarp

Wir haben in Tarp einen Posaunenchor ins Leben gerufen und wünschen uns Verstärkung. Interessiert - aber kein Instrument? Bitte trotzdem melden unter Tel. 04638/441 oder einfach vorbeischauen. Wir treffen uns immer montags ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus am Pastoratsweg. (Näheres unter: <http://kirchenmusik-tarp.de/pc>).



Nächster Auftritt im Gottesdienst am Sonntag, 22. Febr. um 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche Tarp.

Wir freuen uns in jedem Fall auf ein Wiedersehen unter dem diesjährigen Motto:

„Viele sind wir, doch eins in Christus“



Herzlichen Glückwunsch!

30-jähriges Dienstjubiläum

Frau Birgt Beckmann

Die Kirchengemeinde Tarp gratuliert der Kindergartenleiterin des evang. Kindergartens, Pastoratsweg ganz herzlich zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum!

Seit Anfang Januar 1979 arbeitete Frau Beckmann zuerst als Gruppenleiterin einer Vorschulgruppe und anschl. dann von altersgemischten Gruppen im Kindergarten. Nachdem sie schon als stellvertretende Leiterin fungiert hatte, übernahm sie die kommissarische Leitung des Kindergartens während einer Mutterschutzvertretung und ist seit 01.02.2005 unter der Trägerschaft des Kindertagesstättenwerkes mit großem Engagement die Leiterin unseres Kindergartens am Pastoratsweg. Frau Beckmann bringt sich trotz des großen Arbeitsfeldes der Leitung eines Kindergartens zusätzlich in die Gruppenarbeit ein. Während ihrer Dienstzeit als Leiterin sind die Öffnungszeiten des Kindergartens verlängert und flexibler geworden. Auch war sie an der Einrichtung eines Mittagstisches mit der Einstellung einer Köchin sowie der Einrichtung einer Krippengruppe beteiligt. Eltern und Mitarbeiter haben in Frau Beckmann zu jeder Zeit eine Ansprechpartnerin. Und dies alles zum Wohle der ihr anvertrauten Kinder!

Nach ihrem Urlaub am Jahresanfang wurde Frau Beckmann mit einem kleinen Fest im Wiesengrund



Stühle - Verkauf

Von den Stühlen, die früher in der Eggebeker Kirche standen, sind noch ca. 40 Stück da und können zum Preis von je 15 Euro erworben werden. Interessierte wenden sich bitte an unseren Küster Rolf Hartmeyer, Tel.: 04609-218.

KINDER- UND JUGEND

Kindergruppen in Eggebek

Krabbel- und Spielgruppe 0-3 Jahre im Gemeindehaus dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr.

Kinderkreis 3-6 Jahre, freitags von 15-16.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir wollen miteinander spielen, singen und basteln.

Kinderchor - wer singt gerne?

Schaut doch mal herein! Kinder (8-14 Jahre) die gerne singen und miteinander eine fröhliche Chorprobe verbringen wollen, immer freitags von 15.00 - 15.45 Uhr im Gemeindehaus. Chorleiter: Hans Martin Virgils

Kindergruppen in Kleinjörll

Kinder-Gottesdienst am Mittwoch, dem 18. Februar, um 10.15 Uhr im Gemeindehaus in Kleinjörll mit Pastor Fritsche.

SENIOREN

CLUB DER ÄLTEREN GENERATION

Unser nächstes Treffen ist am Rosenmontag, dem 23. Februar, um 15.30 Uhr - 19.00 Uhr im Gärtnerkrug in Eggebek. Bringt gute Laune mit, denn wir wollen miteinander fröhlich sein. Und wer etwas Lustiges erzählen kann steigt in die Bütt, denn alle sollen sich freuen! Es gibt Kaffee und Kuchen und ein schönes Abendessen. Auf ein gesundes Wiedersehen am Rosenmontag. Es grüßt Sie herzlich der Vorstand und Erna Hansen

Kath. Kirche St. Martin Tarp

Termine im Februar 2009

Hl. Messen: samstags, 17.00 Uhr

Familienmesse: Samstag, 31. Januar, 17.00 Uhr zu Maria Lichtmess.

Aschermittwoch: 25. Februar, 19.00 Uhr.

„Martinis“ in Tarp: Treffen samstags um 15.30 Uhr nach Absprache mit Franziska Carstensen.

Singkreis Sieverstedt

Die hl. Messe am Samstag, 14. Februar, um 17.00 Uhr in Tarp gestaltet musikalisch der Singkreis Sieverstedt unter der Leitung von Wilhelm Tatzig mit. Herzliche Einladung.

Ist die Errichtung eines Testaments notwendig?

Manche Menschen verneinen diese Frage, da es ihnen nach dem Motto „Nach mir die Sintflut“ völlig gleichgültig ist, ob und in welchem Umfang sie von ihren Familienangehörigen beerbt werden. Für diese Menschen ist die Errichtung eines Testaments in der Tat nicht notwendig.

Des Weiteren gibt es Menschen, die die Errichtung eines Testaments deshalb für überflüssig halten, weil sie der Meinung sind, daß alle Erbfragen ja schon im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt seien. Die Betreffenden übersehen dabei den Umstand, daß das BGB nur Regelungen für den Fall eines fehlenden Testaments enthält, die nur subsidiär zur Anwendung kommen. Diese Regelungen berücksichtigen jedoch häufig nicht die individuellen Vorstellungen, die ein Erblasser darüber hat, an wen und in welcher Weise sein Vermögen nach seinem Tode übergehen soll. So sieht das BGB beispielsweise vor, daß ein Ehegatte nach seinem Tod in der Regel zur Hälfte von dem überlebenden Ehegatten und zur anderen Hälfte von seinen Kindern beerbt wird, was häufig nicht dem Willen des Erblassers und dem verständlichen Sicherheitsbedürfnis des überlebenden Ehegatten entspricht.

Die daraufhin im Falle des Todes eines Ehegatten entstehende Erbengemeinschaft, die sich aus dem überlebenden Ehegatten und den Kindern zusammensetzt, kann auf Antrag auch nur eines Kindes jederzeit mit der Folge aufgehoben werden, dass das elterliche Haus häufig verkauft werden muss. Der überlebende Ehegatte wird dadurch dann gezwungen, das oft mühsam erarbeitete Haus, das jahrzehntlang seinen Lebensmittelpunkt dargestellt hat, zu verlassen, was häufig auch unter menschlichen Gesichtspunkten eine enorme Belastung für ihn ist. Mit einem richtig formulierten Testament läßt sich dies aber ohne weiteres verhindern, ohne dass die Kinder dadurch auf Dauer benachteiligt werden. In noch höherem Maße ist ein Testament unter Lebensgefährten notwendig, da das BGB Erbfolgeregelungen nur für den Fall einer Ehe vorsieht. Wenn aber keine Ehe geschlossen worden ist, was ja in zunehmenden Maße geschieht, erhält der überlebende Partner einer Lebensgemeinschaft im Falle des Todes seines Partners nach dem BGB überhaupt nichts, was häufig ganz bitter für den überlebenden Partner ist. Dies kann nur durch die Errichtung von Einzeltestamenten der Partner oder durch den Abschluss eines notariell beurkundeten Erbvertrages verhindert werden, in dem die Partner sich gegenseitig zu Alleinerben oder dergleichen einsetzen.

Die meisten Menschen haben jedoch durchaus den Wunsch, unabhängig von den Regelungen des BGB individuell zu bestimmen, wie

und in welchem Umfang ihr Ehegatte bzw. Lebensgefährtin, ihre Kinder, ihre Stiefkinder, ihre Geschwister, ihre Eltern oder andere ihnen nahestehende, aber nicht zur Familie gehörende Personen nach ihrem Tode bedacht werden sollen.

Allerdings sagen sich viele Jüngere unter ihnen, daß es mit der Errichtung eines Testaments ja noch Zeit habe. So wollen sie häufig ein Testament erst dann errichten, wenn sie alt sind. Diese Menschen lassen aber den Umstand außer Acht, daß man leider auch in jüngeren Jahren auf Grund eines Unfalls oder einer unerwarteten Erkrankung wie beispielsweise eines Herzinfarktes, eines Schlaganfalls oder dergleichen ganz plötzlich versterben kann, auch wenn man sich subjektiv noch fit fühlt.

Andere Menschen haben zwar seit Jahren vor, ein Testament zu errichten, schieben dies aber immer vor sich her, da die Beschäftigung mit der Frage, wie die Erbfolge im Falle des eigenen Versterbens geregelt werden soll, in der Tat kein Vergnügen ist. Sie entschließen sich häufig erst dann dazu, wenn sie in der eigenen Familie oder im Bekanntenkreis mitbekommen haben, welche manchmal geradezu fürchterlichen Auseinandersetzungen unter den Erben in den Fällen zustande kommen, in denen ein ordnungsgemäßes Testament nicht zuvor errichtet worden war. Oft entzweien sich dadurch ganze Familien auf Dauer, die vorher jahrzehntlang bestens miteinander ausgekommen waren.

Des Weiteren gibt es Menschen, die sich zwar dazu entschließen, ein Testament zu verfassen. Dies geschieht dann aber oft auf eigene Faust und ohne Konsultation eines Fachmannes, da sie die Kosten einer ordnungsgemäßen Testamentserrichtung scheuen. Die Erblasser formulieren den Text dann nach eigenem Gutdünken oder richten sich höchstens nach Mustertexten, die sie aus dem Internet herunter geladen oder aus Fibeln entnommen haben. Dabei lassen sie oft den Umstand außer Acht, daß diese Mustertexte jeweils von einem Standardsachverhalt ausgehen, der sich manchmal nur geringfügig von der eigenen familiären Situation und dem wahren Willen des Erblassers unterscheidet. So besteht dann das große Risiko, dass die aus den generellen Mustertexten entnommenen Formulierungen nicht der individuellen familiären Situation einer Familie oder einer Partnerschaft entsprechen und Folgen haben, die von den Erblassern in keiner Weise beabsichtigt waren. Es besteht dann sogar die Gefahr, dass das ganze Testament unwirksam ist, oder dass nach dem Tode des Erblassers genau das Gegenteil dessen eintritt, was ihm vorgeschwebt hat. Beispielsweise sind völlig unterschiedliche Rechtsfolgen gegeben, je



AUTOHAUS ROHDE SUZUKI

Suzuki-Vertragshändler

Way of Life!

Kfz-Werkstatt für alle Fabrikate • Beseitigung von Unfallschäden
Abschleppdienst • eigene Lackierwerkstatt

2x in Ihrer Nähe

24941 Flensburg Graf-Zeppelin-Straße 1 Tel. 04 61 / 5 05 28 40	24885 Sieverstedt OT Stenderupau Schleswiger Straße 9 Tel. 0 46 03 / 94 44-0
--	--

www.auto-rohde.de



Rolf Petersen
Fliesenlegermeister

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten · Mosaikarbeiten

Pommernstraße 1 · 24963 Tarp
Tel. (0 46 38) 75 44
Fax (0 46 38) 21 01 55
Internet: www.rolf-petersen-online.de



nach dem, ob der Erblasser Personen zu seinem Alleinerben, Miterben, Schlusserven, Vor- und Nacherben oder Ersatzerben eingesetzt oder ob er ein Vermächtnis oder Vorausvermächtnis zu Gunsten einer bestimmten Person angeordnet hat. Es ist durchaus verständlich, wenn ein juristischer Laie meint, dass es egal sei, ob man jemanden beispielsweise als Schlusserven oder als Nacherben einsetzt. In Wahrheit bestehen jedoch gravierende Unterschiede zwischen der Rechtsstellung eines Schlusserven und eines Nacherben. Woher sollte er das aber wissen?

Wenn ein Erblasser sich den Text für ein privatschriftliches Testament aus Sicherheitsgründen von einem Rechtsanwalt aufsetzen lässt, hat er zwar den Vorteil, dass die Formulierung ordnungsgemäß erfolgt. Die Formulierung eines solchen Textes durch einen Anwalt kann aber ein teurer Spaß werden. Außerdem muss der Erblasser einkalkulieren, dass die Erben nach seinem Tode in aller Regel einen Erbschein benötigen, dessen Beantragung mit zusätzlichen hohen Kosten verbunden ist. Dies gilt nicht nur dann, wenn ein Erblasser sein Testament selbst verfasst, sondern auch im Falle der Formulierung des Testaments durch einen Rechtsanwalt.

Wenn ein Erblasser jedoch einen Anwalt aufsucht, der gleichzeitig Notar ist, so ist dieser verpflichtet, den kostengünstigsten Weg zu wählen. Dieser besteht darin, dass der Notar nicht nur den Text des Testaments individuell formuliert, sondern ihn auch gleichzeitig notariell beurkundet. Dies hat zur Folge, dass die Gebühren sich dann nicht nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), sondern nach der für Notare geltenden Kostenordnung (KostO) richtet, die bei gleichem Gegenstandswert wesentlich niedrigere Gebühren vorsieht. So kann beispielsweise bei einem Gesamtvermögen des Erblassers in Höhe von 100.000,00 Euro die anwaltliche Gebühr für das Aufsetzen des Textes für ein privatschriftliches Testament nach dem RVG ca. 1.760,00 Euro betragen, während eine volle notarielle Gebühr lediglich 207,00 Euro ausmacht. Hinzu kommt noch, dass die Erben bei Errichtung eines notariell beurkundeten Testaments ausnahmsweise keinen Erbschein, in dem sie als Erben ausgewiesen sind, beantragen müssen und somit keinerlei Kosten dafür entstehen. Da die sonst fälligen Erbscheinkosten häufig höher als die Kosten für die Errichtung eines notariellen Testaments sind, werden die ohnehin nicht überaus hohen Kosten für die notarielle Beurkundung durch die eingesparten Erbscheinkosten in den meisten Fällen mehr als ausgeglichen. Die notarielle Beurkundung eines Testaments hat also nicht nur den Vorteil, dass der Text individuell und „wasserdicht“ formuliert ist, sondern wegen der Ersparnis der Erbscheinkosten per Saldo sogar kostenlos ist.

Somit muss die Frage nach der Notwendigkeit eines Testaments in den allermeisten Fällen bejaht werden, wobei die Errichtung eines notariell beurkundeten Testaments den eindeutig sichersten und kostengünstigsten Weg darstellt. Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Max Mulert, Tarp

Fortsetzung von der Titelseite



Wilhelm Ritter Gründorf von Zebegény

sie sich an einem Waldrande verborgen hielten und durch den uns gegenüberliegenden Höhenrücken gedeckt waren; wir sahen nur Schneemassen, aus welchen hie und da ein dunkler Flecken hervorstach. Dass hier eine ganze dänische Brigade stand, erfuhren wir erst durch die Bewohner des Kruges ...

Urpötzlich wurden wir von einem Hagel dänischer Kugeln überschüttet und mussten die Wahrnehmung machen, daß wir unmittelbar vor der Front der dänischen Infanterie angefangen waren. Diese hatte sich hinter einem tiefen Graben, geschützt durch einen Steindamm, am Höhenrande eingekesselt. Gleichzeitig mit dem Flintenfeuer, das unsere tapferen Husaren ein wenig lichtete, wurden Geschütze, die östlich der Chaussee versteckt standen, demaskiert. Diese beschossen uns so heftig, dass an ein Stillhalten nicht gedacht werden konnte. Ebenso wenig war es aber möglich, die durch den Graben und den Knick gedeckten Kanonen den Dänen zu entreißen...

Nachdem unsere durch ein Fass Rum erwärmten Steirer mit den Gewehrkolben (die Flinten waren gefroren) sich eine Lücke in die dänische Aufstellung erzwingen hatten, wobei Oberstleutnant Illeschütz, Kommandant des ersten Bataillons und mehrere Offiziere schwer verwundet wurden, fand das Handgemenge im Walde seine Fortsetzung. Hierbei fiel der Hauptmann Entner, welcher nach Illeschütz Verwundung das Bataillonskommando übernommen hatte. Die Dänen konzentrierten sich hinter dem Walde neuerdings westwärts

der Flensburger Chaussee, vor dem Bilschau-Krug. Von dort aus ließ der feindliche Brigadier, Oberst Müller, einen offensiven Vorstoß machen, um Luft zu bekommen. Major Haugwitz parierte ihn bravourös mit dem zweiten Bataillon von Belgier-Infanterie, durch einen Gegenangriff mit dem Bajonette. Es kam zu einem mörderischen Handgemenge, wobei es nur mehr Kolbenschläge, Hieb- und Stichwunden gab...

Es war ein Glück, dass die Dänen den Rückzug nach Flensburg fortsetzten und uns das Schlachtfeld von Oeversee überließen. Das Aufsuchen der Verwundeten in dem dicht mit Schnee bedeckten Walde und längs des östlichen Ufers des Sankelmarker Sees, wo am heftigsten gekämpft wurde, unter Fackelschein, das Zusammenschließen der einzelnen weit vorgedrungenen Unterabteilungen war keine Kleinigkeit; sie fiel dem noch frischen zweiten Bataillon von Hessen Infanterie zu. Ich hatte auf Gablenz' Auftrag für die rasche Einrichtung eines Verbandsplatzes beim Oeverseekrüge gesorgt, während die Truppen zum letzten Sturm voringen und die Liechtenstein-Husaren sich wieder rangiert hatten, um das letzte dänische Quarré am Sankelmarker See zu sprengen. Der Verbandplatz war alsbald überfüllt ... Nach kurzer Pause frug mich Gablenz, ob ich noch die Kraft besitze, die Depesche an den Kaiser, welche er eigenhändig aufgesetzt hatte, nach Schleswig zum Telegraphenamte zu bringen. Obzwar ich seit halb vier Uhr morgens fast ununterbrochen im Sattel gesessen hatte und mir Hände und Füße von der riesigen Kälte nahezu erstarrt waren, konnte ich dem bittenden Blicke meines verehrten Feldherrn doch nicht widerstehen, raffte meine letzten Kräfte zusammen, stieg neuerdings zu Pferde und ritt bei tiefer Finsternis den drei Stunden weiten Weg von Oeversee nach Schleswig zurück. Unterwegs mußte ich fortwährend den Fuhrwerken ausweichen, die mit den Verpflegungs- und Spitalanstalten auf der Chaussee einhermarschierten. Um Mitternacht war die Depesche per Feldtelegraph von Schleswig nach Hamburg abgespielt und zeitlich morgens, am 7. Februar, konnte die Siegesbotschaft in der Wiener Hofburg eingetroffen sein. Hiermit glaubte ich für diesen Tag meine letzte Aufgabe erfüllt zu haben und kehrte gegen drei Uhr früh zu Wagen nach Oeversee zurück. Gablenz war noch wach. Ich konnte ihm melden, dass sein Auftrag ausgeführt war..."

*Das Buch von Gerd Stolz „Mit des Kaisers Armee und Marine 1864 nach Schleswig-Holstein und in die Nordsee“ (200 S., mit zahlreichen Abbildungen, Husum Druck 2009, Preis 16,95 Euro) ist beim Oeversee-Gedenken am 6. Februar 2009 am Büchertisch im Landgasthof Tarp erhältlich.

Schlüssel aller Art
 SCHLÜSSELSERVICE in Tarp nur bei **Görrissen**
 Tarp · Industriestr. 1 · Tel. 0 46 38 / 8 95 20

Redaktionsschluss für die MÄRZ-Ausgabe ist am 14. FEBRUAR 2009

CLAUSEN
 Gonde Clausen
 Kies- und Betonwerk Kläranlagen
 24988 Oeversee Stapelholmer Weg 2
 Tel. 0 46 30 / 9 09 10



Diakonie-Sozialstation im Amt Oeversee GmbH

WOCHENENDDIENST DER GEMEINDESCHWESTERN IM FEBRUAR

- 1.2. Sr. Magret Fröhlich und Sr. Anne Behrens
- 7./8.2. Sr. Anke Gall und Sr. Claudia Asmussen
- 14./15.2. Sr. Magret Fröhlich und Sr. Wilhelmine Karstens
- 21./22.2. Sr. Anne Behrens und Sr. Claudia Asmussen
- 28.2./1.3. Sr. Anke Gall und Sr. Magret Fröhlich

Diakoniestation im Amt Oeversee, Tel.: 0 46 38 / 21 02 25. In Notfällen über die Handy-Nr. 0172 45 45 285. Übrigens: Sie finden uns auch im Internet unter der Adresse www.diako-tarp.de

Der Kaffeenachmittag in der Diakoniestation findet am 17. Februar statt.

HEBAMMEN

Nicole Matthiesen, Havetoft 04603/16 67
Cathrin Klerck, Oeversee 04630/969 385
Katja Petersen, Sieverstedt 04603/1632
Kirsten Sönnichsen, Großenwiehe 04604/2855
Ira Hansen-Krischenowski, Jübek 04625/650

Anonyme Alkoholiker

und Al-Anon-Familiengruppe (Angehörige und Freunde von Alkoholikern)
Wir treffen uns jeden Freitag um 20.00 Uhr in der Altentagesstätte in Eggebek, Hauptstr. 60

tree-ne-spiegel

**Redaktionsschluss
für die März-Ausgabe
ist am 14. Februar 2009**

Apothekendienst FEBRUAR 2009

E	Treene-Apotheke Hauptstraße 30 · 24852 Eggebek Telefon 0 46 09 / 3 97	1	E	16	W	
W	Apotheke Wanderup Flensburger Str. 6 · 24997 Wanderup Telefon 0 46 06 / 5 55	2	J	17	M	Notdienst wechselt täglich um 9 Uhr.
M	Mühlenhof-Apotheke Stapelholmer Weg 18 · 24963 Tarp Telefon 0 46 38 / 84 77	3	J	18	M	
J	Apotheke in Jübek Große Straße 34 · 24855 Jübek Telefon 0 46 25 / 18 580	4	J	19	E	
U	Uhlen-Apotheke Dorfstraße 12 · 24963 Tarp Telefon 0 46 38 / 9 20	5	J	20	G	Sa.s nur von 16.00-20.00 Uhr dienstbereit.
G	Bären-Apotheke Hauptstraße 14 · 24969 Großenwiehe Telefon 0 46 04 / 424	6	J	21	M	Sonn- und Feiertage nur von 10.00-12.00 und 16.00-20.00 Uhr dienstbereit.
		7	J	22	M	
		8	J	23	M	Ggfs. notwendige Änderungen ent- nehmen Sie bitte den Aushängen in den Apotheken
		9	G	24	G	
		10	W	25	E	
		11	M	26	G	
		12	W	27	W	
		13	E	28	W	
		14	G			
		15	G			

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Liebe Patienten,

Außerhalb der Öffnungszeiten der niedergelassenen Ärzte sind zentrale Anlaufpraxen für die Notfallversorgung zuständig:

**1. Flensburg,
Diakonissen-Anstalt, Knuthstr. 1**

**2. Schleswig, Martin-Luther-
Krankenhaus, Lutherstraße 22**

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 19.00-21.00 Uhr
Mi., Fr. 17.00-21.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 09.00-13.00 Uhr
17.00-20.00 Uhr

Patienten, denen es aus medizinischen Gründen nicht möglich ist, die Anlaufpraxis aufzusuchen, werden von einem zusätzlichen Fahrdienst für Hausbesuche versorgt.

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten gilt ab 1. Januar (ab 8.00 Uhr) eine landesweit einheitliche Rufnummer

0 18 05-11 92 92

Für lebensbedrohliche Notfälle gilt auch weiterhin die Notrufnummer 112.

Impressum:

Zuschriften an die Redaktion „Treenespiegel“: Amtsverwaltung Oeversee, 24963 Tarp, Tornschauser Straße 3-5, ☎ 0 46 38- 8 80 - E-mail: info@amt-oeversee.de

Redaktion: Stefan Ploog (v.i.S.d.P.), Amtsverwaltung Oeversee, 24963 Tarp - amt@treenespiegel.de

Klaus Brettschneider, An der Beek 68, 24988 Oeversee, ☎ 04630-1024 - oeversee@treenespiegel.de

Heinz Fröhlich, Flensburger Str. 16, 24885 Sieverstedt, ☎ 04638-658 - sieverstedt@treenespiegel.de

Peter Mai, Georg-Elser-Str. 15, 24963 Tarp, ☎ 0 4638-7483 - tarp@treenespiegel.de

Für die Jugend: Gerd Bohrmann-Erichsen, 24963 Tarp, Tornschauser Str. 3-5, ☎ 0 4638-898743

Für die Kirchengemeinden: Ingrid Möller, Rotdornweg 11, 24963 Tarp, ☎ 04638-70 12

Für den Verein für Handel und Gewerbe: N.N.

Verlag, Anzeigenverwaltung, Druckvorstufe: Eckhard Lange GrafikDesign, An den Toiften 16,

24882 Schaalby, ☎ 0 46 22-18 80 04, Fax 0 46 22-18 80 05 - E-mail: info@lange-grafikdesign.de

Druck: Förde-Druck GmbH, Marienthaler Straße 7, 24340 Eckernförde ☎ 0 43 51- 47 07-0, Fax 47 07-47

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Die Redaktion freut sich über Ihre Beiträge, behält sich aber das Recht des Kürzens vor. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Grabmal + Naturstein Zweitschriften + Einfassungen

liefert Ihnen zu allen Friedhöfen

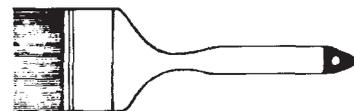


svenhöch

GRABMAL ADELBY

Richard-Wagner-Str. 60 · 24943 Flensburg
Tel. 04 61/6 16 16 · Fax 6 30 19

**Hans Willi Tietz
Malermeister**



Ausführung sämtlicher Maler- u. Glaserarbeiten

Heidweg 2 · 24988 Oeversee

Tel. 0 46 30 · 10 64



Birte Albrecht, Kundenbetreuerin in der VR Bank Tarp, zusammen mit ihren Kunden Emma und Walter Petersen.

Exklusiver Service

heißt bei uns "VR-Persönlich".

Mit diesem Kontomodell können unsere Mitglieder ganz besondere Serviceleistungen in Anspruch nehmen: Wir füllen Ihnen die Überweisungen aus, sortieren Ihre Kontoauszüge und bringen Ihnen auf Wunsch sogar Bargeld nach Hause.

Welchen Service "VR-Persönlich" zusätzlich bietet, erfahren Sie bei Ihrem Kundenbetreuer der VR Bank.

Wir besuchen Sie gerne!



VR Bank ...Ihr Ziel ist unser Weg!
Flensburg-Schleswig eG

www.vrbank-fl-sl.de
Telefon 04638 8949-0

Immer günstig und sicher – Strom aus Flensburg.

*Flensburg eXtra – das Stromprodukt aus dem hohen Norden mit persönlichem Service.
Preis-Check unter www.stadtwerke-flensburg.de/wb oder Telefon 0461 487-4455.*

 **stadtwerke
flensburg
gmbh**



Flensburg
eXtra

HALB

LANGSAM

Energie zum Leben!